

Bericht zur
Schulentwicklungsplanung
für die
allgemein bildenden Schulen
in Trägerschaft des Landkreises Hildesheim
und der Stadt Hildesheim
8. Fortschreibung

Stand: April 2022

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung und Rechtsgrundlagen	2
Einzugsbereiche und Schulbezirke	3
Vereinbarung über Kostentragung verschiedener Verantwortlichkeiten im Schulbereich	5
Digitalisierung an Schulen	8
Erläuterung der Vorausberechnung der Schülerzahlen	15
Zügigkeiten und Klassengrößen	16
Allgemeine statistische Berechnungen	17
Schulformwechsler	18
Anmeldezahlen 5. Klasse Schuljahre 2020/21 und 2019/20	20
Entwicklung der Schülerzahlen im Landkreisgebiet gesamt	24
Entwicklung der Schülerzahlen 1. Klasse Grundschule	25
Vorausberechnung der Schülerzahlen	26
Entwicklung der Geburten im Jahresvergleich	35
Prognostizierte Geburten im Landkreisgebiet	36
Übergangsquoten 4. Kl. Grundschule auf 5. Kl. weiterführende Schule	38
Situation der vorhandenen öffentlichen Schulen und schulplanerische Überlegungen nach Schulformen	
Gymnasium	41
Oberschule	55
Haupt- und Realschule	72
Gesamtschule	83
Freie Träger	92
Inklusion und Förderschulen	93

Einleitung

Durch das Niedersächsische Gesetz zur landesweiten Umsetzung der mit dem Modellkommunengesetz erprobten Erweiterung kommunaler Handlungsspielräume (NEKHG) sind Änderungen des Niedersächsischen Schulgesetzes mit Wirkung vom 01.11.2009 in Kraft getreten. Durch Artikel 11 Nr. 1 NEKHG ist die Verpflichtung der Kreise und kreisfreien Städte zu einer Schulentwicklungsplanung am 01.11.2009 entfallen.

Der entsprechende § 26 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) wurde gestrichen. Damit ist die Pflicht, den Schulentwicklungsplan alle sieben Jahre fortzuschreiben, formell entfallen.

Gleichwohl bedarf es auch weiterhin generell einer Schul(entwicklungs)planung durch die Schulträger als Voraussetzung schulpolitischer Entscheidungen und schulorganisatorischer Maßnahmen.

Ende 2013 ist erstmalig ein gemeinsamer Schulentwicklungsplan von Stadt und Landkreis Hildesheim vorgelegt worden. Dieser soll jährlich fortgeschrieben werden.

Dieses Heft beinhaltet die 8. Fortschreibung.

Rechtsgrundlagen

1. Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) in der Fassung vom 3. März 1998 (Nds. GVBl. S. 137), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2019 (Nds. GVBl. S. 430)
2. Verordnung über die Schulorganisation (SchOrgVO) vom 17. Februar 2011 (Nds. GVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 19. Juni 2013 (Nds. GVBl. S. 165)
3. Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemein bildenden Schulen, RdErl. d. MK vom 21.03.2019 (SVBl. 4/2019 S. 165)
4. Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für allgemein bildende Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Hildesheim
5. Satzung über die Festlegung von Schulbezirken sowie der Festlegung von Zügigkeiten für die weiterführenden Schulen und Förderschulen in der Trägerschaft der Stadt Hildesheim

Einzugsbereiche und Schulbezirke

Nach § 5 Abs. 1 SchOrgVO legen die Schulträger für die Schulen Einzugsbereiche fest. Die Einzugsbereiche von Schulen des Sekundarbereiches I, ausgenommen Förderschulen, sollen mit den zentralörtlichen Verflechtungsbereichen übereinstimmen und innerhalb dieser Bereiche deckungsgleich sein.

Landkreis Hildesheim

Vor Abschaffung der Orientierungsstufe in 2004 hatte der Landkreis Hildesheim für die Schulformen Orientierungsstufe, Hauptschule und Realschule Grundeinzugsbereiche gebildet, wobei zum Teil mehrere Gemeinden bzw. Samtgemeinden zusammengefasst wurden. Aus den festgelegten Grundeinzugsbereichen sind durch die entsprechenden Satzungen der Stadt und des Landkreises Hildesheim Schulbezirke nach § 63 Abs. 3 NSchG gebildet worden. In die Schulbezirkssatzung des Kreises waren zwischenzeitlich die Oberschulen als neue Schulform aufgenommen worden. Die im Schulentwicklungsplan 2013 auf den Seiten 6 und 7 dargestellte Problematik, wonach die Veränderung des § 63 Abs. 4 NSchG weitreichende Ausweichmöglichkeiten für den Schulbesuch eröffnete, hat dazu geführt, dass der Kreistag durch Satzungsbeschluss die Schulbezirke für die Schulformen Hauptschule, Realschule und Oberschule ab dem Schuljahr 2014/15 aufgehoben hat.

Es bestehen Schulbezirke für die Förderschulen sowie für die beiden Gesamtschulen KGS Gronau und die IGS Bad Salzdetfurth. Im Jahr 2021 ist neu hinzugekommen der Schulbezirk für die Oberschule Delligsen mit Außenstelle in Duingen. Schulbezirke sind festgelegt wie folgt:

KGS Gronau

Samtgemeinde Leinebergland

IGS Bad Salzdetfurth

Stadt Bad Salzdetfurth, Stadt Bockenem, Gemeinden Diekholzen, Holle, Lamspringe und Sibbesse

Förderschule Erich Kästner-Schule

Für den Schwerpunkt Lernen: Stadt Alfeld, Samtgemeinde Leinebergland, Gemeinden Freden, Lamspringe und Sibbesse

Förderschule Gudrun-Pausewang-Schule

Für den Schwerpunkt Geistige Entwicklung: Stadt Alfeld, Stadt Elze, Samtgemeinde Leinebergland, Gemeinden Freden, Lamspringe, Sibbesse und Flecken Delligsen.

Förderschule Sothenbergschule

Für den Schwerpunkt Lernen: Stadt Bad Salzdetfurth, Stadt Bockenem, Gemeinden Diekholzen, Holle, Schellerten und Söhle

Förderschule Albert-Schweitzer-Schule

Für den Schwerpunkt Lernen: Stadt Sarstedt, Stadt Elze, Gemeinden Algermissen, Giesen, Harsum und Nordstemmen

Oberschule Delligsen mit Außenstelle Duingen (Träger LK Holzminden; Schulverbund mit LK Hildesheim)

Der Schulbezirk umfasst das Gebiet des Fleckens Delligsen (LK Holzminden) und des Fleckens Duingen

Stadt Hildesheim

In der Stadt Hildesheim wurden nur für die Hauptschule Geschwister-Scholl, die Realschulen Himmelsthür und Renataschule Schulbezirke eingerichtet. Der Schulbezirk der Hauptschule und der Realschulen umfasst das gesamte Gebiet der Stadt Hildesheim, die Gemeinde Diekholzen und die Ortschaft Emmerke der Gemeinde Giesen.

Vereinbarung über die Kostentragung für verschiedene Verantwortlichkeiten im Schulbereich

Die Vereinbarung zwischen der Niedersächsischen Landesregierung und den Kommunalen Spitzenverbänden Niedersachsen über die Kostentragung im Schulbereich ist vom Niedersächsischen Kultusministerium und den Verbandvertretern am 12.12.2016 nach jahrelangen Verhandlungen unterzeichnet worden.

Land und Kommunen bekennen sich darin zu einer gemeinsamen Verantwortung für die öffentlichen Schulen. In der Vereinbarung wird insbesondere Klarheit über die Verantwortung des Landes für Schulsozialarbeit geschaffen sowie eine (verbesserte) finanzielle Unterstützung der kommunalen Schulträger bei der Wahrnehmung der DV-Administration sowie der Schulverwaltung verabredet. Diese beiden Punkte finden sich bereits im Entwurf des Haushaltsbegleitgesetzes, das am 15.12.2016 vom Landtag verabschiedet wurde. Die Vereinbarung umfasst ein Gesamtvolumen von rund 300 Millionen Euro bis 2021.

Soziale Arbeit in schulischer Verantwortung (Schulsozialarbeit)

Ab dem Jahr 2017 ist das Land für die Finanzierung von Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern an Haupt- und Realschulen, Oberschulen und den Gesamtschulen zuständig. Soweit Kommunen bisher mit eigenen Kräften vergleichbare Aufgaben wahrgenommen haben, kann dies zukünftig entfallen. Im Jahr 2016 sind bereits an 150 Grundschulen in Niedersachsen entsprechende Stellen vom Land ausgeschrieben worden. In einem nächsten Schritt sollen sukzessive weitere Grundschulen, aber auch Gymnasien einbezogen werden. Das Land muss künftig eine bedarfsgerechte Abdeckung dieser Aufgabe sicherstellen und will die soziale Arbeit in schulischer Verantwortung als eine Säule eines leistungsfähigen Beratungs- und Unterstützungssystems der Schule ausgestalten. Das Niedersächsische Kultusministerium entwickelt ein Konzept „Soziale Arbeit in schulischer Verantwortung“ als eigenständigen Beitrag auf Grundlage von § 2 NSchG (Bildungsauftrag) neben den Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe an den Schulen. Zum 01.01.2017 hat das Land die pädagogischen Mitarbeiter/innen in den Landesdienst eingestellt; sie unterstehen der Dienstaufsicht der Schulleitungen. Das bisherige Hauptschulprofilierungsprogramm des Landes wurde zum 31.12.2016 eingestellt.

An den kreiseigenen Schulen sind im Schuljahr 2021/22 pädagogische Mitarbeiter/innen wie folgt beschäftigt:

- mit 0,50 Stellenanteil an der
 - Oberschule Marienbergsschule in Nordstemmen

- mit 0,75 Stellenanteil an der
 - Hauptschule Schulrat-Habermalz-Schule in Alfeld
 - Carl-Benscheidt-Realschule in Alfeld
 - Oberschule Richard-von-Weizsäcker-Schule in Schellerten/Ottbergen
 - Oberschule Lamspringe
 - Schiller-Oberschule in Sarstedt
 - Oberschule Molitoris-Schule in Harsum
 - Oberschule Bockenem

- mit je 1 Stelle an der
 - IGS Bad Salzdetfurth
 - KGS Gronau
 - Oberschule Söhlde

An den städtischen Schulen sind im Schuljahr 2021/22 pädagogische Mitarbeiter/innen wie folgt beschäftigt

- mit 0,5 Stellenanteil an der
 - Realschule Renataschule
- mit 0,75 Stellenanteilen an der
 - Realschule Himmelsthür
- mit je einer vollen Stelle am
 - Goethegymnasium
 - Scharnhorstgymnasium
- mit 2 Stellen an der
 - Robert-Bosch-Gesamtschule
- mit 2,25 Stellenanteilen an der
 - Hauptschule Geschwister-Scholl
- mit 2,5 Stellenanteilen an der
 - Oskar-Schindler-Gesamtschule

Systemadministration

Nach der schulgesetzlichen Kostenlastverteilung in § 113 Abs. 1 Satz 1 NSchG haben die kommunalen Schulträger die sächlichen Kosten der öffentlichen Schulen zu tragen. Dazu gehören grundsätzlich die Kosten für die PC-Ausstattung einschließlich Wartung, Pflege und den barrierefreien Zugang. Dies wurde insbesondere mit der „Vereinbarung zwischen der Niedersächsischen Landesregierung und den Kommunalen Spitzenverbänden Niedersachsens über die Kostentragung im Schulbereich“ vom 12.12.2016 klargestellt.

Um die Kommunen bei der Wahrnehmung dieser Aufgabe noch stärker zu unterstützen und die Aufgaben- und Personalverantwortung zukünftig beim zuständigen kommunalen Schulträger insgesamt zusammen zu führen, erhöht das Land den Betrag nach § 5 NFVG um 6 Mio. Euro jährlich seit dem Jahre 2017. Von diesen insgesamt 11 Mio. Euro werden 4,7 Mio. Euro an die Schulträger der öffentlichen allgemein bildenden Schulen und 6,3 Mio. Euro an die Schulträger der öffentlichen berufsbildenden Schulen jeweils entsprechend der Schülerzahlen verteilt. Auf den Landkreis Hildesheim entfällt für kreiseigene Schulen ein jährlicher Zuschuss in Höhe von rd. 175.000 Euro. (Stadt Hildesheim rd. 51.000 Euro und die anderen kreisangehörigen Gebietskörperschaften insgesamt rd. 34.000 Euro).

Das Land geht davon aus, dass die kommunalen Schulträger in gleicher Höhe Kosten für die Systemadministration tragen. Dementsprechend sind im Kreishaushalt Eigenmittel in Höhe von rd. 257.000 € veranschlagt.

Der IT-Support für die Schulen konnte für die pädagogischen Netze zurückliegend durch IT-Lehrkräfte sowie durch zugekaufte Leistung externer Dienstleister aus Mitteln nach dem FVG realisiert werden, auch weil die IT-Landschaft bislang räumlich vor allem auf die IT-Arbeitsräume begrenzt war.

Wie in der IT-Betriebskonzeption von loesungenfinden.org zutreffend ausgeführt, werden die zukünftig deutlich erweiterten IT-Landschaften inkl. einer absehbaren Dynamik und zudem erhöhten Verfügbarkeitsanforderungen, die die Wirtschaftlichkeit der beschafften Systeme garantieren, eine verteilte Serviceorganisation erfordern, die

- a) alle Lehrkräfte einbindet,
- b) die Aufgabe der IT-beauftragten Lehrkräfte in den Schulen als 2nd Level Support spezifiziert und
- c) Supportaufwände entweder als Stellenanteile beim Landkreis Hildesheim oder als extern ausgeschriebene Dienstleistungen begrenzt auf zentrale Systeme, remote-Systemmonitoring und standardisierte Installations- und Updateleistungen beinhalten muss.

Zu den finanziellen Auswirkungen der Systemadministration können derzeit keine hinreichend belastbaren Angaben gemacht werden, da es verschiedene Handlungsalternativen gibt. Ausgehend von 10 Kräften (Mindestbedarf nach Medienentwicklungsplan bei Aufgabenerfüllung mit eigenem Personal) entstünden Personalkosten von rd. 510.000 € jährlich zuzüglich Arbeitsplatzkosten.

Der „Änderungserlasses zur Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der IT-Infrastruktur und der IT-Ausstattung in Schulen“ zur Verwaltungsvereinbarung des Bundes und der Länder Digitalpakt Schule 2019-2024 ist mit Wirkung vom 04.06.2021 in Kraft getreten.

Mit dieser Richtlinie sollen Zuwendungen zum Ausbau der digitalen schulischen Bildungsinfrastruktur gewährt werden, insbesondere für die Ausbildung und Finanzierung von IT-Administratorinnen und Administratoren, die für Schulen eingesetzt werden. Nach Entwurfs-Verteilerschlüssel entfallen auf den Schulträger Landkreis Hildesheim 737.678,38 € Inwieweit der Landkreis hiervon profitieren kann, ist noch zu klären.

Weitere Informationen auch zum IT-Support sind unter dem Kapitel Digitalisierung Schulen nachzulesen.

Verwaltungstätigkeit an Schulen

Die Niedersächsische Landesregierung erkennt an, dass u.a. mit dem „Gesetz zur Einführung der Eigenverantwortlichen Schule“ vom 17.07.2006 und der Übertragung von erweiterten Entscheidungsbefugnissen seither für die Schulen ein gesteigerter Verwaltungsaufwand bei den Schulverwaltungs Kräften (Schulsekretariate) an den allgemein bildenden Schulen entstanden ist, der bislang nicht ausgeglichen wurde. Das Land verpflichtet sich für die Zukunft zu einem finanziellen Ausgleich und wird jährlich ab dem Jahre 2017 einen angemessenen Betrag von 8 Mio. Euro an die Schulträger zahlen, der entsprechend der Schülerzahlen verteilt wird. Der Anteil für den Landkreis Hildesheim beträgt jährlich rd. 97.000 Euro.

Digitalisierung Schulen

Landkreis Hildesheim

Zur Schuldigitalisierung wird zunächst auf die Sachstandsdarstellung in der 7. Fortschreibung des Berichtes zur Schulentwicklungsplanung und auf den aktuellsten Sachstandsbericht in der Vorlage 73/XIX verwiesen.

Die IT-Medienausstattung ist nach dem Nieders. Schulgesetz Aufgabe des Schulträgers.

Durch die Budgetierung hat sich eine sehr heterogene Situation bei der IT-Ausstattung in den Schulen entwickelt. Die fortschreitende Digitalisierung erfordert eine konzeptionelle Neuausrichtung. Beim Landkreis wurden Überlegungen hierzu ab 2017 intensiviert.

Ein erster wesentlicher Baustein ist die Erarbeitung des Masterplanes durch eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen des Schulamtes, des Gebäudemanagements und des Amtes für Informations- und Kommunikationstechnik mit fachlicher Begleitung durch die Digital Pioniere in 2018 gewesen.

Im Masterplan ist der Medienentwicklungsplan für den Schulträger als Kernstück für die weitere Vorgehensweise des Landkreises bei der Digitalisierung der Schulen dargestellt worden.

Für den Bereich Technik sind im Masterplan u.a. folgende Ziele benannt worden:

1. Breitbandanbindung mit Zielbandbreite von 1 GBit/s Glasfaseranbindung (wo nicht vorhanden, mit bestverfügbarer Technologie)
2. gemanagtes Netz
3. WLAN flächendeckend.

Ferner wurden im Masterplan zusätzliche Kosten und zusätzlicher Personalbedarf im Schulamt (Projektleitung), im Gebäudemanagement (LAN/WLAN-Ausbau) und im Amt für Informations- und Kommunikationstechnik (IT-Service-Team) dargestellt.

Fakt ist, dass die Digitalisierung der 25 Schulen in Trägerschaft des Landkreises Hildesheim ein Themen- und Aufgabenkomplex ist, der unterschiedliche Ämter, interne sowie externe Kompetenzen und Technologien berührt und dazu eine interdisziplinäre Planung erfordert.

Der Landkreis Hildesheim verfolgt dabei die Strategie, für die Planung und Umsetzung sowohl der technischen Digitalisierungsmaßnahmen, als auch die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie vor Ort in den Schulen, sowie notwendige Beratungs-, Unterstützungs- und Serviceleistungen qualifizierte externe Dienstleister vertraglich zu binden. In der Verwaltung werden lediglich die Aufgaben der Strategieentwicklung und das Projektmanagement wahrgenommen.

In den vergangenen Monaten hat der Digitalisierungsprozess an den Schulen entscheidend an Fahrt aufgenommen.

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung in Vorlage 678/XVIII ist der Schulausschuss gefolgt und hat u.a. beschlossen, dass die Stelle der Projektkoordination möglichst zeitnah zu besetzen und im Haushalts- bzw. Stellenplan 2020 auszuweisen ist. Ferner wurde beschlossen, dass die vom zukünftigen Stelleninhaber*in zu erfüllenden Aufgaben im erforderlichen Umfang und bis zu einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt durch Dritte erfüllt werden sollen.

Mit der Wahrnehmung der Aufgaben der Projektkoordination wurden Ende Januar 2020 die Digital Pioniere beauftragt, mit denen die Verwaltung schon in 2018 bei der Erstellung des Masterplans intensiv und konstruktiv zusammen gearbeitet hat.

Die Digital Pioniere stehen weiterhin unter Vertrag. Zu deren Kernaufgaben gehören:

- a) Fort- und Weiterentwicklung der Gesamtstrategie zur Digitalisierung der Schulen, passend zu den sieben Schultypen
- b) Projektmanagement mit Koordination zwischen den beteiligten Ämtern und den Schulen
- c) Ausbau der Digital Academy für Schule, mit den folgenden Leistungsbereichen:
 - Konzeptionelle Arbeit mit Labor-Reihen
 - Wissensvermittlung durch Programme, Formate und Seminare
 - Kommunikationsaufgaben und Entwicklung entsprechender Formate

Darüber hinaus führen die Digital Pioniere Verhandlungen mit Technologieanbietern und Dienstleistern, greifen wichtige Trends der Digitalisierung auf, spiegeln und formulieren neue Anforderung an Schule und dienen als verlängerter Kommunikationsarm für Schulen in besonderen Lagen. Das formulierte Ziel ihrer Arbeit ist die Schaffung von nachhaltigen Standards und deren Verankerung im Schulalltag. Die erstmalige Beauftragung ist zum Jahresende 2021 ausgelaufen und neu ausgeschrieben worden. In der Ausschreibung haben sich die Digital Pioniere durchgesetzt und sind für das Jahr 2022 neu beauftragt worden, mit Verlängerungsoption bis zum Ablauf des DigitalPaktes Schule.

Nachfolgend wird dargestellt, welche Arbeitspakete bzw. Schwerpunktthemen gemeinsam angegangen worden sind und wie weit sich die Digitalisierung der Schulen weiterentwickelt hat.

An dieser Stelle ist darauf hinzuweisen, dass es bei der Digitalisierung der Schulen politische Forderung gewesen ist, Fördermöglichkeiten zu prüfen und in Anspruch zu nehmen. Dies gilt zum einen für die Förderung von Breitbandanbindungen als auch für die Inanspruchnahme der Mittel aus dem sogenannten DigitalPakt.

a) Breitbandanbindung

Als nicht förderfähig im Sinne der Breitbandförderrichtlinie wurden 7 von 25 Kreisschulen eingestuft. Für diese Standorte wurden Aufträge für Breitbandanbindungen auf Basis von Glasfaseranschlüssen erteilt. Zusätzlich wurde eine Standortvernetzung für die BBS Werner-v.-Siemens-Schule realisiert. Die Anschlüsse sind bereits verfügbar.

Alle sonstigen Schulen in Trägerschaft des Landkreises gelten als förderfähige Schulen und sind in die Förderanträge des Amtes für Kreisentwicklung und Infrastruktur eingeflossen. Die Ausschreibung für die Ausbaumaßnahmen ist inzwischen abgeschlossen. Die endgültigen Zuwendungsbescheide der

Zuwendungsgeber Bund und Land Niedersachsen stehen noch aus. Anschließend wird die Telekom die Breitbandanbindung für die Schulen ausführen.

Für die Umsetzung der Breitbandanbindung steht der Telekom ein Zeitfenster bis zum Ende des Jahres 2023 zur Verfügung. Für die Zwischenzeit ermöglicht das Schulamt den Abschluss von Verträgen mit Laufzeiten von zunächst 24 Monaten zu günstigen Konditionen und bestverfügbarer Technologie (z.B. das Produkt Business Internet Cable von Vodafone, Bandbreite bis zu 1000 Mbit/s asynchron).

b) Förderrichtlinie DigitalPakt Schule in Niedersachsen

Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der IT-Infrastruktur und der IT-Ausstattung in Schulen (DigitalPakt Schule) ist am 08.08.2019 in Kraft getreten, so dass seit Beginn des Schuljahres 2019/20 eine Antragstellung möglich ist. Für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises Hildesheim ist für die Jahre 2019 bis 2024 insgesamt ein Betrag von 7.053.767,- € vorgesehen.

Nach der Systematik der Förderrichtlinie ist eine bestimmte Reihenfolge bei der Antragstellung für die förderfähigen Maßnahmen vorgesehen, nämlich

1. zunächst die digitale Vernetzung in den Schulgebäuden, die Einrichtung des schulischen WLANs,
2. Aufbau und Weiterentwicklung digitaler Lehr-/Lern-Infrastrukturen,
3. Anschaffung von Anzeige- und Interaktionsgeräten und ganz zum Schluss
4. die Beschaffung mobiler Endgeräte.

Die Herstellung der erforderlichen Netzinfrastruktur in den Schulgebäuden und die WLAN-Installation sind in vollem Gange und sollten 2021 an allen Schulen in Trägerschaft des Landkreises Hildesheim abgeschlossen werden (geschätzte Kosten rund 6 Mio. € brutto). Durch Lieferverzögerungen verschiebt sich der Zeitpunkt für einige wenige Schulen auf das 1. Quartal 2022.

Sachstand LAN/WLAN

Für alle Kreisschulen wurde eine flächendeckende Versorgung mit WLAN incl. der dafür nötigen LAN und Elt-Infrastrukturen geplant.

Folgende Schulen sind bereits fertig gestellt:

Carl-Benscheidt-Realschule Alfeld
BBS Alfeld
BBS Herman-Nohl-Schule Hildesheim
BBS Friedrich-List-Schule Hildesheim
Gymnasium Michelsenschule Hildesheim
Gudrun-Pausewang-Schule (Fös-GE), Alfeld
Oberschule Söhlde
Molitoris-Schule Harsum (OBS)
Fachschule Holztechnik und Gestaltung Hildesheim
Gymnasium Himmelsthür
Albert-Schweitzer-Schule (Fös-L), Sarstedt
Schulrat-Habermalz-Schule Alfeld (HS)
Erich Kästner-Schule (Fös-L u. Sp.), Alfeld
Sothenbergschule (Fös-L u. ES), Bad Salzdetfurth
KGS Gronau
BBS Walter-Gropius-Schule Hildesheim
BBS Werner-von-Siemens-Schule Hildesheim
Gymnasium Sarstedt
Schiller Oberschule Sarstedt
Marienbergsschule Nordstemmen (OBS)
IGS Bad Salzdetfurth
OBS Bockenem

Folgende Schulen sind in der Umsetzung (1. Quartal 2022):

Gymnasium Alfeld (Verzögerung wegen Lieferschwierigkeiten)
Richard-von-Weizsäcker-Schule (OBS) Ottbergen (ebenso)
OBS Lamspringe

Der von hier an einen Dienstleister erteilte Auftrag für die Beschaffung und Ausstattung (incl. neue Firewalls) für einige Schulen umfasst auch ein Netzwerkmonitoring und -management für alle Kreisschulen.

Dies stellt eine wesentliche Unterstützung der Schulen im Bereich des technischen Betriebs der Schul-IT dar, die bisher im Wesentlichen von Lehrkräften nebenbei geleistet werden musste. Der technische Betrieb wird damit professionalisiert. Diese Unterstützung soll auf Dauer angelegt werden.

Neben dem technischen Netzwerkmanagement soll flankierend auch eine Unterstützung der Lehrkräfte bei der praktischen Nutzung und Bedienung der digitalen Infrastruktur und Endgeräte bereitgestellt werden.

Dies ist eine Serviceleistung in Form einer werktags erreichbaren Koordinierungs- und Anlaufstelle, um im schulischen Alltagsgeschehen zeitnah, professionell und nachhaltig auf die erkennbaren Probleme bei der Durchführung von Unterricht, Schulorganisation und Schulverwaltung reagieren zu können.

Neben der Entwicklung und Realisierung eines Managementsystems für Schulen sieht diese Dienstleistung eine bedarfsgerechte Hilfestellung durch Spezialisten und einen Vor-Ort-Service vor.

Diese Dienstleistung wird gerade aufgebaut und den Kreisschulen in Workshops von unserem Auftragnehmer vorgestellt.

c) Sofortausstattungsprogramm

Nach der Richtlinie ist es aufgrund der Corona-Pandemie Ziel der Fördermaßnahme, einem möglichst hohen Anteil von Schülerinnen und Schülern digitalen Unterricht mit schulgebundenen mobilen Endgeräten zuhause zu ermöglichen sowie die Ausstattung der Schulen für digital gestützten Unterricht zu verbessern.

Dafür hat der Landkreis Hildesheim Fördermittel in Höhe von rd. 852.000,- € erhalten.

Bestellt und beschafft wurden schulgebundene mobile Endgeräte (Tablets, Laptops, Notebooks) mit Zubehör sowie technische Ausstattung für die Erstellung professioneller Online-Lehrangebote einschließlich der zur Gestaltung von Medien für digitale Unterrichtsformen benötigten technischen Werkzeuge (z.B. Konferenzsysteme, Aufnahmetechnik).

Die Fördermittel sind in voller Höhe eingegangen. Für die aus den Schulbudgets verauslagten Kosten sind die Gutschriften erfolgt.

d) Leihgeräte für Lehrkräfte

Die Richtlinie hierzu (RdErl. vom 08.08.2021) ist rückwirkend am 04.06.2021 in Kraft getreten. Ziel dieser Fördermaßnahme ist der Einsatz schulgebundener digitaler Endgeräte durch Lehrkräfte. Die Schulträger oder in deren Auftrag die Schulen stellen die Geräte den Lehrkräften im Wege der Ausleihe zur Verfügung. Die Geräte dienen der Unterrichtsvor- und -nachbereitung und der Durchführung digitaler Unterrichtsformen. Sie werden vom Schulträger für alle hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräfte beschafft und verbleiben im Eigentum des Schulträgers.

Nach diesem Förderprogramm steht dem Landkreis Hildesheim insgesamt ein Betrag von 738.913,- € zur Verfügung. Bei 1.402 Lehrkräften ergibt sich ein Betrag von 527,04 € (brutto) pro Gerät, der von mehreren Schulen für nicht auskömmlich gehalten wird.

Das Schulamt hat in Absprache mit dem Amt für Informations- und Kommunikationstechnik Android-Tablets, Apple iPads und Notebooks (mit Zubehör) mit einer Gerätekonfiguration angeboten, die im preislichen Rahmen bleibt.

Entgegen der Auskunft des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Osnabrück hat das Kultusministerium klargestellt, dass es nicht möglich ist, weniger Geräte für eine Schule anzuschaffen als Lehrkräfte an der Schule vorhanden sind, dafür jedoch passgenauere und teurere Geräte (NLT-RdSchr. 1298/2021 v. 25.08.2021).

Da nicht alle Kreisschulen ihre Bedarfsmeldungen noch vor den Sommerferien abgegeben haben, hat sich die Beschaffung verzögert. Inzwischen konnten Rahmenvereinbarungen, auf Basis einer europaweiten Ausschreibung, für mobile Endgeräte als Lehrkräfteleihgeräte geschlossen werden. Die Auslieferung der Geräte erfolgt nach den Osterferien 2022 und wird spätestens Ende Mai 2022 abgeschlossen sein.

Stadt Hildesheim

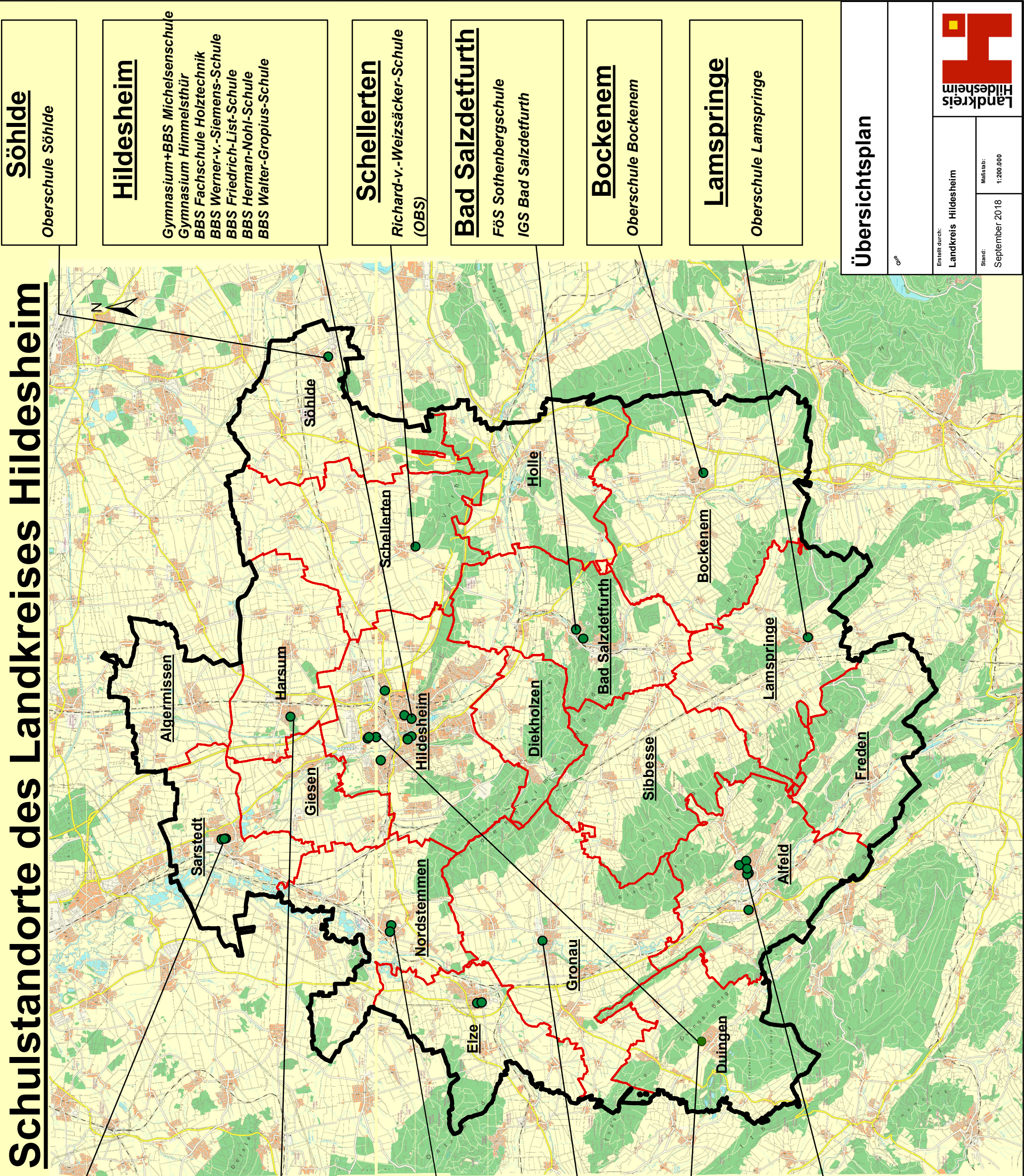
Der Rat der Stadt Hildesheim hat im September 2019 den Medienentwicklungsplan zur Digitalisierung aller 24 in städtischer Trägerschaft befindlichen Schulen beschlossen. Direkt im Anschluss wurde die Verwaltung der Stadt Hildesheim mit der Umsetzung der im Medienentwicklungsplan verankerten Maßnahmen beauftragt.

Zielsetzung ist es, bis spätestens 31.12.2024 unter Berücksichtigung der Vorgaben des Digitalpaktes Schule und der angesprochenen Medienentwicklungsplanvorgaben nachfolgend genannte Punkte an allen 24 Schulen umzusetzen:

- breitbandige Internetversorgung am jeweiligen Schulgebäude anliegen haben
- damit einhergehend eine zukunftsfähige und valide IT-Infrastruktur innerhalb der Gebäude sicherstellen
- flächendeckende WLAN Ausstattung aller Unterrichts- und Fachräume
- Sicherstellen einer bedarfsgerechten und zukunftsorientierten IT-Ausstattung im Bereich der Hard- und Software

Im Rahmen einer Interkommunalen Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Landkreis Hildesheim wird versucht, gemeinsame Standards zu entwickeln, so dass Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler bei einem Schulwechsel eine gewohnte Technik vorfinden und sich somit auf das Wesentliche konzentrieren können: Das Lernen bzw. Lehren.

Schulstandorte des Landkreises Hildesheim



Sarstedt
FöS Albert-Schweitzer-Schule
Gymnasium Sarstedt
Schiller-Oberschule Sarstedt

Harsum
Molitoris-Schule (OBS)

Nordstemmen
Marienbergsschule (OBS)

Gronau
KGS Gronau

Duingen
Außenstelle OBS Delligsen

Alfeld
FöS Gudrun-Pausewang-Schule
FöS Erich Kästner-Schule
Gymnasium Alfeld
Carl-Benschmidt-Realschule
HS Schulrat-Habermalz-Schule
BBS Alfeld

Söhlde
Oberschule Söhlde

Hildesheim
Gymnasium+BBS Michelsenschule
Gymnasium Himmelsthür
BBS Fachschule Holztechnik
BBS Werner-v.-Siemens-Schule
BBS Friedrich-List-Schule
BBS Herman-Nohl-Schule
BBS Walter-Gropius-Schule

Schellerten
Richard-v.-Weizsäcker-Schule
(OBS)

Bad Salzdetfurth
FöS Sothenbergsschule
IGS Bad Salzdetfurth

Bockenheim
Oberschule Bockenheim

Lamspringe
Oberschule Lamspringe

Übersichtsplan

Stand: September 2018

Erstellt durch: Landkreis Hildesheim

Maßstab: 1:200.000

Landkreis Hildesheim

Vorausberechnung der Schülerzahlen und Ermittlung der Übergangsquoten

In Anlehnung an die früheren Vorgaben der VO-SEP sind zu mittel- und langfristigen Zielplanungszeitpunkten die mittleren Jahrgangsstärken für den Primarbereich sowie die Sekundarbereiche I und II zu ermitteln. Grundlage hierfür ist die tatsächliche Stärke der Geburtsjahrgänge bzw., soweit diese nicht bekannt ist, eine Geburtenprognose anhand der bekannten Einwohnerzahlen, die wie folgt getroffen wird:

Für das Gebiet des Landkreises wird nach dem für die Schulentwicklungsplanung gängigen Prognoseverfahren für die jeweiligen Jahrgänge die Summe der Geburten bzw. Einwohner/innen des Geburtsjahrganges ins Verhältnis zur Summe der 16- bis 45-jährigen Frauen gesetzt; es wird dabei angenommen, dass sich die Geburten auf diese Altersgruppen beschränken. Der so ermittelte Wert ist die sogenannte „Fruchtbarkeitsziffer“. Aus den „Fruchtbarkeitsziffern“ der Jahre 2014 - 2020 (mit Wanderung, d.h. Stand 31.12.2020) wurde ein Durchschnittswert errechnet, der für den Prognosezeitraum ab 2021 zugrunde gelegt wurde. Die Summe der 16- bis 45-jährigen Frauen für den Prognosezeitraum wurde auf der Grundlage der Einwohnerstatistik (Stand: 31.12.2020) durch Auszählung ermittelt. Durch Multiplikation des Durchschnittswertes der „Fruchtbarkeitsziffer“ mit den ermittelten Summen der 16- bis 45-jährigen Frauen ergibt sich die voraussichtliche Anzahl der Geburten für den Prognosezeitraum.

Bei der Berechnung der Schülerzahlenprognosen für die 5. Klassen der einzelnen Schulen sind die Übergangsquoten von Klasse 4 der Grundschulen in Klasse 5 der weiterführenden Schulen als Durchschnittswert der drei Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21 zugrunde gelegt worden. Zudem finden für die Prognose nur die bereits eingeschulten Schülerinnen und Schüler der Grundschulen Berücksichtigung. Die im Folgejahr schulpflichtig werdenden Kinder sind bereits an der Schule angemeldet, sodass diese ebenfalls in den Prognosen berücksichtigt sind.

Entwicklung der Geburten:

Bei Betrachtung der Geburten (Tabelle unten) ist in dem Jahr 2012 zu 2016 ein Geburtenanstieg zu beobachten, ab dem Jahr 2017 bis 2020 schwanken die Geburten. Siehe hierzu auch die Auswertung auf der Folgeseite.

Jahr	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Geburten	2251	2317	2417	2206	2323	2327	2247	2125	2094	2062	2178

Datenquelle: Abfrage der Einwohnermeldeämter, Stichtag 31.12.2020

Entwicklung der Schülerzahlen Grundschulen Jahrgang 1:

Insgesamt ergibt sich im gesamten Landkreis nach den gängigen Prognoseverfahren aktuell ein Schülerzahlenrückgang vom Schuljahr 2021/22 bis zum Schuljahr 2026/27 um 10,10 % (im Vorjahr für den Zeitraum ein Zuwachs von 2,15 %), im Landkreis ohne Stadt Hildesheim ein Schülerzahlenrückgang um 15,80 % (Vorjahr Rückgang um 5,83 %). Bis 2036 sinkt die Schülerzahl gegenüber 2021 nach den Prognosen im Landkreis um 17,13 % (Landkreis ohne Stadt Hildesheim sinkt die Schülerzahl um 23,13 %). Siehe dazu die Tabelle „Entwicklung der Schülerzahlen 1. Klasse Grundschulen“ auf der übernächsten Seite.

Die Vorjahresauswertung zeigte allerdings einen Schülerzuwachs im Landkreis um 2,77 % (Landkreis ohne Stadt Hildesheim einen leichten Rückgang um 0,07 %). Wie hier deutlich zu sehen, schwanken die Zahlen ständig und sind daher kontinuierlich zu beobachten und auszuwerten. Die Wanderungsbewegungen (Weg- und Zuzüge) werden bei den Schülerzahlenprognosen des Landkreises weiterhin berücksichtigt.

Zügigkeiten und Klassengrößen

Für die Größe von Schulen gibt die Verordnung für die Schulorganisation (SchOrgVO) für jede Schulform Mindest- und Höchstzügigkeiten vor und legt für die Berechnung je Zug Schülerzahlen fest. Diese Planzahlen dienen dazu die Nachhaltigkeit schulorganisatorischer Entscheidungen nachzuweisen.

Die tatsächliche Anzahl von Klassenverbänden einer Schule ergibt sich jedoch aus dem Runderlass „Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemein bildenden Schulen“. Der Klassenbildungserlass legt Schülerhöchstzahlen fest, bei deren Überschreiten eine zusätzliche Klasse zu bilden ist.

Die Schülerhöchstzahl ist regelmäßig höher als die Planzahl nach der SchOrgVO.

Klassenbildungserlass		SchOrgVO
Hauptschule	26	24 bis Kl. 9 16 ab Kl. 10
Realschule	30	27
Oberschule	28	24 (27 im gymn. Angebot)
Gymnasium	30 (Sek. I) 26 (Kl.10 u.11) Qualifikationsphase Kl.12/13: 18 bis 125 Schüler 19 126 bis 160 Schüler 20 über 160 Schüler	27 (Sek. I) 18 (Sek. II)
KGS	Schulzweige der entsprechenden Schulformen (Sek. I) Qualifikationsphase Kl.12/13: 18 bis 125 Schüler 19 126 bis 160 Schüler 20 über 160 Schüler	nach den Schulzweigen (Sek. I) 18 (Sek. II)
IGS	30 (bis Kl.10) Sek.II wie Gymnasium	24 (Sek. I) 18 (Sek. II)

Bei der Berechnung der Zügigkeiten wurden zum einen die Schülerhöchstzahlen nach der Verordnung für die Schulorganisation und zum anderen nach dem Klassenbildungserlass zu Grunde gelegt. Diese sind in den einzelnen Schulübersichten dargestellt.

Allgemeine statistische Berechnungen

Nachstehend sind folgende Daten abgedruckt:

- Schulformwechsler zum Schuljahresende 2020/2021
- Anmeldungen der 5. Klasse nach Herkunft der Schülerinnen und Schüler in den Schuljahren 2020/21 und 2021/22
- Entwicklung der Schülerzahlen 1. Klasse Grundschulen
- Entwicklung der Schülerzahlen aller allgemein bildenden Schulen
- Übersicht der prognostizierten Geburten
- Vorausberechnungen der Schülerzahlen (mit Fruchtbarkeitsziffer)
- Vorausberechnung der mittleren Jahrgangsstärken
- Übergangsquoten 4. Klasse Grundschule auf 5. Klasse weiterführende Schulen zum Schuljahr 2018/19, 2019/20 und 2020/21
- Prognosen der nächsten fünf Jahre für die 5. Klassen, basierend auf dem Durchschnitt der Übergangsquoten der letzten 3 Schuljahre

Die Schülerzahlprognosen für jede Hauptschule, Realschule, Oberschule, Gesamtschule und jedes Gymnasium in öffentlicher Trägerschaft sind bei der jeweiligen Schule abgedruckt.

Schulformwechsler/Abgänger									
zum Schuljahresende 2020/2021									
Stand: 16.09.2021									
Von Schule		Nach Schule							
		HS	RS	OBS	Gesamtschule		Gym	FöS	Gesamt
HS/RS					IGS	KGS			
Carl-Benscheidt-Realschule	5.Kl.	1			1	1			3
	6.Kl.	4		1	1				6
	7.Kl.	1							1
	8.Kl.			1					1
	9.Kl.	1		1					2
	10.Kl.								0
Schulrat-Habermalz-Schule	5.Kl.								0
	6.Kl.								0
	7.Kl.			1	1				2
	8.Kl.			2					2
	9.Kl.				1				1
	10.Kl.								0
OBS									
Richard-von-Weizsäcker	5.Kl.		1						1
	6.Kl.				1				1
	7.Kl.	1							1
	8.Kl.			1			1		2
	9.Kl.								0
	10.Kl.								0
OBS Lamspringe	5.Kl.								0
	6.Kl.							2	2
	7.Kl.	1			1				2
	8.Kl.	1							1
	9.Kl.								0
	10.Kl.								0
Schiller-Oberschule	5.Kl.			3					3
	6.Kl.		1	2					3
	7.Kl.			2				1	3
	8.Kl.	1	1	1					3
	9.Kl.		1	1					2
	10.Kl.				2	3	7		12
Oberschule Delligsen	5.Kl.				1				1
	6.Kl.		1	1			1		3
	7.Kl.	1	2	1			1	1	6
	8.Kl.								0
	9.Kl.		1						1
	10.Kl.								0
Oberschule Bockenem	5.Kl.								0
	6.Kl.			1					1
	7.Kl.			1					1
	8.Kl.		1		1				2
	9.Kl.			1					1
	10.Kl.						28		28
Molitoris-Schule	5.Kl.								0
	6.Kl.		1					2	3
	7.Kl.			1					1
	8.Kl.	1						1	2
	9.Kl.				1		1		2
	10.Kl.								0
Oberschule Söhlde	5.Kl.								0
	6.Kl.							1	1
	7.Kl.								0
	8.Kl.								0
	9.Kl.		1						1
	10.Kl.								0
Marienbergsschule	5.Kl.					1		1	2
	6.Kl.								0
	7.Kl.				1	2		1	4
	8.Kl.				1			1	2
	9.Kl.			1					1
	10.Kl.								0

Von Schule		Nach Schule							
		HS	RS	OBS	Gesamtschule		Gym	FöS	Gesamt
IGS/KGS/Gym.									
KGS Gronau	5.Kl.			2		1			3
	6.Kl.							1	1
	7.Kl.	1	2				1		4
	8.Kl.			1		1			2
	9.Kl.					1			1
	10.Kl.			1					1
	11.Kl.								0
	12.Kl.								0
13.Kl.								0	
IGS Bad Salzdetfurth	5.Kl.			1			1		2
	6.Kl.	1					1		2
	7.Kl.	1		1					2
	8.Kl.								0
	9.Kl.		2						2
	10.Kl.								0
	11.Kl.						1		1
	12.Kl.								0
13.Kl.								0	
Gymn. Himmelsthür	5.Kl.		3				1		4
	6.Kl.		3				1		4
	7.Kl.		5	1		1	1		8
	8.Kl.		1	2	1				4
	9.Kl.								0
	10.Kl.		1			1	5		7
	11.Kl.					2	1		3
	12.Kl.					1			1
13.Kl.								0	
Gymn. Alfeld	5.Kl.		3			1			4
	6.Kl.		3			1			4
	7.Kl.		2						2
	8.Kl.		4			1			5
	9.Kl.		1						1
	10.Kl.								0
	11.Kl.								0
	12.Kl.								0
13.Kl.								0	
Gymn. Sarstedt	5.Kl.			3					3
	6.Kl.		1	2	1				4
	7.Kl.		1	1			1		3
	8.Kl.					1	1		2
	9.Kl.						1		1
	10.Kl.					2	6		8
	11.Kl.								0
	12.Kl.								0
13.Kl.								0	
Gymn. Michelsenschule	5.Kl.								0
	6.Kl.								0
	7.Kl.								0
	8.Kl.								0
	9.Kl.								0
	10.Kl.								0
	11.Kl.						2		2
	12.Kl.								0
13.Kl.								0	
Gesamt		16	43	38	15	21	63	12	208

**Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden
im Landkreis Hildesheim
Haupt- und Realschulen, Oberschulen
Schuljahr 2021/2022, Stand 16.09.2021**

Träger:	Landkreis Hildesheim												Stadt Hildesheim			Andere	
	Schulrat-Habermalz-Schule Alfeld	Carl-Benscheidt-Realschule Alfeld	Oberschule Delligsen/Duingen	Oberschule Lamspringe	Schiller-Oberschule Sarstedt	Molitoris-Schule Harsum			Oberschule Bockenem	Richard-von-Weizsäcker- Schule Schellerten-Ottbergen	Marienbergschule Nordstemmen	Oberschule Söhlde	Hauptschule Geschwister- Scholl	Realschule Himmelsthür	Realsschule Renataschule	Realsschule Albertus Magnus	Oberschule St. Augustinus
Wohnort:	HS	RS	OBS	OBS	OBS	OBS-H	OBS-R	OBS-G	OBS	OBS	OBS	OBS	HS	RS	RS	RS	OBS
Alfeld	18	51	7	1													1
Algermissen					2	5	19	3								2	
Bad Salzdetfurth				1					4	5						8	
Bockenem				1					35								
Diekhöfen														2	2	8	4
SG Leinebergland (ehem SG Duingen)		3	5														
Elze											2						
Freden	1	21		9													
Giesen					2	3	19	2						6		3	1
SG Leinebergland (ehem SG Gronau)											1						
Harsum						7	24	19								4	1
Hildesheim						1	2	1		2	1		30	89	66	48	63
Holle									10	2						3	2
Lamspringe	2	3		10													
Nordstemmen											33			1		1	
Sarstedt					26		3										
Schellerten										26						3	
Sibbesse		6		4													
Söhlde										11		26		1		3	
Region Hannover					1			2			1						
LK Goslar(Seesen)									6								
LK Hameln-Pyrmont			1														
LK Northeim																	
LK Wolfenbüttel												9					
Stadt Salzgitter												41					
LK Peine												2				1	
LK Holzminden		11	19														
Summe	21	95	32	26	31	16	67	27	55	46	38	78	30	99	68	84	72

**Anmeldungen der Schüler/innen der 5. Klasse der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden
im Landkreis Hildesheim
Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen und Kooperative Gesamtschulen
Schuljahr 2021/2022, Stand 16.09.2021**

Träger:	Landkreis Hi			Stadt Hi		Andere Träger				LK	Stadt Hi			LK	Außerhalb LK Hi					
Wohnort:	Gymnasium Alfeld	Gymnasium Sarstedt	Gymnasium Himmelsthür	Gymnasium Michelsenschule	Goethegymnasium	Scharnhorstgymnasium	Gymnasium Andreanum	Gymnasium Josephinum	Gymnasium Marienschule	Gymnasium CJD Elze	IGS Bad Salzdetfurth	Oskar-Schindler Gesamtschule	Robert-Bosch-Gesamtschule	Freie Waldorfschule (Durchgängig)	KGS Gronau	Jacobson-Gymnasium Seesen	Roswitha-Gymnasium Bad Gandersheim	Schule a. Kanstein KGS Salzhemmendorf	Ernst Reuter Schule KGS Pattensen	Albert-Einstein-Schule KGS Laatzen
Alfeld	54									4	3			1	4					
Algermissen			15	8		1	5	2					12							
Bad Salzdetfurth			1	7	14	14	1	8	5		36			1						
Bockenem			2	3	2	1	2	1			26	1				6				
Diekholzen			5	12	3	2	1	2	2		7	1								
SG Leinebergland (ehem SG Duingen)	7														13			4		
Elze		1								28				1	27			1		
Freden	6									1							1			
Giesen		12	15	4	2	1	1	3	5			1	19							
SG Leinebergland (ehem SG Gronau)	8		2	2	1		2	2		14		1			58					
Harsum			12	8		3	2	7	7			1	8							
Hildesheim			50	37	63	72	37	36	26	1	3	66	111	15						
Holle				4	3	12			12		8	2	1	3						
Lamspringe	2			1			1				4						10			
Nordstemmen			13	7			1	4	5	10		1	2		26				2	
Sarstedt		90	1	1			3	2	1	6			9						3	19
Schellerten			5	6	4	2	1	3				1	2	2						
Sibbesse	5		2	6	3			2			4			1	11					
Söhlde			3	1	5	8			3			1	1							
Region Hannover		2	2	6			9	1	2	16										
LK Northeim																				
LK Goslar																				
LK Wolfenbüttel						4		2				1	3							
LK Peine				6			3	7						4						
LK Hameln-Pyrm.										12				1						
LK Holzminden	18									4										
Andere LK				1			1													
Summe	100	105	128	120	100	120	70	82	68	96	91	77	168	29	139	6	11	5	21	19

**Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden
im Landkreis Hildesheim
Haupt- und Realschulen, Oberschulen
Schuljahr 2020/2021, Stand 10.09.2020**

Träger:	Landkreis Hildesheim												Stadt Hildesheim			Andere	
	Schulrat-Habermalz-Schule Alfeld	Carl-Benscheidt-Realschule Alfeld	Oberschule Delligsen/Duingen	Oberschule Lamspringe	Schiller-Oberschule Sarstedt	Molitoris-Schule Harsum			Oberschule Bockenem	Richard-von-Weizsäcker- Schule Schellerten-Ottbergen	Marienbergschule Nordstemmen	Oberschule Söhlde	Hauptschule Geschwister- Scholl	Realschule Himmelsthür	Realsschule Renataschule	Realsschule Albertus Magnus	Oberschule St. Augustinus
Wohnort:	HS	RS	OBS	OBS	OBS	OBS-H	OBS-R	OBS-G	OBS	OBS	OBS	OBS	HS	RS	RS	RS	OBS
Alfeld	19	64	1														
Algermissen						4	14	7						3		2	1
Bad Salzdetfurth				8					13	4						3	1
Bockenem				1					34							1	
Diekhöfen														3	1	6	1
SG Leinebergland (ehem SG Duingen)		1	11														
Elze											6						
Freden	3	5	1	15													
Giesen					1	4	12	1					1			2	2
SG Leinebergland (ehem SG Gronau)	1										1			1			
Harsum						3	30	6								2	2
Hildesheim						1	2			4			39	84	64	53	61
Holle									7	3						7	
Lamspringe		5		13													
Nordstemmen					1						27		2			1	
Sarstedt					47	2	9				1						
Schellerten										28		1				9	
Sibbesse	2	9		2												1	
Söhlde										13		22					1
Region Hannover							2	1									
LK Goslar(Seesen)									3								
LK Hameln-Pyrmont																	
LK Northeim																	
LK Wolfenbüttel										1		8					
Stadt Salzgitter												23					
LK Peine																	
LK Holzminden	1		19														
Summe	26	84	32	39	49	14	69	15	57	53	35	54	42	91	65	87	69

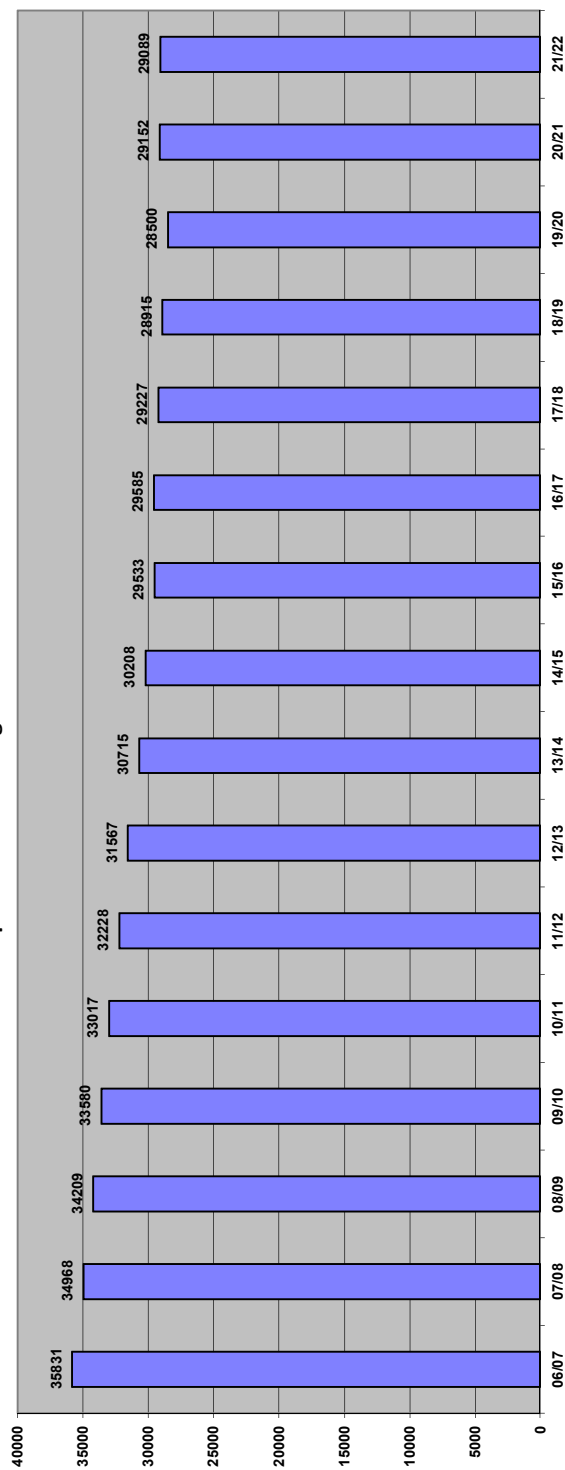
**Anmeldungen der Schüler/innen der 5. Klasse der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden
im Landkreis Hildesheim
Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen und Kooperative Gesamtschulen
Schuljahr 2020/2021, Stand 10.09.2020**

Träger:	Landkreis Hi			Stadt Hi		Andere Träger				LK	Stadt Hi			LK	Außerhalb LK Hi					
Wohnort:	Gymnasium Alfeld	Gymnasium Sarstedt	Gymnasium Himmelsthür	Gymnasium Michelsenschule	Goethegymnasium	Scharnhorstgymnasium	Gymnasium Andreanum	Gymnasium Josephinum	Gymnasium Marienschule	Gymnasium CJD Elze	IGS Bad Salzdetfurth	Oskar-Schindler Gesamtschule	Robert-Bosch-Gesamtschule	Freie Waldorfschule (Durchgängig)	KGS Gronau	Jacobson-Gymnasium Seesen	Roswitha-Gymnasium Bad Gandersheim	Schule a. Kanstein KGS Salzhemmendorf	Ernst Reuter Schule KGS Pattensen	Albert-Einstein-Schule KGS Laatzen
Alfeld	63									1	1				4					
Algermissen		2	4	2	1	2	6	2	2	1			6							
Bad Salzdetfurth				2	14	6	1	6	6		27									
Bockenem			2	3	5	3	1		1		21					12				
Diekholzen			8	7	1	1	5	6	3		16		1							
SG Leinebergland (ehem SG Duingen)	4									1					10			3		
Elze			1	1						21			1		27			1		
Freden	8										3						5			
Giesen		3	13	1	1		4	4	3	1			10	1						
SG Leinebergland (ehem SG Gronau)	7		2	5			1			8				1	46					
Harsum			14	7		3	2	1	4				4	2						
Hildesheim			52	27	63	59	31	40	46	1	2	77	110	15						
Holle			2	2	2	2		8	5		18	1		1						
Lamspringe	2										15		1				10			
Nordstemmen		1	8	4	1		6	2	5	5		1	4		15				1	
Sarstedt		86		3					2	2		1	15	1						11
Schellerten				5	3	4	2	1				1	10	2						
Sibbesse				7	1	1	1	4	2		7			1	15					
Söhlde			3	3		1	3	5	2				9							
Region Hannover		6	1	4			5		1	20				1						
LK Northeim																				
LK Goslar				3																
LK Wolfenbüttel			1	3	3		1						3							
LK Peine			1	12			2	6	1					1						
LK Hameln-Pyrm.										16										
LK Holzminden	20									5					1					
Andere LK																				
Summe	104	98	112	101	95	82	71	85	83	82	110	81	174	26	118	12	15	4	23	11

Entwicklung der Schülerzahlen im Landkreis Hildesheim

Schuljahr	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22
Grundschule (ohne SKG und VK)	11877	11242	10668	10244	10014	9857	9808	9486	9273	9154	9154	9110	9010	8770	8939	9199
Orientierungsstufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hauptschule	3588	3342	3103	2850	2574	1295	1074	639	564	550	582	613	621	631	669	650
Realschule	6373	6288	6194	6026	5719	3168	2816	2103	1951	1934	2028	2091	2167	2240	2231	2249
Oberschulen	0	0	0	0	0	3657	3716	4181	4004	3751	3684	3593	3467	3365	3262	3234
Gymnasium (Sek. I, Kl. 5-10)	7439	7524	7531	7505	7343	7172	6870	6679	6538	6606	6623	6451	6414	6232	5950	5821
Gymnasium (Sek. I und II)	10396	10558	10676	10487	10259	9380	8982	8853	8749	8612	8569	8388	8237	8042	8611	8508
Gesamtschulen IGS	1706	1721	1764	1998	2322	2614	2817	3041	3195	3226	3190	3160	3070	3038	3017	2926
Gesamtschulen KGS	0	0	0	189	353	492	672	840	1013	1055	1088	1036	1092	1116	1095	1087
Förderschule - Schwerpunkt Lernen-	704	684	653	627	594	566	505	414	338	279	219	171	162	177	192	173
Förderschule - Schwerpunkt Geistige Entwicklung- (m. KME.)	559	548	576	578	588	609	607	600	594	481	570	533	573	581	575	510
Förderschule - Schwerpunkt Sprache-	273	252	251	263	282	284	262	274	245	202	202	208	196	205	231	228
Förderschule - Schwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung-	117	111	121	123	133	132	148	153	171	171	185	197	200	197	204	199
Förderschule - Schwerpunkt Hören-	238	222	203	195	179	174	160	131	111	118	114	127	120	138	126	126
Gesamt	35831	34968	34209	33580	33017	32228	31567	30715	30208	29533	29585	29227	28915	28500	29152	29089

Graphische Darstellung der Gesamtschülerzahl



Entwicklung der Schülerzahlen 1. Klasse Grundschulen

	IST 1. Klasse		Geburten lt. Einwohnerstatistik Stand 31.12.2020							mittlere Jahrgangsstärke			
	Schuljahr 2020/2021 Stand 10.09.2020	Schuljahr 2021/2022 Stand 16.09.2021	Geb. 2015 Schuljahr 2021/2022	Geb. 2016 Schuljahr 2022/2023	Geb. 2017 Schuljahr 2023/2024	Geb. 2018 Schuljahr 2024/2025	Geb. 2019 Schuljahr 2025/2026	Geb. 2020 Schuljahr 2026/2027	mittlere Jahrgangsstärke 2028 (ermittelt 2020)	mittlere Jahrgangsstärke 2029 (ermittelt 2021)	mittlere Jahrgangsstärke 2030 (ermittelt 2020)	mittlere Jahrgangsstärke 2031 (ermittelt 2021)	mittlere Jahrgangsstärke 2036 (ermittelt 2021)
Städte, Gemeinden, Samtgemeinden													
Alfeld	133	161	151	127	119	152	119	149	130	132	133	124	
Algermissen	57	86	69	79	85	102	77	75	76	76	77	70	
Bad Salzdetfurth	110	121	133	129	106	115	117	99	108	109	115	103	
Bockenem	90	94	88	81	75	90	86	90	80	85	82	78	
Diekholzen	68	54	54	45	47	55	46	49	49	48	49	45	
Elze	64	82	58	64	85	77	71	63	68	66	72	61	
Freden	29	36	32	39	39	37	44	35	38	38	39	36	
Giesen	87	91	75	88	67	79	79	84	75	77	78	68	
Leinebergland	120	155	149	139	158	143	117	149	112	133	123	123	
Harsum	87	99	100	96	97	94	101	98	85	96	85	89	
Hildesheim	870	896	925	926	872	944	1001	897	916	908	934	839	
Holle	50	58	60	70	60	64	56	52	51	55	57	54	
Lamspringe	53	59	58	52	41	50	48	48	45	48	49	46	
Nordstemmen	118	148	99	94	92	110	104	86	98	95	99	92	
Sarstedt	172	176	95	111	78	108	90	76	177	86	179	82	
Schellerten	62	68	74	59	68	76	65	80	65	68	66	62	
Sibbesse	35	48	43	48	46	51	38	44	38	42	38	41	
Söhlde	71	72	64	76	71	70	58	77	62	67	64	62	
Summe	2276	2504	2327	2323	2206	2417	2317	2251	2273	2229	2339	2075	
Schülerrückgang - Schülerzuwachs +		10,02%	-7,07%	-7,23%	-11,90%	-3,47%	-7,47%	-10,10%	-9,23%	-10,98%	-6,59%	-17,13%	
Summe ohne Stadt Hildesheim	1406	1608	1402	1397	1334	1473	1316	1354	1357	1321	1405	1236	
Schülerrückgang - Schülerzuwachs +		14,37%	-12,81%	-13,12%	-17,04%	-8,40%	-18,16%	-15,80%	-15,61%	-17,85%	-12,62%	-23,13%	

Quelle: Schulstatistik Landkreis Hildesheim Stand 16.09.2021, Einwohnerstatistik Städte, Gemeinden, Samtgemeinde Stand 31.12.2020 (mit Wanderung)

Vorausberechnung der Schülerzahlen

Stadt Alfeld	Fortschreibung des Bestandes IST												IST	Prognose														
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030					
Geburtsjahr																												
Anzahl der jeweils 16- bis 45-jährigen Frauen	3295	3221	3153	3086	3000	2941	2884	2857	2822	2810	2777	2745	2719	2676	2659	2651	2619	2602	2577	2540	2515	2475						
Fruchtbarkeitsziffer	0,041	0,054	0,039	0,047	0,045	0,051	0,052	0,044	0,042	0,054	0,043	0,054	0,049	0,049	0,049	0,049	0,049	0,049	0,049	0,049	0,049	0,049						
Summe der Geburten	135	175	122	146	134	149	151	127	119	152	119	149	132	130	129	129	128	127	125	124	122	121						
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2029*	Sekundarbereich II 142 Einwohner												Primarbereich 132 Einwohner															
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2036**													Sekundarbereich II 133 Einwohner										Sekundarbereich I 130 Einwohner				Primarbereich 124 Einwohner	

Quelle: Einwohnerstatistik der Stadt Alfeld Stand 31.12.2020

Gemeinde Algermissen	Fortschreibung des Bestandes IST												IST	Prognose										
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	
Geburtsjahr																								
Anzahl der jeweils 16- bis 45-jährigen Frauen	1621	1576	1538	1475	1446	1402	1361	1333	1311	1290	1259	1252	1244	1220	1206	1191	1172	1156	1135	1110	1094	1102		
Fruchtbarkeitsziffer	0,037	0,038	0,051	0,046	0,051	0,061	0,051	0,059	0,065	0,079	0,061	0,060	0,062	0,062	0,062	0,062	0,062	0,062	0,062	0,062	0,062	0,062		
Summe der Geburten	60	60	78	68	74	86	69	79	85	102	77	75	78	76	75	74	73	72	71	69	68	69		
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2029*	Sekundarbereich II 68 Einwohner						Sekundarbereich I 84 Einwohner						Primarbereich 76 Einwohner											
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2036**							Sekundarbereich II 84 Einwohner						Sekundarbereich I 75 Einwohner						Primarbereich 70 Einwohner					

Quelle: Einwohnerstatistik der Gemeinde Algermissen Stand 31.12.2020

*Sek. II errechnet aus Durchschnitt der Jg. 2009 bis 2013, Sek. I aus Jg. 2014 bis 2018, Primar aus Jg. 2019 bis 2023

**Sek. II errechnet aus Durchschnitt der Jg. 2016 bis 2020, Sek. I aus Jg. 2021 bis 2025, Primar aus Jg. 2026 bis 2030

Vorausberechnung der Schülerzahlen

Stadt Bad Salzdetfurth	Fortschreibung des Bestandes IST												IST	Prognose									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Geburtsjahr																							
Anzahl der jeweils 16- bis 45-jährigen Frauen	2498	2443	2386	2311	2245	2183	2132	2089	2037	2025	2021	1998		1995	1972	1943	1927	1897	1886	1848	1826	1811	1801
Fruchtbarkeitsziffer	0,040	0,042	0,044	0,046	0,047	0,051	0,062	0,062	0,052	0,057	0,058	0,050		0,056	0,056	0,056	0,056	0,056	0,056	0,056	0,056	0,056	0,056
Summe der Geburten	100	103	105	107	105	112	133	129	106	115	117	99		112	110	109	108	106	106	103	102	101	101
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2029*	Sekundarbereich II 104 Einwohner				Sekundarbereich I 119 Einwohner				Primarbereich 109 Einwohner					Sekundarbereich I 109 Einwohner				Primarbereich 103 Einwohner					
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2036**					Sekundarbereich II 113 Einwohner									Sekundarbereich I 109 Einwohner									

Quelle: Einwohnerstatistik der Stadt Bad Salzdetfurth Stand 31.12.2020

Stadt Bockenem	Fortschreibung des Bestandes IST												IST	Prognose									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Geburtsjahr																							
Anzahl der jeweils 16- bis 45-jährigen Frauen	1858	1818	1760	1694	1649	1750	1582	1538	1507	1491	1487	1490		1469	1451	1444	1439	1433	1410	1397	1379	1354	1336
Fruchtbarkeitsziffer	0,052	0,046	0,054	0,049	0,036	0,059	0,056	0,053	0,050	0,060	0,058	0,060		0,057	0,057	0,057	0,057	0,057	0,057	0,057	0,057	0,057	0,057
Summe der Geburten	96	84	95	83	60	103	88	81	75	90	86	90		83	82	82	81	81	80	79	78	77	75
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2029*	Sekundarbereich II 84 Einwohner				Sekundarbereich I 87 Einwohner				Primarbereich 85 Einwohner					Sekundarbereich I 82 Einwohner				Primarbereich 78 Einwohner					
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2036**					Sekundarbereich II 84 Einwohner									Sekundarbereich I 82 Einwohner									

Quelle: Einwohnerstatistik der Stadt Bockenem Stand 31.12.2020

*Sek. II errechnet aus Durchschnitt der Jg. 2009 bis 2013, Sek. I aus Jg. 2014 bis 2018, Primar aus Jg. 2019 bis 2023

**Sek. II errechnet aus Durchschnitt der Jg. 2016 bis 2020, Sek. I aus Jg. 2021 bis 2025, Primar aus Jg. 2026 bis 2030

Vorausberechnung der Schülerzahlen

Gemeinde Diekholzen	Fortschreibung des Bestandes IST												IST		Prognose										
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030			
Geburtsjahr																									
Anzahl der jeweils 16- bis 45-jährigen Frauen	1148	1102	1084	1062	1041	1016	994	974	953	949	941	941	930	920	903	906	896	899	871	866	855	854			
Fruchtbarkeitsziffer	0,057	0,066	0,038	0,041	0,055	0,055	0,054	0,046	0,049	0,058	0,049	0,052	0,052	0,052	0,052	0,052	0,052	0,052	0,052	0,052	0,052	0,052			
Summe der Geburten	66	73	41	44	57	56	54	45	47	55	46	49	48	48	47	47	47	47	45	45	44	44			
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2029*	Sekundarbereich II 56 Einwohner					Sekundarbereich I 51 Einwohner					Primarbereich 48 Einwohner														
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2036**						Sekundarbereich I 48 Einwohner					Sekundarbereich II 48 Einwohner					Sekundarbereich I 47 Einwohner					Primarbereich 45 Einwohner				

Quelle: Einwohnerstatistik der Gemeinde Diekholzen Stand 31.12.2020

Stadt Elze	Fortschreibung des Bestandes IST												IST	Prognose											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030		
Geburtsjahr																									
Anzahl der jeweils 16- bis 45-jährigen Frauen	1678	1643	1608	1558	1528	1507	1474	1460	1439	1431	1412	1403	1395	1381	1359	1339	1325	1318	1303	1297	1296	1293			
Fruchtbarkeitsziffer	0,031	0,031	0,028	0,032	0,038	0,036	0,039	0,044	0,059	0,054	0,050	0,045	0,047	0,047	0,047	0,047	0,047	0,047	0,047	0,047	0,047	0,047			
Summe der Geburten	52	51	45	50	58	54	58	64	85	77	71	63	65	65	64	63	62	62	61	61	61	60			
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2029*	Sekundarbereich II 51 Einwohner					Sekundarbereich I 68 Einwohner					Primarbereich 66 Einwohner					Primarbereich 61 Einwohner									
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2036**						Sekundarbereich I 72 Einwohner					Sekundarbereich II 64 Einwohner					Sekundarbereich I 64 Einwohner					Primarbereich 61 Einwohner				

Quelle: Einwohnerstatistik der Stadt Elze Stand 31.12.2020

*Sek. II errechnet aus Durchschnitt der Jg. 2009 bis 2013, Sek. I aus Jg. 2014 bis 2018, Primar aus Jg. 2019 bis 2023

**Sek. II errechnet aus Durchschnitt der Jg. 2016 bis 2020, Sek. I aus Jg. 2021 bis 2025, Primar aus Jg. 2026 bis 2030

Vorausberechnung der Schülerzahlen

Gemeinde Freden	Fortschreibung des Bestandes IST												IST		Prognose									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030		
Geburtsjahr																								
Anzahl der jeweils 16- bis 45-jährigen Frauen	612	612	608	616	625	648	702	693	664	648	653	680	685	686	676	667	660	667	664	648	636	629		
Fruchtbarkeitsziffer	0,062	0,057	0,074	0,057	0,046	0,049	0,046	0,056	0,059	0,057	0,067	0,051	0,055	0,055	0,055	0,055	0,055	0,055	0,055	0,055	0,055	0,055		
Summe der Geburten	38	35	45	35	29	32	32	39	39	37	44	35	38	38	37	37	36	37	37	36	35	35		
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2029*	Sekundarbereich II 36 Einwohner					Sekundarbereich I 36 Einwohner					Primarbereich 38 Einwohner													
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2036**						Sekundarbereich II 39 Einwohner					Sekundarbereich I 37 Einwohner					Primarbereich 36 Einwohner								

Quelle: Einwohnerstatistik der Gemeinde Freden Stand 31.12.2020

Gemeinde Giesen	Fortschreibung des Bestandes IST												IST	Prognose									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Geburtsjahr																							
Anzahl der jeweils 16- bis 45-jährigen Frauen	1993	1937	1905	1865	1813	1768	1738	1697	1658	1639	1633	1588	1619	1608	1579	1558	1543	1507	1501	1486	1474	1471	
Fruchtbarkeitsziffer	0,039	0,034	0,048	0,043	0,043	0,036	0,043	0,052	0,040	0,048	0,048	0,053	0,046	0,046	0,046	0,046	0,046	0,046	0,046	0,046	0,046	0,046	
Summe der Geburten	77	66	91	80	78	63	75	88	67	79	79	84	74	74	72	71	71	69	69	68	67	67	
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2029*	Sekundarbereich II 78 Einwohner					Sekundarbereich I 74 Einwohner					Primarbereich 77 Einwohner												
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2036**						Sekundarbereich II 79 Einwohner					Sekundarbereich I 72 Einwohner					Primarbereich 68 Einwohner							

Quelle: Einwohnerstatistik der Gemeinde Giesen Stand 31.12.2020

*Sek. II errechnet aus Durchschnitt der Jg. 2009 bis 2013, Sek. I aus Jg. 2014 bis 2018, Primar aus Jg. 2019 bis 2023

**Sek. II errechnet aus Durchschnitt der Jg. 2016 bis 2020, Sek. I aus Jg. 2021 bis 2025, Primar aus Jg. 2026 bis 2030

Vorausberechnung der Schülerzahlen

Stadt Hildesheim	Fortschreibung des Bestandes IST												IST	Prognose									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Geburtsjahr																							
Anzahl der jeweils 16- bis 45-jährigen Frauen	20075	20190	20391	20567	20747	20891	20802	20671	20512	20340	20135	19844	19683	19589	19492	19360	19174	19043	18873	18607	18429	18347	
Fruchtbarkeitsziffer	0,039	0,041	0,038	0,038	0,039	0,042	0,044	0,045	0,043	0,046	0,050	0,045	0,045	0,045	0,045	0,045	0,045	0,045	0,045	0,045	0,045	0,045	
Summe der Geburten	775	836	778	791	814	873	925	926	872	944	1001	897	885	881	877	871	863	857	849	837	829	825	
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2029*	Sekundarbereich II 799 Einwohner												Primarbereich 908 Einwohner										
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2036**	Sekundarbereich I 908 Einwohner												Sekundarbereich II 928 Einwohner								Primarbereich 839 Einwohner		

Quelle: Einwohnerstatistik der Stadt Hildesheim Stand 31.12.2020

Gemeinde Holle	Fortschreibung des Bestandes IST												IST	Prognose										
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	
Geburtsjahr																								
Anzahl der jeweils 16- bis 45-jährigen Frauen	1368	1319	1253	1209	1167	1132	1098	1076	1049	1023	1016	1008	999	1006	997	985	979	963	961	953	943	931		
Fruchtbarkeitsziffer	0,047	0,055	0,047	0,053	0,044	0,049	0,055	0,065	0,057	0,063	0,055	0,052	0,056	0,056	0,056	0,056	0,056	0,056	0,056	0,056	0,056	0,056		
Summe der Geburten	64	72	59	64	51	55	60	70	60	64	56	52	56	57	56	56	55	54	54	54	53	53		
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2029*	Sekundarbereich II 62 Einwohner												Primarbereich 55 Einwohner											
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2036**	Sekundarbereich I 62 Einwohner												Sekundarbereich II 60 Einwohner								Sekundarbereich I 56 Einwohner		Primarbereich 54 Einwohner	

Quelle: Einwohnerstatistik der Gemeinde Holle Stand 31.12.2020

20

*Sek. II errechnet aus Durchschnitt der Jg. 2009 bis 2013, Sek. I aus Jg. 2014 bis 2018, Primar aus Jg. 2019 bis 2023

**Sek. II errechnet aus Durchschnitt der Jg. 2016 bis 2020, Sek. I aus Jg. 2021 bis 2025, Primar aus Jg. 2026 bis 2030

Vorausberechnung der Schülerzahlen

Gemeinde Lamspringe	Fortschreibung des Bestandes IST												IST	Prognose									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Geburtsjahr																							
Anzahl der jeweils 16- bis 45-jährigen Frauen	1060	1025	984	953	933	905	888	858	853	856	838	828	819	807	805	799	792	791	777	764	752	755	
Fruchtbarkeitsziffer	0,046	0,045	0,037	0,046	0,042	0,070	0,065	0,061	0,048	0,058	0,057	0,058	0,060	0,060	0,060	0,060	0,060	0,060	0,060	0,060	0,060	0,060	
Summe der Geburten	49	46	36	44	39	63	58	52	41	50	48	48	49	48	48	48	47	47	46	46	45	45	
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2029*	Sekundarbereich II 43 Einwohner				Sekundarbereich I 53 Einwohner				Primarbereich 48 Einwohner														
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2036**					Sekundarbereich II 48 Einwohner				Sekundarbereich I 48 Einwohner				Primarbereich 46 Einwohner										

Quelle: Einwohnerstatistik der Gemeinde Lamspringe Stand 31.12.2020

Gemeinde Nordstemmen	Fortschreibung des Bestandes IST												IST	Prognose									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Geburtsjahr																							
Anzahl der jeweils 16- bis 45-jährigen Frauen	2373	2291	2197	2155	2081	2028	2001	2003	2003	1971	1950	1965	1952	1941	1937	1938	1920	1919	1900	1867	1852	1841	
Fruchtbarkeitsziffer	0,038	0,038	0,032	0,037	0,043	0,047	0,049	0,047	0,046	0,056	0,053	0,044	0,049	0,049	0,049	0,049	0,049	0,049	0,049	0,049	0,049	0,049	
Summe der Geburten	89	86	71	79	89	96	99	94	92	110	104	86	96	95	95	95	94	94	93	91	91	90	
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2029*	Sekundarbereich II 83 Einwohner				Sekundarbereich I 98 Einwohner				Primarbereich 95 Einwohner				Primarbereich 92 Einwohner										
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2036**					Sekundarbereich II 97 Einwohner				Sekundarbereich I 95 Einwohner				Primarbereich 92 Einwohner										

Quelle: Einwohnerstatistik der Gemeinde Nordstemmen Stand 31.12.2020

*Sek. II errechnet aus Durchschnitt der Jg. 2009 bis 2013, Sek. I aus Jg. 2014 bis 2018, Primar aus Jg. 2019 bis 2023

**Sek. II errechnet aus Durchschnitt der Jg. 2016 bis 2020, Sek. I aus Jg. 2021 bis 2025, Primar aus Jg. 2026 bis 2030

Vorausberechnung der Schülerzahlen

SG Leinebergland	Fortschreibung des Bestandes IST												IST	Prognose									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Geburtsjahr																							
Anzahl der jeweils 16- bis 45-jährigen Frauen	3376	3274	3208	3116	3040	2960	2875	2804	2727	2699	2690	2654	2648	2601	2583	2564	2534	2475	2428	2416	2398	2350	
Fruchtbarkeitsziffer	0,043	0,038	0,044	0,045	0,043	0,043	0,052	0,050	0,058	0,053	0,043	0,056	0,051	0,051	0,051	0,051	0,051	0,051	0,051	0,051	0,051	0,051	
Summe der Geburten	146	124	142	141	132	128	149	139	158	143	117	149	134	132	131	130	129	126	123	123	122	119	
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2029*	Sekundarbereich II 137 Einwohner					Sekundarbereich I 143 Einwohner					Primarbereich 133 Einwohner												
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2036**						Sekundarbereich II 141 Einwohner					Sekundarbereich I 131 Einwohner					Primarbereich 123 Einwohner							

Quelle: Einwohnerstatistik der Samtgemeinde Leinebergland Stand 31.12.2020

Gemeinde Harsum	Fortschreibung des Bestandes IST												IST	Prognose											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030		
Geburtsjahr																									
Anzahl der jeweils 16- bis 45-jährigen Frauen	2266	2213	2147	2096	2023	1961	1926	1905	1874	1856	1838	1813	1816	1787	1798	1761	1761	1735	1697	1692	1728	1665			
Fruchtbarkeitsziffer	0,048	0,038	0,053	0,043	0,051	0,050	0,052	0,050	0,052	0,051	0,055	0,054	0,052	0,052	0,052	0,052	0,052	0,052	0,052	0,052	0,052	0,052			
Summe der Geburten	108	84	114	91	103	99	100	96	97	94	101	98	94	93	94	92	92	90	88	88	90	87			
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2029*	Sekundarbereich II 100 Einwohner					Sekundarbereich I 97 Einwohner					Primarbereich 96 Einwohner														
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2036**						Sekundarbereich II 97 Einwohner					Sekundarbereich I 93 Einwohner					Primarbereich 89 Einwohner									

Quelle: Einwohnerstatistik der Gemeinde Harsum Stand 31.12.2020

*Sek. II errechnet aus Durchschnitt der Jg. 2009 bis 2013, Sek. I aus Jg. 2014 bis 2018, Primar aus Jg. 2019 bis 2023

**Sek. II errechnet aus Durchschnitt der Jg. 2016 bis 2020, Sek. I aus Jg. 2021 bis 2025, Primar aus Jg. 2026 bis 2030

Vorausberechnung der Schülerzahlen

	Stadt Sarstedt													Fortschreibung des Bestandes IST											IST	Prognose									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030													
Geburtsjahr																																			
Anzahl der jeweils 16- bis 45-jährigen Frauen	3855	3776	3718	3621	3568	3509	3449	3392	3343	3323	3297	3268	3260	3229	3191	3161	3120	3063	3025	3000	2964	2933													
Fruchtbarkeitsziffer	0,023	0,027	0,022	0,021	0,025	0,025	0,028	0,033	0,023	0,033	0,027	0,023	0,027	0,027	0,027	0,027	0,027	0,027	0,027	0,027	0,027	0,027													
Summe der Geburten	90	102	83	76	89	86	95	111	78	108	90	76	89	88	87	86	85	84	83	82	81	80													
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2029*	Sekundarbereich II 88 Einwohner				Sekundarbereich I 96 Einwohner				Primarbereich 86 Einwohner																										
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2036**					Sekundarbereich II 93 Einwohner				Sekundarbereich I 87 Einwohner				Primarbereich 82 Einwohner																						

Quelle: Einwohnerstatistik der Stadt Sarstedt Stand 31.12.2020

Gemeinde Schellerten	Fortschreibung des Bestandes IST											IST	Prognose										
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Geburtsjahr																							
Anzahl der jeweils 16- bis 45-jährigen Frauen	1517	1485	1447	1410	1352	1316	1279	1262	1250	1250	1250	1247	1219	1219	1213	1201	1203	1192	1174	1157	1138	1146	1126
Fruchtbarkeitsziffer	0,040	0,035	0,041	0,052	0,060	0,044	0,058	0,047	0,054	0,061	0,052	0,064	0,054	0,054	0,054	0,054	0,054	0,054	0,054	0,054	0,054	0,054	0,054
Summe der Geburten	61	52	60	73	81	58	74	59	68	76	65	80	66	66	66	65	65	65	64	63	62	62	61
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2029*	Sekundarbereich II 65 Einwohner					Sekundarbereich I 67 Einwohner					Primarbereich 68 Einwohner												
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2036**						Sekundarbereich II 70 Einwohner					Sekundarbereich I 65 Einwohner					Primarbereich 62 Einwohner							

Quelle: Einwohnerstatistik der Gemeinde Schellerten Stand 31.12.2020

*Sek. II errechnet aus Durchschnitt der Jg. 2009 bis 2013, Sek. I aus Jg. 2014 bis 2018, Primar aus Jg. 2019 bis 2023

**Sek. II errechnet aus Durchschnitt der Jg. 2016 bis 2020, Sek. I aus Jg. 2021 bis 2025, Primar aus Jg. 2026 bis 2030

Vorausberechnung der Schülerzahlen

Gemeinde Sibbesse	Fortschreibung des Bestandes IST												IST	Prognose										
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	
Geburtsjahr																								
Anzahl der jeweils 16- bis 45-jährigen Frauen	1090	1058	1010	973	935	892	862	841	834	795	789	792	778	766	759	759	757	753	733	725	719	718		
Fruchtbarkeitsziffer	0,042	0,050	0,038	0,050	0,056	0,061	0,050	0,057	0,055	0,064	0,048	0,056	0,056	0,056	0,056	0,056	0,056	0,056	0,056	0,056	0,056	0,056		
Summe der Geburten	46	53	38	49	52	54	43	48	46	51	38	44	43	43	42	42	42	42	41	40	40	40		
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2029*	Sekundarbereich II 48 Einwohner						Sekundarbereich I 48 Einwohner						Primarbereich 42 Einwohner											
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2036**							Sekundarbereich II 45 Einwohner						Sekundarbereich I 42 Einwohner						Primarbereich 41 Einwohner					
Quelle: Einwohnerstatistik der Gemeinde Sibbesse Stand 31.12.2020																								

Quelle: Einwohnerstatistik der Gemeinde Sibbesse Stand 31.12.2020

Gemeinde Söhle	Fortschreibung des Bestandes IST											IST	Prognose										
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Geburtsjahr																							
Anzahl der jeweils 16- bis 45-jährigen Frauen	1445	1395	1379	1333	1295	1259	1243	1216	1206	1198	1186	1186	1156	1145	1143	1133	1114	1092	1076	1058	1051	1047	
Fruchtbarkeitsziffer	0,043	0,054	0,043	0,055	0,062	0,064	0,051	0,063	0,059	0,058	0,049	0,065	0,058	0,058	0,058	0,058	0,058	0,058	0,058	0,058	0,058	0,058	
Summe der Geburten	62	76	59	73	80	80	64	76	71	70	58	77	67	67	67	66	65	64	63	62	61	61	
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2029*	Sekundarbereich II 70 Einwohner					Sekundarbereich I 72 Einwohner					Primarbereich 67 Einwohner												
Jahrgangsstärke im Mittel bis zum 01.08.2036**						Sekundarbereich II 70 Einwohner					Sekundarbereich I 66 Einwohner					Primarbereich 62 Einwohner							
Quelle: Einwohnerstatistik der Gemeinde Söhle Stand 31.12.2020																							

Quelle: Einwohnerstatistik der Gemeinde Söhle Stand 31.12.2020

*Sek. II errechnet aus Durchschnitt der Jg. 2009 bis 2013, Sek. I aus Jg. 2014 bis 2018, Primar aus Jg. 2019 bis 2023

**Sek. II errechnet aus Durchschnitt der Jg. 2016 bis 2020, Sek. I aus Jg. 2021 bis 2025, Primar aus Jg. 2026 bis 2030

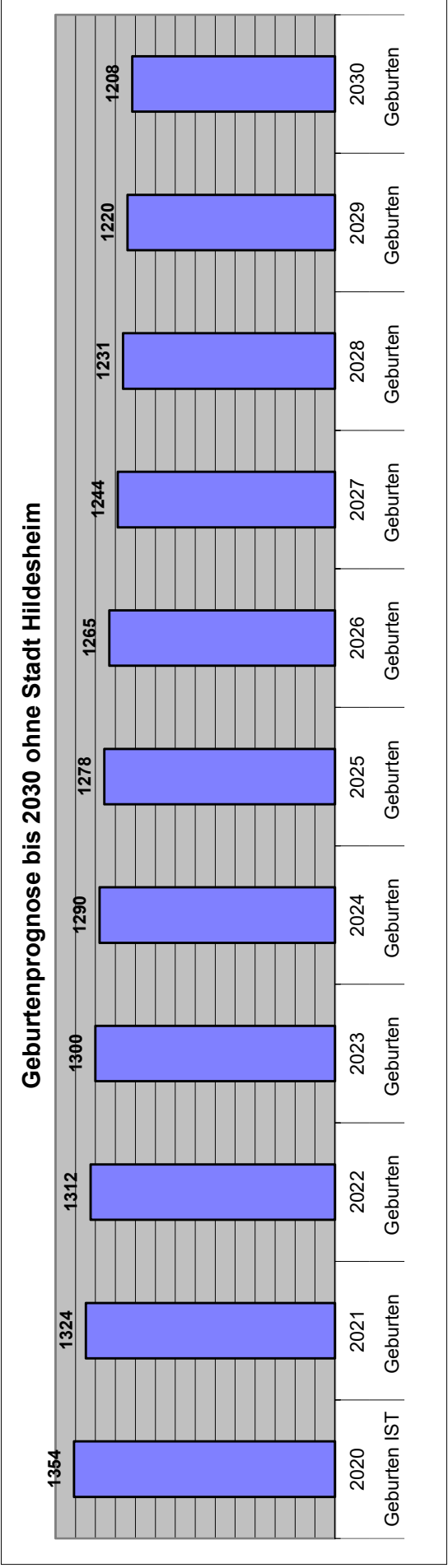
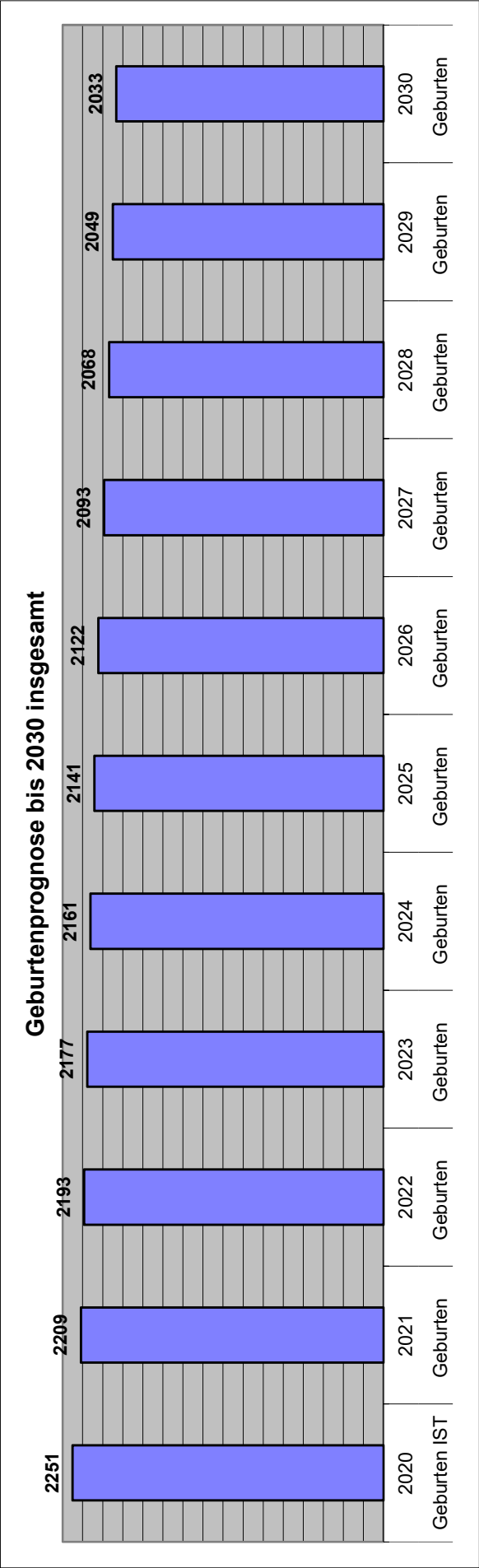
Entwicklung der Geburten

Geburten Stand 31.12.2020

Altersgenau	0 Jahre	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	6 Jahre	7 Jahre	8 Jahre	9 Jahre	10 Jahre	10 Jahresvergleich		5 Jahresvergleich		3 Jahresvergleich		Vorjahresvergleich	
Geburtsjahr	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	+/-	in %	+/-	in %	+/-	in %	+/-	in %
Stadt Alfeld	149	119	152	119	127	151	149	134	146	122	175	-26	-14,86%	22	17,32%	-3	-1,97%	30	25,21%
Gem. Algermissen	75	77	102	85	79	69	86	74	68	78	60	15	25,00%	-4	-5,06%	-27	-26,47%	-2	-2,60%
Stadt Bad Salzdettfurth	99	117	115	106	129	133	112	105	107	105	103	-4	-3,88%	-30	-23,26%	-16	-13,91%	-18	-15,38%
Stadt Bockenem	90	86	90	75	81	88	103	60	83	95	84	6	7,14%	9	11,11%	0	0,00%	4	4,65%
Gem. Diekholzen	49	46	55	47	45	54	56	57	44	41	73	-24	-32,88%	4	8,89%	-6	-10,91%	3	6,52%
Stadt Elze	63	71	77	85	64	58	54	58	50	45	51	12	23,53%	-1	-1,56%	-14	-18,18%	-8	-11,27%
Gem. Frieden	35	44	37	39	39	32	32	29	35	45	35	0	0,00%	-4	-10,26%	-2	-5,41%	-9	-20,45%
Gem. Giesen	84	79	79	67	88	75	63	78	80	91	66	18	27,27%	-4	-4,55%	5	6,33%	5	6,33%
SG Leinebergland	149	117	143	158	139	149	128	132	141	142	124	25	20,16%	10	7,19%	6	4,20%	32	27,35%
Gem. Harsum	98	101	94	97	96	100	99	103	91	114	84	14	16,67%	2	2,08%	4	4,26%	-3	-2,97%
Stadt Hildesheim	897	1001	944	872	926	925	873	814	791	778	836	61	7,30%	-29	-3,13%	-47	-4,98%	-104	-10,39%
Gem. Holle	52	56	64	60	70	60	55	51	64	59	72	-20	-27,78%	-18	-25,71%	-12	-18,75%	-4	-7,14%
Gem. Lamspringe	48	48	50	41	52	58	63	39	44	36	46	2	4,35%	-4	-7,69%	-2	-4,00%	0	0,00%
Gem. Nordstemmen	86	104	110	92	94	99	96	89	79	71	86	0	0,00%	-8	-8,51%	-24	-21,82%	-18	-17,31%
Stadt Sarstedt	76	90	108	78	111	95	86	89	76	83	102	-26	-25,49%	-35	-31,53%	-32	-29,63%	-14	-15,56%
Gem. Schellerten	80	65	76	68	59	74	58	81	73	60	52	28	53,85%	21	35,59%	4	5,26%	15	23,08%
Gem. Sibbesse	44	38	51	46	48	43	54	52	49	38	53	-9	-16,98%	-4	-8,33%	-7	-13,73%	6	15,79%
Gem. Söhlde	77	58	70	71	76	64	80	80	73	59	76	1	1,32%	1	1,32%	7	10,00%	19	32,76%
Landkreis Hildesheim	2251	2317	2417	2206	2323	2327	2247	2125	2094	2062	2178	73	3,35%	-72	-3,10%	-166	-6,87%	-66	-2,85%
ohne Stadt	1354	1316	1473	1334	1397	1402	1374	1311	1303	1284	1342	12	0,89%	-43	-3,08%	-119	-8,08%	38	2,89%

Prognostizierte Geburten im Landkreisgebiet bis 2030

Städte, Gemeinden, Samtgemeinden	Geburten 2020 IST Stand 31.12.20	Geburten 2021 Prognose	Geburten 2022 Prognose	Geburten 2023 Prognose	Geburten 2024 Prognose	Geburten 2025 Prognose	Geburten 2026 Prognose	Geburten 2027 Prognose	Geburten 2028 Prognose	Geburten 2029 Prognose	Geburten 2030 Prognose
Alfeld	149	132	130	129	129	128	127	125	124	122	121
Algermissen	75	78	76	75	74	73	72	71	69	68	69
Bad Salzdetfurth	99	112	110	109	108	106	106	103	102	101	101
Bockenem	90	83	82	82	81	81	80	79	78	77	75
Diekholzen	49	48	48	47	47	47	47	45	45	44	44
Elze	63	65	65	64	63	62	62	61	61	61	60
Freden	35	38	38	37	37	36	37	37	36	35	35
Giesen	84	74	74	72	71	71	69	69	68	67	67
SG Leinebergland	149	134	132	131	130	129	126	123	123	122	119
Harsum	98	94	93	94	92	92	90	88	88	90	87
Hildesheim	897	885	881	877	871	863	857	849	837	829	825
Holle	52	56	57	56	56	55	54	54	54	53	53
Lamspringe	48	49	48	48	48	47	47	46	46	45	45
Nordstemmen	86	96	95	95	95	94	94	93	91	91	90
Sarstedt	76	89	88	87	86	85	84	83	82	81	80
Schellerten	80	66	66	65	65	65	64	63	62	62	61
Sibbesse	44	43	43	42	42	42	42	41	40	40	40
Söhlde	77	67	67	67	66	65	64	63	62	61	61
Gesamt	2251	2209	2193	2177	2161	2141	2122	2093	2068	2049	2033
Gesamt ohne Stadt Hild.	1354	1324	1312	1300	1290	1278	1265	1244	1231	1220	1208



Übergangsquote 4. Jahrgang (Jg.) Grundschule auf 5. Jahrgang weiterführende Schulen Schuljahr 2020/2021

Städte, Gemeinden, Samtgemeinden	4. Jg. Grundschule Vorjahr*	5. Jg. HS 2020/2021	Anteil	RS 2020/2021	Anteil	5. Jg. OBS 2020/2021	Anteil	5. Jg. Gym 2020/2021	Anteil	IGS 2020/2021	Anteil	KGS*** 2020/2021	Anteil	tatsächl. ** Übergänge	% ** gesamt
Alfeld	147	19	12,93%	64	43,54%	1	0,68%	64	43,54%	1	0,68%	4	2,72%	153	104,08%
Algermissen	51	0	0,00%	5	9,80%	26	50,98%	22	43,14%	6	11,76%	0	0,00%	59	115,69%
Bad Salzdetfurth	86	0	0,00%	3	3,49%	26	30,23%	35	40,70%	27	31,40%	0	0,00%	91	105,81%
Bockenem	85	0	0,00%	1	1,18%	35	41,18%	27	31,76%	21	24,71%	0	0,00%	84	98,82%
Diekhöfen	61	0	0,00%	10	16,39%	1	1,64%	31	50,82%	17	27,87%	0	0,00%	59	96,72%
SG Leinebergland (ehem SG Duingen)	33	0	0,00%	1	3,03%	11	33,33%	5	15,15%	0	0,00%	13	39,39%	30	90,91%
Elze	46	0	0,00%	0	0,00%	6	13,04%	23	50,00%	1	2,17%	28	60,87%	58	126,09%
Freden	34	3	8,82%	5	14,71%	16	47,06%	13	38,24%	3	8,82%	0	0,00%	40	117,65%
Giesen	63	1	1,59%	2	3,17%	20	31,75%	30	47,62%	11	17,46%	0	0,00%	64	101,59%
SG Leinebergland (ehem SG Gronau)	71	1	1,41%	1	1,41%	1	1,41%	23	32,39%	1	1,41%	46	64,79%	73	102,82%
Harsum	76	0	0,00%	2	2,63%	41	53,95%	31	40,79%	6	7,89%	0	0,00%	80	105,26%
Hildesheim	798	39	4,89%	201	25,19%	68	8,52%	319	39,97%	204	25,56%	0	0,00%	831	104,14%
Holle	53	0	0,00%	7	13,21%	10	18,87%	21	39,62%	20	37,74%	0	0,00%	58	109,43%
Lamspringe	51	0	0,00%	5	9,80%	13	25,49%	12	23,53%	16	31,37%	0	0,00%	46	90,20%
Nordstemmen	106	2	1,89%	1	0,94%	28	26,42%	32	30,19%	5	4,72%	16	15,09%	84	79,25%
Sarstedt	169	0	0,00%	0	0,00%	59	34,91%	93	55,03%	17	10,06%	11	6,51%	180	106,51%
Schellerten	62	0	0,00%	9	14,52%	29	46,77%	15	24,19%	13	20,97%	0	0,00%	66	106,45%
Sibbesse	51	2	3,92%	10	19,61%	2	3,92%	16	31,37%	8	15,69%	15	29,41%	53	103,92%
Söhle	59	0	0,00%	0	0,00%	36	61,02%	17	28,81%	9	15,25%	0	0,00%	62	105,08%
Summe	2102	67	3,19%	327	15,56%	429	20,41%	829	39,44%	386	18,36%	133	6,33%	2171	103,28%

* Lt. Schulstatistik Landkreis Hildesheim 4. Jg. Schuljahr 2019/2020, Stichtag 29.08.2019

** Differenz aufgrund von Zu- und Wegzügen, Rückgang in 3. Klasse und Wiederholung 4. Klasse, Wohnsitz außerhalb LK Hildesheim

*** Summe aus den KGS'n Gronau, Pattensen, Laatzen und Salzheimendorf

Übergangsquote 4. Jahrgang (Jg.) Grundschule auf 5. Jahrgang weiterführende Schulen Schuljahr 2019/2020

Städte, Gemeinden, Samtgemeinden	4. Jg. Grundschule Vorjahr*	5. Jg. HS 2019/2020	Anteil	RS 2019/2020	Anteil	5. Jg. OBS 2019/2020	Anteil	5. Jg. Gym 2019/2020	Anteil	IGS 2019/2020	Anteil	KGS*** 2019/2020	Anteil	tatsächl. ** Übergänge	% ** gesamt
Alfeld	117	11	9,40%	51	43,59%	4	3,42%	49	41,88%	2	1,71%	6	5,13%	123	105,13%
Algermissen	51	0	0,00%	3	5,88%	29	56,86%	20	39,22%	4	7,84%	0	0,00%	56	109,80%
Bad Salzdetfurth	101	0	0,00%	8	7,92%	20	19,80%	40	39,60%	34	33,66%	0	0,00%	102	100,99%
Bockenem	75	0	0,00%	0	0,00%	38	50,67%	6	8,00%	18	24,00%	0	0,00%	62	82,67%
Diekholzen	73	0	0,00%	14	19,18%	5	6,85%	37	50,68%	15	20,55%	0	0,00%	71	97,26%
SG Leinebergland (ehem SG Duingen)	37	0	0,00%	1	2,70%	12	32,43%	15	40,54%	0	0,00%	18	48,65%	46	124,32%
Elze	80	0	0,00%	0	0,00%	4	5,00%	38	47,50%	1	1,25%	35	43,75%	78	97,50%
Freden	42	4	9,52%	14	33,33%	6	14,29%	8	19,05%	1	2,38%	0	0,00%	33	78,57%
Giesen	90	1	1,11%	8	8,89%	19	21,11%	48	53,33%	19	21,11%	0	0,00%	95	105,56%
SG Leinebergland (ehem SG Gronau)	110	0	0,00%	3	2,73%	1	0,91%	31	28,18%	0	0,00%	70	63,64%	105	95,45%
Harsum	103	1	0,97%	4	3,88%	47	45,63%	46	44,66%	9	8,74%	1	0,97%	108	104,85%
Hildesheim	800	25	3,13%	214	26,75%	55	6,88%	334	41,75%	170	21,25%	0	0,00%	798	99,75%
Holle	54	0	0,00%	6	11,11%	11	20,37%	24	44,44%	13	24,07%	0	0,00%	54	100,00%
Lamspringe	45	0	0,00%	5	11,11%	10	22,22%	4	8,89%	14	31,11%	0	0,00%	33	73,33%
Nordstemmen	133	0	0,00%	6	4,51%	29	21,80%	46	34,59%	8	6,02%	16	12,03%	105	78,95%
Sarstedt	168	1	0,60%	0	0,00%	43	25,60%	102	60,71%	17	10,12%	0	0,00%	163	97,02%
Schellerten	59	0	0,00%	5	8,47%	22	37,29%	30	50,85%	5	8,47%	0	0,00%	62	105,08%
Sibbesse	32	1	3,13%	4	12,50%	3	9,38%	13	40,63%	5	15,63%	9	28,13%	35	109,38%
Söhlde	63	0	0,00%	1	1,59%	28	44,44%	20	31,75%	12	19,05%	0	0,00%	61	96,83%
Summe	2233	44	1,97%	347	15,54%	386	17,29%	911	40,80%	347	15,54%	155	6,94%	2190	98,07%

* Lt. Schulstatistik Landkreis Hildesheim 4. Jg. Schuljahr 2018/2019, Stichtag 23.08.2018

** Differenz aufgrund von Zu- und Wegzügen, Rückgang in 3. Klasse und Wiederholung 4. Klasse, Wohnsitz außerhalb LK Hildesheim

*** Summe aus den KGS'n Gronau, Pattensen, Laatzen und Salzheimendorf

Übergangsquote 4. Jahrgang (Jg.) Grundschule auf 5. Jahrgang weiterführende Schulen Schuljahr 2018/2019

Städte, Gemeinden, Samtgemeinden	4. Jg Grundschule Vorjahr*	5. Jg. HS 2018/2019	Anteil	RS 2018/201 9	5. Jg. OBS 2018/201 9	Anteil	5. Jg. Gym 2018/2019	Anteil	IGS 2018/201 9	Anteil	KGS*** 2018/201 9	Anteil	tatsächl.** Übergänge	% ** gesamt
Alfeld	140	21	15,00%	52	37,14%	4	2,86%	61	43,57%	3	2,14%	10	7,14%	107,86%
Algermissen	61	0	0,00%	10	16,39%	29	47,54%	15	24,59%	4	6,56%	0	0,00%	95,08%
Bad Salzdetfurth	96	1	1,04%	4	4,17%	29	30,21%	36	37,50%	28	29,17%	0	0,00%	102,08%
Bockenem	83	0	0,00%	0	0,00%	42	50,60%	21	25,30%	22	26,51%	0	0,00%	102,41%
Diekholzen	57	0	0,00%	12	21,05%	3	5,26%	30	52,63%	6	10,53%	0	0,00%	89,47%
SG Leinebergland (ehem SG Duingen)	47	1	2,13%	7	14,89%	15	31,91%	10	21,28%	0	0,00%	20	42,55%	112,77%
Elze	64	0	0,00%	0	0,00%	10	15,63%	23	35,94%	2	3,13%	39	60,94%	115,63%
Freden	42	1	2,38%	13	30,95%	9	21,43%	14	33,33%	2	4,76%	0	0,00%	92,86%
Giesen	89	0	0,00%	9	10,11%	35	39,33%	34	38,20%	14	15,73%	0	0,00%	103,37%
SG Leinebergland (ehem SG Gronau)	100	0	0,00%	2	2,00%	1	1,00%	33	33,00%	1	1,00%	68	68,00%	105,00%
Harsum	107	0	0,00%	2	1,87%	45	42,06%	46	42,99%	14	13,08%	0	0,00%	100,00%
Hildesheim	848	42	4,95%	222	26,18%	67	7,90%	373	43,99%	179	21,11%	0	0,00%	104,13%
Holle	66	0	0,00%	3	4,55%	17	25,76%	33	50,00%	14	21,21%	0	0,00%	101,52%
Lamspringe	56	0	0,00%	3	5,36%	14	25,00%	17	30,36%	6	10,71%	0	0,00%	71,43%
Nordstemmen	134	0	0,00%	3	2,24%	31	23,13%	52	38,81%	4	2,99%	20	14,93%	82,09%
Sarstedt	160	0	0,00%	0	0,00%	57	35,63%	95	59,38%	5	3,13%	7	4,38%	102,50%
Schellerten	75	0	0,00%	10	13,33%	33	44,00%	28	37,33%	5	6,67%	0	0,00%	101,33%
Sibbesse	60	1	1,67%	7	11,67%	13	21,67%	25	41,67%	4	6,67%	14	23,33%	106,67%
Söhlde	61	0	0,00%	1	1,64%	33	54,10%	19	31,15%	9	14,75%	0	0,00%	101,64%
Summe	2346	67	2,86%	360	15,35%	487	20,76%	965	41,13%	322	13,73%	178	7,59%	101,41%

* Lt. Schulstatistik Landkreis Hildesheim 4. Jg. Schuljahr 2017/2018, Stichtag 17.08.2017

** Differenz aufgrund von Zu- und Wegzügen, Rückgang in 3. Klasse und Wiederholung 4. Klasse, Wohnsitz außerhalb LK Hildesheim

***Summe aus den KGS'n Gronau, Pattensen, Laatzen und Salzhemmendorf

Situation der vorhandenen öffentlichen Schulen und schulplanerische Überlegungen nach Schulformen

Schulform Gymnasium

Der Landkreis Hildesheim ist Träger der Gymnasien in Alfeld, Sarstedt, Himmelsthür und des Gymnasiums Michelsenschule, die Stadt Hildesheim ist Trägerin des Goethegymnasiums und des Scharnhorstgymnasiums.

Nach § 4 Abs. 1 SchOrgVO müssen Gymnasien im Sekundarbereich I mindestens 2-zügig und dürfen höchstens 6-zügig geführt werden (im Sek. II mindestens 3 Lerngruppen).

Ausweislich der beigefügten Auszüge aus der amtlichen Schulstatistik (Stand 16.09.2021) haben die Gymnasien -trotz der Gründung der Gesamtschulen IGS Bad Salzdetfurth und KGS Gronau jeweils mit Oberstufe und der Einrichtung der Oberschule mit gymnasialem Zweig in Harsum- wie in den letzten Jahren stabile Schülerzahlen.

Am 03.06.2015 hat der Niedersächsische Landtag das Gesetz zur Änderung des Niedersächsischen Schulgesetzes verabschiedet. Dieses ist zum 01. August 2015 in Kraft getreten. Das Gesetz sieht die Rückkehr zum dreizehnjährigen Bildungsgang an Gymnasien (und an den nach Schulzweigen gegliederten Kooperativen Gesamtschulen) vor. Die Umstellung auf die dreizehnjährige Schulzeitdauer bis zum Abitur hat mit dem Schuljahr 2015/2016 begonnen. Dabei wurden die Schuljahrgänge 5 bis 8 einbezogen, sodass der erste Schuljahrgang im Schuljahr 2020/21 das Abitur nach 13 Jahren abgelegt hat.

Auf den Folgeseiten die Gymnasien im Einzelnen.

Gymnasium Alfeld (offene Ganztagsschule)

Nach der Schulstatistik (Stand: 16.09.2021) hat das Gymnasium Alfeld in allen Jahrgängen der SEK I vier Klassenverbände gebildet. Der Oberstufenjahrgang 11 wird mit 95 Schülerinnen und Schülern (SuS), Jahrgang 12 mit 114 SuS und Jahrgang 13 mit 96 SuS geführt. Die Schülerzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Nach den Änderungen des Nds. Schulgesetzes umfasst die Oberstufe die Jahrgänge 11 bis 13, also einen Jahrgang mehr. Wie im Vorjahr bereits ausgeführt entsteht hierdurch ein zusätzlicher Raumbedarf. Darüber hinaus fehlen Räume für fachleistungsdifferenzierten Unterricht, für Gruppenarbeit und Rückzugsmöglichkeiten für inklusiv beschulte SuS. Sofern die Schule diesen zusätzlichen Raumbedarf der kommenden Jahre nicht im vorhandenen Bestand decken kann, wird verwaltungsseitig eine Überprüfung und Raumbedarfsberechnung durchzuführen sein.

Aktuelle Schülerzahl 2021/22 gesamt 941 (Vorjahr 964):

Jahrgang	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Schülerzahl	100	102	105	102	113	114	95	114	96

auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

* Ist-Schülerzahl 2020/21 der Grundschulen Stand 16.09.2021

** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21

*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen Schulanfänger 2022/23

**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt

Erläuterung:

Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform

Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule

SchOrgVO:	Sek. I	27	Klassenbild.Erl.:	bis Kl. 9	30
	Sek.II	18		Kl.10-11	26
				Kl.12	18
					bis 125 SuS
Kursiv: IST-Zahlen					19
					von 126 bis 160 SuS
Fett: Prognose-Zahlen					20
					über 160 SuS

Gymnasium Himmelsthür (offene Ganztagschule)

Nach der Schulstatistik (Stand: 16.09.2021) hat das Gymnasium Himmelsthür im Jahrgang 5 fünf Klassenverbände und in den übrigen Jahrgängen vier Klassenverbände gebildet. Der Oberstufenjahrgang 11 wird mit 112 SuS, der Jahrgang 12 mit 89 SuS und der Jahrgang 13 mit 77 SuS geführt. Im Vorjahrvergleich sind die Schülerzahlen nochmals leicht gestiegen. Es wird weiterhin von einer stabilen Vierzügigkeit ausgegangen (sh. aktuelle Schülerzahlen und Prognose auf nachfolgender Seite).

Mit Verfügung vom 26.09.2014 hat das Regionale Landesamt für Schule und Bildung (RLSB; ehemals Nieders. Landesschulbehörde) das Sport-Profil des Gymnasiums Himmelsthür als besonderen Bildungsgang im Sinne des § 59 NSchG anerkannt. Im Rahmen der Schulgesetznovelle -zum 01.08.2015 in Kraft- ist aus dem § 114 Abs. 3 NSchG im Satz 1 der "Bildungsgang" gestrichen worden. Somit besteht die Beförderungs- und Erstattungspflicht nur für den Weg zur nächsten Schule der von der Schülerin oder dem Schüler gewählten Schulform. Betroffen sind hiervon die Kreisgymnasien Himmelsthür, das Andreanum und die Marienschule.

Die neue Regelung galt erstmals für die Klassen 5 des Schuljahres 2015/16. Im Übrigen enthält § 189 NSchG folgende Übergangsregelung: „Solange Schülerinnen und Schüler den Besuch derjenigen Schule fortsetzen, die sie im Schuljahr 2014/15 zuletzt besucht haben, ist auf sie § 114 in der bis zum 31. Juli 2015 geltenden Fassung weiter anzuwenden“.

Nach den Änderungen des Nds. Schulgesetzes umfasst die Oberstufe die Jahrgänge 11 bis 13, also einen Jahrgang mehr. Wie im Vorjahr bereits ausgeführt entsteht hierdurch ein zusätzlicher Raumbedarf. Darüber hinaus fehlen Räume für fachleistungsdifferenzierten Unterricht, für Gruppenarbeit und Rückzugsmöglichkeiten für inklusiv beschulte SuS. Daher wurde der Raumbestand vom Schulamt überprüft und eine Raumbedarfsberechnung durchgeführt.

Weiterhin ist die Sporthalle vom Gebäudemanagement hinsichtlich Sanierung oder Abriss und Neubau zu untersuchen. Es ist angedacht den o.g. Raumbedarf im Zuge der Sanierung oder eines Neubaus der Sporthalle abzudecken. Die Stadt Hildesheim plant in der benachbarten Realschule Himmelthür ebenfalls einen Ersatzneubau für eine Sporthalle. Stadt- und Landkreisverwaltung haben sich verständigt, die Bauprojekte nacheinander durchzuführen, um den Sportbetrieb beider Schulen zu gewährleisten. Daher sind die Planungen seitens des Gebäudemanagements zurückgestellt.

Zunächst soll aber der Ersatzneubau der Stadt Hildesheim erfolgen. Die Fertigstellung der neuen Sporthalle hat die Stadt Hildesheim für das Jahr 2023 geplant.

Aktuelle Schülerzahl 2021/22 gesamt 957 (Vorjahr 948):

Jahrgang	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Schülerzahl	128	114	115	110	105	107	112	89	77

auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

* Ist-Schülerzahl 2020/21 der Grundschulen Stand 16.09.2021

** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21

*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen Schulanfänger 2022/23

**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt

Erläuterung:

Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform

Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule

SchOrgVO:	Sek. I	27	Klassenbild.Erl.:	bis Kl. 9	30	
	Sek.II	18		Kl.10-11	26	
				Kl.12	18	bis 125 SuS
Kursiv: IST-Zahlen					19	von 126 bis 160 SuS
Fett: Prognose-Zahlen					20	über 160 SuS

Gymnasium Michelsenschule (offene Ganztagschule)

Nach der Schulstatistik (Stand: 16.09.2021) hat die Michelsenschule in den Jahrgängen 5 bis 10 wie im Vorjahr vier Klassenverbände gebildet. (in Jahrgang 11 = 46 SuS, Jahrgang 12 = 51 SuS, Jahrgang 13 = 46 SuS). Die Schülerzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

Die Michelsenschule ist aufgrund der durchgängigen Beschulung im Fach Wirtschaftslehre, das weiteres Leitfach im naturwissenschaftlichen Profil ist und Prüfungsrelevanz für das Abitur hat, ein besonderer Bildungsgang im Sinne von § 59 NSchG mit kreisweitem Einzugsgebiet. Sie ist eine Schule mit besonderem pädagogischem Auftrag nach § 182 NSchG. Die Schule wurde mit besonderem pädagogischen Auftrag gegründet und war ursprünglich eine Schule in Trägerschaft der Landwirtschaftskammer. Sie ist ein allgemein bildendes Gymnasium, das auch ein berufliches Gymnasium umfasst. Zudem ist sie berufsbildende Schule für Agrarwirtschaft und Ökotrophologie.

Im SEP 2013 war bereits darauf hingewiesen worden, dass die Schule trotz der Außenstelle in der Brauhausstraße in ihren räumlichen Kapazitäten beschränkt ist und durchgängig kaum vierzünftig aufnehmen kann. Durch Inklusion könnte es zu räumlichen Problemen kommen, weil Gruppen- und Differenzierungsräume fehlen und auch andere AUR zum Zwecke der Teilung nicht zur Verfügung stehen. Vor diesem Hintergrund hat die Schule Anfang des Jahres 2015 vier mobile Klassenräume, die aus Sarstedt auf das Grundstück der Michelsenschule umgesetzt wurden, erhalten.

Nach den Änderungen des Nds. Schulgesetzes umfasst die Oberstufe die Jahrgänge 11 bis 13, also einen Jahrgang mehr. Hierdurch entsteht erneut ein zusätzlicher Raumbedarf. Daher wurde der Raumbestand in Abstimmung mit der Schulleitung nochmals überprüft und eine Raumbedarfsberechnung durchgeführt.

Ab Ende 2019 hat die Verwaltung gemeinsam mit der Schule und Vertretern/-innen aus der Politik eine „Phase Null“ durchgeführt. Hier wurden Themen geklärt, wie das pädagogische Konzept der Schule in einem möglichen neuen Baukörper und im Bestandsgebäude aussehen kann und welche Funktionsbereiche der Schule wo angeordnet werden sollten. Zudem wurde das Raumprogramm abschließend geklärt, wobei die Raumbedarfsberechnung des Schulamtes die Basis war und somit den grundsätzlichen Rahmen bildet. Im Oktober 2020 wurde die Phase Null abgeschlossen und die Dokumentation im Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur und im Ausschuss für Bau und Kreisentwicklung am 23.11.2020 vorgestellt. Für Planungsleistungen zu erforderlichen Baumaßnahmen wurden im Haushalt Mittel bereitgestellt.

Im Mai 2022 werden die Aufträge hierfür erteilt. Im September 2022 sollen die Grundlagenermittlung und die Vorplanung mit einer Bauvoranfrage und der Prüfung möglicher Förderprogramme abgeschlossen sein.

Aktuelle Schülerzahl 2021/22 gesamt 800 (Vorjahr 793):

Jahrgang	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Schülerzahl	120	103	101	114	102	117	46	51	46

Gymnasium Michelsenschule Prognose für die 5. Klasse
auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

Herkunft Schüler	4 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2022/2023	3 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2023/2024	2 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2024/2025	1 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2025/2026	Meldung GS***	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2026/2027
	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl
Stadt Alfeld	127	43,00%	55	134	43,00%	58	141	43,00%	61	161	43,00%	69	145	43,00%	62
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Algermissen	69	35,65%	25	76	35,65%	27	59	35,65%	21	86	35,65%	31	75	35,65%	27
		13,03%	3		13,03%	4		13,03%	3		13,03%	4		13,03%	3
Stadt Bad Salzdetfurth	105	39,27%	41	100	39,27%	39	114	39,27%	45	121	39,27%	48	160	39,27%	63
		12,46%	1		12,46%	5		12,46%	6		12,46%	6		12,46%	8
Stadt Bockenem	99	21,69%	21	65	21,69%	14	97	21,69%	21	94	21,69%	20	93	21,69%	20
		35,45%	8		35,45%	5		35,45%	7		35,45%	7		35,45%	7
Gem. Diekhöfen	39	51,38%	20	42	51,38%	22	68	51,38%	35	54	51,38%	28	52	51,38%	27
		18,70%	4		18,70%	4		18,70%	7		18,70%	5		18,70%	5
SG Leinebergland (ehemals SG Duingen)	43	25,66%	11	33	25,66%	8	37	25,66%	9	35	25,66%	9	38	25,66%	10
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Elze	71	44,48%	32	84	44,48%	37	65	44,48%	29	82	44,48%	36	83	44,48%	37
		5,80%	2		5,80%	2		5,80%	2		5,80%	2		5,80%	2
Gem. Freden	34	30,21%	10	30	30,21%	9	27	30,21%	8	36	30,21%	11	49	30,21%	15
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Giesen	96	46,38%	45	81	46,38%	38	87	46,38%	40	91	46,38%	42	94	46,38%	44
		6,13%	3		6,13%	2		6,13%	2		6,13%	3		6,13%	3
SG Leinebergland (ehemals SG Gronau)	95	31,19%	30	89	31,19%	28	91	31,19%	28	120	31,19%	37	114	31,19%	36
		10,28%	3		10,28%	3		10,28%	3		10,28%	4		10,28%	4
Gem. Harsum	87	42,81%	37	100	42,81%	43	90	42,81%	39	99	42,81%	42	124	42,81%	53
		16,95%	6		16,95%	7		16,95%	7		16,95%	7		16,95%	9
Stadt Hildesheim	775	41,90%	325	788	41,90%	330	858	41,90%	360	883	41,90%	370	867	41,90%	363
		8,92%	29		8,92%	29		8,92%	32		8,92%	33		8,92%	32
Gem. Holle	58	44,69%	26	53	44,69%	24	52	44,69%	23	58	44,69%	26	78	44,69%	35
		11,00%	3		11,00%	3		11,00%	3		11,00%	3		11,00%	4
Gem. Lamspringe	36	20,93%	8	42	20,93%	9	51	20,93%	11	59	20,93%	12	60	20,93%	13
		8,33%	1		8,33%	1		8,33%	1		8,33%	1		8,33%	1
Gem. Nordstemmen	115	34,53%	40	136	34,53%	47	114	34,53%	39	148	34,53%	51	148	34,53%	51
		10,83%	4		10,83%	5		10,83%	4		10,83%	6		10,83%	6
Stadt Sarstedt	163	58,37%	95	142	58,37%	83	175	58,37%	102	176	58,37%	103	210	58,37%	123
		2,43%	2		2,43%	2		2,43%	2		2,43%	2		2,43%	3
Gem. Schellerten	66	37,46%	25	62	37,46%	23	70	37,46%	26	68	37,46%	25	73	37,46%	27
		22,78%	6		22,78%	5		22,78%	6		22,78%	6		22,78%	6
Gem. Sibbesse	42	37,89%	16	58	37,89%	22	38	37,89%	14	48	37,89%	18	58	37,89%	22
		37,97%	6		37,97%	8		37,97%	5		37,97%	7		37,97%	8
Gem. Söhlde	78	30,57%	24	81	30,57%	25	67	30,57%	20	72	30,57%	22	89	30,57%	27
		14,39%	3		14,39%	4		14,39%	3		14,39%	3		14,39%	4
Außerhalb LK Hildesheim****			20			19			20			19			18
Summe:	2198		105	2196		108	2301		112	2491		118	2610		123
Züge SchOrgVO			4			5			5			5			5
Züge Klassenbild.Erl.			4			4			4			4			5

* Ist-Schülerzahl 2020/21 der Grundschulen Stand 16.09.2021

** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21

*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen Schulanfänger 2022/23

**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt

Erläuterung:

Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform

Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule

SchOrgVO: Sek. I 27 Klassenbild.Erl.: bis Kl. 9 30

Sek.II 18 Kl.10-11 26

Kl.12 18 bis 125 SuS

Kursiv: IST-Zahlen 19 von 126 bis 160 SuS

Fett: Prognose-Zahlen 20 über 160 SuS

Gymnasium Sarstedt (offene Ganztagschule)

Nach der Schulstatistik (Stand: 16.09.2021) hat das Gymnasium Sarstedt in den Jahrgängen 5 bis 10 durchgehend vier Klassenverbände gebildet (Jahrgang 11 = 82 SuS, Jahrgang 12 = 82 SuS, Jahrgang 13 = 78 SuS). Die Schülerzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Nach hiesiger Einschätzung und der Prognose (sh. nachfolgende Seite) wird verwaltungsseitig weiterhin von einer stabilen Vierzügigkeit ausgegangen. Angesichts der Schülerzahlenentwicklung besteht hier kein Handlungsbedarf. Wie bereits im Vorjahr berichtet besteht dieser vielmehr deshalb, weil das Gebäude des Gymnasiums Sarstedt mittlerweile 42 Jahre alt und stark sanierungsbedürftig ist. Ferner ist das Gebäude nicht barrierefrei, Schadstoffe wurden verbaut und es genügt weder den heutigen Anforderungen des vorbeugenden Brandschutzes noch modernen energetischen Erfordernissen.

Seitens der Verwaltung wurde 2016 eine Studie in Auftrag gegeben, die klären sollte, ob das Gebäude saniert oder neu errichtet werden sollte. Diese Machbarkeitsstudie hat drei Varianten untersucht: eine Sanierung des Bestands, eine Sanierung mit Teilabriss und Teilneubau sowie ein Neubau auf vorhandenem Grundstück mit anschließendem Rückbau des Bestandsgebäudes. Im Abschlussbericht haben die beauftragten Planer ermittelt, dass die dritte Variante -Neubau mit anschließendem Rückbau des Bestands- die wirtschaftlichste Variante ist. Das Ergebnis wurde dem Ausschuss für Bau und Kreisentwicklung am 21. August 2017 vorgestellt.

Das Schulamt hat in Abstimmung mit der Schule den Raumbedarf ermittelt. Von Mitte 2018 bis Frühjahr 2019 hat die Verwaltung gemeinsam mit der Schule und Vertretern/-innen aus der Politik eine „Phase Null“ durchgeführt. Hier wurde der zukunftsorientierte pädagogische Ansatz der Schule herausgearbeitet, Funktionsbereiche erstellt, das Raumprogramm überprüft und Vorschläge für eine zeitgemäße Architektur erarbeitet.

Die Ergebnisse dieser Vorüberlegungen dienten als Grundlage für weitere Schritte.

Im April 2019 beschloss der Kreistag daraufhin den Neubau des Gymnasiums, im Dezember folgte der Beschluss das Gebäude im Rahmen eines Investorenwettbewerbs zu errichten. Im Oktober 2020 wurde im Kreisausschuss beschlossen die vorhandene 2-Feld-Sporthalle zu erhalten und instand zu setzen.

Im Februar 2021 startete der Teilnahmewettbewerb für die Vergabe der ganzheitlichen Beschaffung, welche die Planung, den schlüsselfertigen Bau und die Finanzierung während der Bauzeit beinhaltet. Derzeit läuft die Prüfung der Angebote. Der aktuelle Terminplan sieht die Bezugsfähigkeit im Jahr 2025 vor.

Aktuelle Schülerzahl 2021/22 gesamt 842 (Vorjahr 827) :

Jahrgang	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Schülerzahl	105	96	115	84	104	97	82	82	78

auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

* Ist-Schülerzahl 2020/21 der Grundschulen Stand 16.09.2021

** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21

*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen Schulanfänger 2022/23

**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt

Erläuterung:

Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform

Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule

SchOrgVO:	Sek. I	27	Klassenbild.Erl.:	bis Kl. 9	30
	Sek.II	18		Kl.10-11	26
				Kl.12	18
					bis 125 SuS
Kursiv: IST-Zahlen					19
					von 126 bis 160 SuS
Fett: Prognose-Zahlen					20
					über 160 SuS

Scharnhorstgymnasium (offene Ganztagschule)

Das Scharnhorstgymnasium ist nach der Schulstatistik 2021/22 in den Jahrgängen 6, 7, 9 und 10 jeweils dreizügig und in den Jahrgängen 5 und 8 jeweils vierzügig. In der Oberstufe werden im 11. Jahrgang 93, im 12. Jahrgang 53 und im 13. Jahrgang 33 Schülerinnen und Schüler beschult.

Die Aufnahmezahlen im 5. Jahrgang sind im Vergleich zu den beiden Vorjahren deutlich gestiegen: Schuljahr 2018/19 = 121 Schülerinnen und Schüler, Schuljahr 2019/20 = 92 Schülerinnen und Schüler, Schuljahr 2020/21 = 82, Schuljahr 2021/2022 = 120, so dass zukünftig von einer Vierzügigkeit ausgegangen wird.

Die beiden städtischen Gymnasien und die beiden städtischen Gesamtschulen haben im Jahr 2021 eine Zusammenarbeit vereinbart, damit allen Schülerinnen und Schülern der Oskar-Schindler-Gesamtschule der Besuch an einer gymnasialen Oberstufe ermöglicht werden kann. Die Gymnasien erklärten „sich bereit, jenseits der Kapazitätsobergrenze der Robert-Bosch-Gesamtschule Schülerinnen und Schüler der Oskar-Schindler-Gesamtschule im Rahmen ihrer eigenen Kapazitäten in die Oberstufen aufzunehmen“.

Handlungsbedarf für schulorganisatorische Maßnahmen besteht aus Sicht der Verwaltung derzeit nicht.

Aktuelle Schülerzahl 2021/22 gesamt 726 (Vorjahr 656):

Jahrgang	5.Kl	6.Kl	7.Kl	8.Kl	9.Kl	10.Kl	11.Kl	12.Kl	13.Kl
Schülerzahl	120	84	87	101	83	72	93	53	33

auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

* Ist-Schülerzahl 2020/21 der Grundschulen Stand 16.09.2021					
** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21			(Berechnung erfolgte durch die Stadt Hildesheim)		
*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen Schulanfänger 2022/23					
**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt					
Erläuterung:					
Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform					
Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule					
SchOrgVO:	Sek. I	27	Klassenbild.Erl.:	bis Kl. 9	30
	Sek.II	18		Kl.10-11	26
				Kl.12	18 bis 125 SuS
Kursiv: IST-Zahlen				19	von 126 bis 160 SuS
Fett: Prognose-Zahlen				20	über 160 SuS

Goethegymnasium (offene Ganztagschule)

Das Goethegymnasium ist nach der Schulstatistik 2021/22 in den Jahrgängen 7 bis 10 dreizügig und in den Jahrgängen 5 und 6 vierzügig. In der Oberstufe werden im 11. Jahrgang 148, im 12. Jahrgang 102 und im 13. Jahrgang 104 Schülerinnen und Schüler beschult.

Die Aufnahmezahlen im 5. Jahrgang sind seit dem Schuljahr 2020/2021 auf vierzügig gestiegen: Schuljahr 2018/19 = 80 Schülerinnen und Schüler, Schuljahr 2019/20 = 71 Schülerinnen und Schüler, Schuljahr 2020/21 = 95 Schülerinnen und Schüler. Im Schuljahr 2021/22 waren es 100 Schülerinnen und Schüler. Auch zukünftig wird von einer Vierzügigkeit ausgegangen.

Die beiden städtischen Gymnasien und die beiden städtischen Gesamtschulen haben im Jahr 2021 eine Zusammenarbeit vereinbart, damit allen Schülerinnen und Schülern der Oskar-Schindler-Gesamtschule der Besuch an einer gymnasialen Oberstufe ermöglicht werden kann. Die Gymnasien erklärten „sich bereit, jenseits der Kapazitätsobergrenze der Robert-Bosch-Gesamtschule Schülerinnen und Schüler der Oskar-Schindler-Gesamtschule im Rahmen ihrer eigenen Kapazitäten in die Oberstufen aufzunehmen“.

Handlungsbedarf für schulorganisatorische Maßnahmen besteht aus Sicht der Verwaltung derzeit nicht.

Aktuelle Schülerzahl 2021/22 gesamt 844 (Vorjahr 859):

Jahrgang	5.Kl	6.Kl	7.Kl	8.Kl	9.Kl	10.Kl	11.Kl	12.Kl	13. Kl.
Schülerzahl	100	96	77	57	78	82	148	102	104

auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

* Ist-Schülerzahl 2020/21 der Grundschulen Stand 16.09.2021
 ** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21 (Berechnung erfolgte durch die Stadt Hildesheim)
 *** Meldung der Gemeinden an Grundschulen Schulanfänger 2022/23
 **** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt

Erläuterung:
 Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform
 Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule

SchOrgVO:	Sek. I	27	Klassenbild.Erl.:	bis Kl. 9	30	
	Sek.II	18		Kl.10-11	26	
				Kl.12	18	bis 125 SuS
Kursiv: IST-Zahlen					19	von 126 bis 160 SuS
Fett: Prognose-Zahlen					20	über 160 SuS

Schulform Oberschule

Der Landkreis Hildesheim ist Träger von Oberschulen an den Standorten Bockenem, Harsum, Lamspringe, Nordstemmen, Schellerten-Ottbergen, Sarstedt und Söhlde. Die Oberschule Krüger-Adorno-Schule Elze wurde mit Ablauf des Schuljahres 2017/18 aufgehoben. Die Molitoris-Schule Harsum ist die einzige Oberschule des Landkreises Hildesheim mit gymnasialem Angebot.

Nach § 4 Abs. 1 SchOrgVO müssen Oberschulen ohne gymnasiales Angebot mindestens zweizügig und dürfen höchstens sechszügig sein. Oberschulen mit gymnasialem Angebot müssen bei Schulzweiggliederung dreizügig sein, davon mindestens ein Klassenverband pro Jahrgang im gymnasialen Schulzweig und dürfen höchstens neunzügig sein.

Abweichend vom Klassenbildungserlass, der für Oberschulen eine Schülerhöchstzahl von 28 pro Klasse vorsieht (Teilung ab 29 SuS), ist nach § 4 Abs. 3 SchOrgVO für die Berechnung der Schülerzahlen bei Oberschulen ohne gymnasiales Angebot von 24 SuS je Zug auszugehen, bei Oberschulen mit gymnasialem Angebot von 27 SuS im gymnasialem Angebot und 24 SuS in den übrigen Schulzweigen.

In § 4 Abs. 3 SchOrgVO ist ferner festgelegt, dass die Schülerzahl bis zum 31. Juli 2015 unterschritten werden durfte, wenn – wie beim Landkreis Hildesheim – bei Errichtung der Oberschule gleichzeitig eine organisatorisch zusammengefasste Haupt- und Realschule aufgehoben wurde.

In 2014 wurde mit dem MK geklärt, wie das Land die Möglichkeit zur Fortführung der Oberschulen rechtlich beurteilt und welche Maßnahmen von dort ggf. ergriffen werden, wenn nach Ablauf der Übergangsfrist am 31.07.2015 die Größenvorgaben der SchOrgVO nicht mehr erfüllt werden. In der schriftlichen Antwort hat das MK darauf hingewiesen, dass Schulträger gem. § 106 Abs. 1 NSchG verpflichtet sind, Schulen u.a. zusammen zu legen oder aufzuheben, wenn die Entwicklung der Schülerzahlen dies erfordert. Deshalb sei davon auszugehen, dass der Schulträger regelmäßig überprüft, ob die Schülerzahlen die Planungsgrößen dauerhaft unterschreiten. Bei dauerhafter Unterschreitung sieht das MK Handlungsbedarf für eine Entscheidung im Rahmen des eigenen Wirkungskreises des Schulträgers bis hin zur Beantragung der Aufhebung der Schule oder Zusammenlegung mit einer anderen Schule. Bei einer nur zwischenzeitlichen Unterschreitung der zulässigen Mindestzahlen soll die betroffene Schule mit geeigneten Nachbarschulen gem. § 25 Abs. 1 Satz 2 NSchG eine ständige organisatorische Zusammenarbeit vereinbaren.

Der Landesgesetzgeber hat bei der Änderung des NSchG zum 01.08.2015 keine Maßnahmen im Hinblick auf diese Thematik ergriffen. Der Erlass enthält noch den Hinweis, dass die Übergangsvorschrift in § 4 Abs. 3 SchOrgVO, wonach bei Oberschulen ohne gymnasiales Angebot die Schülerzahl von 24 bis zum 31.07.2015 unterschritten werden darf, nicht als Befristung der Genehmigung der Oberschule zu verstehen ist. Die Genehmigung ist ohne eine Befristung erfolgt.

Mithin überlässt das Land dem Schulträger die Entscheidung über etwaige schulorganisatorische Maßnahmen. Verwaltungsseitig werden aktuell keine schulorganisatorischen Maßnahmen zu den Oberschulen vorgeschlagen.

Auf den Folgeseiten die Oberschulen im Einzelnen.

Oberschule Bockenem (teilgebundene Ganztagschule)

Nach der Schulstatistik (Stand: 16.09.2021) ist die OBS Bockenem in den Jahrgängen 5 bis 7 dreizügig, in den übrigen Jahrgängen vierzügig.

Auch wenn die Schülerzahlen im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht gesunken sind, besteht angesichts dieser Entwicklung und der Prognose auf der nachfolgenden Seite gegenwärtig kein Handlungsbedarf für den Schulträger.

Aktuelle Schülerzahl 2021/2022 gesamt 401 (Vorjahr 414):

Jahrgang	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Schülerzahl	55	65	56	84	78	63

Oberschule Bockenem Prognose für die 5. Klasse
auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

Herkunft Schüler	4 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2022/2023	3 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2023/2024	2 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2024/2025	1 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2025/2026	Meldung GS***	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2026/2027
	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl
Stadt Alfeld	127	2,32%	3	134	2,32%	3	141	2,32%	3	161	2,32%	4	145	2,32%	3
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Algermissen	69	51,79%	36	76	51,79%	39	59	51,79%	31	86	51,79%	45	75	51,79%	39
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bad Salzdetfurth	105	26,75%	28	100	26,75%	27	114	26,75%	30	121	26,75%	32	160	26,75%	43
		27,93%	8		27,93%	7		27,93%	9		27,93%	9		27,93%	12
Stadt Bockenem	99	47,48%	47	65	47,48%	31	97	47,48%	46	94	47,48%	45	93	47,48%	44
		99,05%	47		99,05%	31		99,05%	46		99,05%	44		99,05%	44
Gem. Diekholzen	39	4,58%	2	42	4,58%	2	68	4,58%	3	54	4,58%	2	52	4,58%	2
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
SG Leinebergland (ehemals SG Duingen)	43	32,56%	14	33	32,56%	11	37	32,56%	12	35	32,56%	11	38	32,56%	12
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Elze	71	11,22%	8	84	11,22%	9	65	11,22%	7	82	11,22%	9	83	11,22%	9
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Freden	34	27,59%	9	30	27,59%	8	27	27,59%	7	36	27,59%	10	49	27,59%	14
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Giesen	96	30,73%	30	81	30,73%	25	87	30,73%	27	91	30,73%	28	94	30,73%	29
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
SG Leinebergland (ehemals SG Gronau)	95	1,11%	1	89	1,11%	1	91	1,11%	1	120	1,11%	1	114	1,11%	1
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Harsum	87	47,21%	41	100	47,21%	47	90	47,21%	42	99	47,21%	47	124	47,21%	59
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Hildesheim	775	7,77%	60	788	7,77%	61	858	7,77%	67	883	7,77%	69	867	7,77%	67
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Holle	58	21,67%	13	53	21,67%	11	52	21,67%	11	58	21,67%	13	78	21,67%	17
		72,00%	9		72,00%	8		72,00%	8		72,00%	9		72,00%	12
Gem. Lamspringe	36	24,24%	9	42	24,24%	10	51	24,24%	12	59	24,24%	14	60	24,24%	15
		2,38%	0		2,38%	0		2,38%	0		2,38%	0		2,38%	0
Gem. Nordstemmen	115	23,78%	27	136	23,78%	32	114	23,78%	27	148	23,78%	35	148	23,78%	35
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Sarstedt	163	32,05%	52	142	32,05%	46	175	32,05%	56	176	32,05%	56	210	32,05%	67
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Schellerten	66	42,69%	28	62	42,69%	26	70	42,69%	30	68	42,69%	29	73	42,69%	31
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Sibbesse	42	11,66%	5	58	11,66%	7	38	11,66%	4	48	11,66%	6	58	11,66%	7
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Söhlde	78	53,19%	41	81	53,19%	43	67	53,19%	36	72	53,19%	38	89	53,19%	47
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Außerhalb LK Hildesheim****			4			4			4			4			5
Summe:	2198		68	2196		51	2301		67	2491		67	2610		73
Züge SchOrgVO			3			3			3			3			4
Züge Klassenbild.Erl.			3			2			3			3			3

* Ist-Schülerzahl 2020/21 der Grundschulen Stand 16.09.2021
** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21
*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen Schulanfänger 2022/23
**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt
Erläuterung:
Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform
Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule
SchOrgVO: 24 Klassenbild.Erl.: 28

Kursiv: IST-Zahlen
Fett: Prognose-Zahlen

Molitoris-Schule Oberschule Harsum (teilgebundene Ganztagschule)

Nach der amtlichen Schulstatistik (Stand: 16.09.2021) ist die OBS Harsum in den Jahrgängen 5, 6, 7 und 9 fünfzügig, in dem Jahrgang 8 siebenzügig und in dem Jahrgang 10 sechszügig. Die Gesamtschülerzahl ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

Bei der Molitoris-Schule Harsum handelt es sich um eine nach Schulzweigen gegliederte Oberschule mit gymnasialem Zweig, der mit Beginn dieses Schuljahres durchgängig vom 5. bis zum 10. Jahrgang geführt wird. Aufgrund der Gliederung der Schule sind häufig mehr Klassenverbände zu bilden als an einer Oberschule ohne gymnasialen Zweig, was zur Folge hat, dass zusätzlicher Raumbedarf -trotz gleichbleibender Schülerzahlen- besteht. Darüber hinaus findet, wie an allen anderen Oberschulen auch, fachleistungsdifferenzierter Unterricht statt, der auch zusätzlichen Raumbedarf erfordert. Angesichts dieser Faktoren wurde im Jahr 2016 verwaltungsseitig der komplette Raumbestand erfasst und der Raumbedarf ermittelt.

Nach Vorlage durch die Verwaltung hat der Kreisausschuss in seiner Sitzung vom 19.09.2016 den zusätzlichen Raumbedarf an allgemeinen Unterrichtsräumen, Differenzierungs-, Gruppen- und Inklusionsräumen, sowie einer Mensa (Küche, Speiseraum) anerkannt.

Baustart des Anbaus für die allgemeinen Unterrichtsräume (AUR) war im Sommer 2018, zum Schuljahreswechsel 2019 wurden die 12 neuen AUR und 2 Differenzierungsräume bezogen.

Die im Gebäude vorhandene Speisenausgabeküche befindet sich in einem Flurbereich der Schule. Eine Erweiterung innerhalb der bestehenden Gebäudekubatur ist nicht möglich. Ein Neubau bzw. Anbau eines Mensagebäudes ist daher zeitnah erforderlich. Mit der Planung für den Anbau/Bau einer vollwertigen Mensa wurde im Jahr 2020 begonnen. Da zeitgleich die Brandschutzsanierung der Sporthalle ansteht und es hier zu vielen Überschneidungen hinsichtlich der Alarmierungsanlagen führt, muss die Neuverortung der Mensa ausführlich geprüft sein. Auch die Feuerwehrumfahrungen spielen hier eine entscheidende Rolle und müssen berücksichtigt werden.

Aktuelle Schülerzahl 2021/22 gesamt 690 (Vorjahr 700):

Jahrgang	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Schüler HS	16	16	13	22	20	19
Schüler RS	67	73	72	85	80	67
Schüler Gym	27	16	18	32	19	28
Gesamt	110	105	103	139	119	114

Molitoris Oberschule Harsum Prognose für die 5. Klasse
auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

Herkunft Schüler	4 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2022/2023	3 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2023/2024	2 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2024/2025	1 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2025/2026	Meldung GS***	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2026/2027
	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl
Stadt Alfeld	127	2,32%	3	134	2,32%	3	141	2,32%	3	161	2,32%	4	145	2,32%	3
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Algermissen	69	51,79%	36	76	51,79%	39	59	51,79%	31	86	51,79%	45	75	51,79%	39
		98,72%	35		98,72%	39		98,72%	30		98,72%	44		98,72%	38
Stadt Bad Salzdetfurth	105	26,75%	28	100	26,75%	27	114	26,75%	30	121	26,75%	32	160	26,75%	43
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bockenem	99	47,48%	47	65	47,48%	31	97	47,48%	46	94	47,48%	45	93	47,48%	44
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Diekholzen	39	4,58%	2	42	4,58%	2	68	4,58%	3	54	4,58%	2	52	4,58%	2
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
SG Leinebergland (ehemals SG Duingen)	43	32,56%	14	33	32,56%	11	37	32,56%	12	35	32,56%	11	38	32,56%	12
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Elze	71	11,22%	8	84	11,22%	9	65	11,22%	7	82	11,22%	9	83	11,22%	9
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Freden	34	27,59%	9	30	27,59%	8	27	27,59%	7	36	27,59%	10	49	27,59%	14
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Giesen	96	30,73%	30	81	30,73%	25	87	30,73%	27	91	30,73%	28	94	30,73%	29
		87,68%	26		87,68%	22		87,68%	23		87,68%	25		87,68%	25
SG Leinebergland (ehemals SG Gronau)	95	1,11%	1	89	1,11%	1	91	1,11%	1	120	1,11%	1	114	1,11%	1
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Harsum	87	47,21%	41	100	47,21%	47	90	47,21%	42	99	47,21%	47	124	47,21%	59
		97,66%	40		97,66%	46		97,66%	41		97,66%	46		97,66%	57
Stadt Hildesheim	775	7,77%	60	788	7,77%	61	858	7,77%	67	883	7,77%	69	867	7,77%	67
		6,88%	4		6,88%	4		6,88%	5		6,88%	5		6,88%	5
Gem. Holle	58	21,67%	13	53	21,67%	11	52	21,67%	11	58	21,67%	13	78	21,67%	17
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Lamspringe	36	24,24%	9	42	24,24%	10	51	24,24%	12	59	24,24%	14	60	24,24%	15
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Nordstemmen	115	23,78%	27	136	23,78%	32	114	23,78%	27	148	23,78%	35	148	23,78%	35
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Sarstedt	163	32,05%	52	142	32,05%	46	175	32,05%	56	176	32,05%	56	210	32,05%	67
		13,20%	7		13,20%	6		13,20%	7		13,20%	7		13,20%	9
Gem. Schellerten	66	42,69%	28	62	42,69%	26	70	42,69%	30	68	42,69%	29	73	42,69%	31
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Sibbesse	42	11,66%	5	58	11,66%	7	38	11,66%	4	48	11,66%	6	58	11,66%	7
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Söhlde	78	53,19%	41	81	53,19%	43	67	53,19%	36	72	53,19%	38	89	53,19%	47
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Außerhalb LK Hildesheim****			3			2			2			3			3
Summe:	2198		116	2196		119	2301		109	2491		129	2610		137
Züge SchOrgVO			5			5			5			6			6
Züge Klassenbild.Erl.			5			5			4			5			5

* Ist-Schülerzahl 2020/21 der Grundschulen Stand 16.09.2021
** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21
*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen Schulanfänger 2022/23
**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt
Erläuterung:
Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform
Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule
SchOrgVO: 24 Klassenbild.Erl.: 28

Kursiv: IST-Zahlen
Fett: Prognose-Zahlen

Oberschule Lamspringe (teilgebundene Ganztagschule)

Nach der Schulstatistik (Stand: 16.09.2021) ist die OBS Lamspringe im Jahrgang 5, 6, 9, 10 zweizügig, im Jahrgang 7 einzügig und im Jahrgang 8 dreizügig.

Auch wenn angesichts der Schülerzahlen, die im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht (Vorjahresvergleich deutlich gesunkene Zahlen) gesunken sind, und der Prognose (sh. nachfolgende Seite) werden dennoch aktuell schulorganisatorische Maßnahmen nicht vorgeschlagen. Allerdings ist, wie auch schon in den Vorjahren, weiter zu beobachten, ob die Planzahl von 48 SuS (wie aktuell immer noch in allen Jahrgängen) weiterhin dauerhaft unterschritten wird.

Aktuelle Schülerzahl 2021/22 gesamt 197 (Vorjahr 214):

Jahrgang	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Schülerzahl	26	43	23	44	38	23

Oberschule Lamspringe Prognose für die 5. Klasse
auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

Herkunft Schüler	4 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2022/2023	3 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2023/2024	2 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2024/2025	1 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2025/2026	Meldung GS***	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2026/2027
	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl
Stadt Alfeld	127	2,32%	3	134	2,32%	3	141	2,32%	3	161	2,32%	4	145	2,32%	3
		16,67%	0		16,67%	1		16,67%	1		16,67%	1		16,67%	1
Gem. Algermissen	69	51,79%	36	76	51,79%	39	59	51,79%	31	86	51,79%	45	75	51,79%	39
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bad Salzdetfurth	105	26,75%	28	100	26,75%	27	114	26,75%	30	121	26,75%	32	160	26,75%	43
		36,35%	10		36,35%	10		36,35%	11		36,35%	12		36,35%	16
Stadt Bockenem	99	47,48%	47	65	47,48%	31	97	47,48%	46	94	47,48%	45	93	47,48%	44
		0,95%	0		0,95%	0		0,95%	0		0,95%	0		0,95%	0
Gem. Diekholzen	39	4,58%	2	42	4,58%	2	68	4,58%	3	54	4,58%	2	52	4,58%	2
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
SG Leinebergland (ehemals SG Duingen)	43	32,56%	14	33	32,56%	11	37	32,56%	12	35	32,56%	11	38	32,56%	12
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Elze	71	11,22%	8	84	11,22%	9	65	11,22%	7	82	11,22%	9	83	11,22%	9
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Freden	34	27,59%	9	30	27,59%	8	27	27,59%	7	36	27,59%	10	49	27,59%	14
		94,21%	9		94,21%	8		94,21%	7		94,21%	9		94,21%	13
Gem. Giesen	96	30,73%	30	81	30,73%	25	87	30,73%	27	91	30,73%	28	94	30,73%	29
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
SG Leinebergland (ehemals SG Gronau)	95	1,11%	1	89	1,11%	1	91	1,11%	1	120	1,11%	1	114	1,11%	1
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Harsum	87	47,21%	41	100	47,21%	47	90	47,21%	42	99	47,21%	47	124	47,21%	59
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Hildesheim	775	7,77%	60	788	7,77%	61	858	7,77%	67	883	7,77%	69	867	7,77%	67
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Holle	58	21,67%	13	53	21,67%	11	52	21,67%	11	58	21,67%	13	78	21,67%	17
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Lamspringe	36	24,24%	9	42	24,24%	10	51	24,24%	12	59	24,24%	14	60	24,24%	15
		97,62%	9		97,62%	10		97,62%	12		97,62%	14		97,62%	14
Gem. Nordstemmen	115	23,78%	27	136	23,78%	32	114	23,78%	27	148	23,78%	35	148	23,78%	35
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Sarstedt	163	32,05%	52	142	32,05%	46	175	32,05%	56	176	32,05%	56	210	32,05%	67
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Schellerten	66	42,69%	28	62	42,69%	26	70	42,69%	30	68	42,69%	29	73	42,69%	31
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Sibbesse	42	11,66%	5	58	11,66%	7	38	11,66%	4	48	11,66%	6	58	11,66%	7
		97,44%	5		97,44%	7		97,44%	4		97,44%	5		97,44%	7
Gem. Söhlde	78	53,19%	41	81	53,19%	43	67	53,19%	36	72	53,19%	38	89	53,19%	47
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Außerhalb LK Hildesheim****			0			0			0			0			0
Summe:	2198		33	2196		35	2301		36	2491		42	2610		50
Züge SchOrgVO			2			2			2			2			3
Züge Klassenbild.Erl.			2			2			2			2			2

* Ist-Schülerzahl 2020/21 der Grundschulen Stand 16.09.2021

** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21

*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen Schulanfänger 2022/23

**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt

Erläuterung:

Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform

Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule

SchOrgVO: 24 Klassenbild.Erl.: 28

Kursiv: IST-Zahlen

Fett: Prognose-Zahlen

Marienbergsschule Oberschule Nordstemmen (offene Ganztagsschule)

Nach der Schulstatistik (Stand: 16.09.2021) ist die Marienbergsschule in den Jahrgängen 5, 6 und 8 zweizügig und in den übrigen Jahrgängen dreizügig. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Schülerzahlen nochmals gestiegen.

Nach der Prognose (sh. nachfolgende Seite) wird die Marienbergsschule auch in den Folgejahren überwiegend zweizügig sein. Aktuell ist eine steigende Tendenz zur dreizügigkeit erkennbar. Es ist jedoch weiterhin zu beobachten, ob die Planzahl von 48 SuS (derzeit nur noch in den Jahrgängen 5, 6 und 8) dauerhaft unterschritten wird.

Ende des Jahres 2021 hat die Schulleitung den Schulträger auf nicht ausreichende Raumkapazitäten und Raumausstattungen, insbesondere für Differenzierungsunterricht und Aufenthaltsbereiche für den Ganztagsschulbetrieb, hingewiesen.

Verwaltungsseitig wird aktuell geprüft, ob und in welchem Umfang ein Bedarf besteht. Hierzu wurde vom Schulamts der komplette Raumbestand nochmals erfasst, analysiert und eine Raumbedarfsberechnung durchgeführt.

Aktuelle Schülerzahl 2021/22 gesamt 263 (Vorjahr 241):

Jahrgang	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Schülerzahl	38	35	54	38	49	49

Oberschule Marienbergsschule Prognose für die 5. Klasse
auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

Herkunft Schüler	4 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2022/2023	3 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2023/2024	2 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2024/2025	1 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2025/2026	Meldung GS***	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2026/2027
	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl
Stadt Alfeld	127	2,32%	3	134	2,32%	3	141	2,32%	3	161	2,32%	4	145	2,32%	3
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Algermissen	69	51,79%	36	76	51,79%	39	59	51,79%	31	86	51,79%	45	75	51,79%	39
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bad Salzdetfurth	105	26,75%	28	100	26,75%	27	114	26,75%	30	121	26,75%	32	160	26,75%	43
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bockenem	99	47,48%	47	65	47,48%	31	97	47,48%	46	94	47,48%	45	93	47,48%	44
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Diekholzen	39	4,58%	2	42	4,58%	2	68	4,58%	3	54	4,58%	2	52	4,58%	2
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
SG Leinebergland (ehemals SG Duingen)	43	32,56%	14	33	32,56%	11	37	32,56%	12	35	32,56%	11	38	32,56%	12
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Elze	71	11,22%	8	84	11,22%	9	65	11,22%	7	82	11,22%	9	83	11,22%	9
		100,00%	8		100,00%	9		100,00%	7		100,00%	9		100,00%	9
Gem. Freden	34	27,59%	9	30	27,59%	8	27	27,59%	7	36	27,59%	10	49	27,59%	14
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Giesen	96	30,73%	30	81	30,73%	25	87	30,73%	27	91	30,73%	28	94	30,73%	29
		0,95%	0		0,95%	0		0,95%	0		0,95%	0		0,95%	0
SG Leinebergland (ehemals SG Gronau)	95	1,11%	1	89	1,11%	1	91	1,11%	1	120	1,11%	1	114	1,11%	1
		100,00%	1		100,00%	1		100,00%	1		100,00%	1		100,00%	1
Gem. Harsum	87	47,21%	41	100	47,21%	47	90	47,21%	42	99	47,21%	47	124	47,21%	59
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Hildesheim	775	7,77%	60	788	7,77%	61	858	7,77%	67	883	7,77%	69	867	7,77%	67
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Holle	58	21,67%	13	53	21,67%	11	52	21,67%	11	58	21,67%	13	78	21,67%	17
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Lamspringe	36	24,24%	9	42	24,24%	10	51	24,24%	12	59	24,24%	14	60	24,24%	15
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Nordstemmen	115	23,78%	27	136	23,78%	32	114	23,78%	27	148	23,78%	35	148	23,78%	35
		96,58%	26		96,58%	31		96,58%	26		96,58%	34		96,58%	34
Stadt Sarstedt	163	32,05%	52	142	32,05%	46	175	32,05%	56	176	32,05%	56	210	32,05%	67
		0,56%	0		0,56%	0		0,56%	0		0,56%	0		0,56%	0
Gem. Schellerten	66	42,69%	28	62	42,69%	26	70	42,69%	30	68	42,69%	29	73	42,69%	31
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Sibbesse	42	11,66%	5	58	11,66%	7	38	11,66%	4	48	11,66%	6	58	11,66%	7
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Söhlde	78	53,19%	41	81	53,19%	43	67	53,19%	36	72	53,19%	38	89	53,19%	47
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Außerhalb LK Hildesheim****			1			1			1			1			1
Summe:	2198		37	2196		43	2301		36	2491		46	2610		46
Züge SchOrgVO			2			2			2			2			2
Züge Klassenbild.Erl.			2			2			2			2			2

* Ist-Schülerzahl 2020/21 der Grundschulen Stand 16.09.2021
** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21
*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen Schulanfänger 2022/23
**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt
Erläuterung:
Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform
Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule
SchOrgVO: 24 Klassenbild.Erl.: 28

Kursiv: IST-Zahlen
Fett: Prognose-Zahlen

Richard-von-Weizsäcker-Schule Oberschule (offene Ganztagschule)

Nach der Schulstatistik (Stand: 16.09.2021) ist die Richard-von-Weizsäcker-Schule Ottbergen nur im Jahrgang 5 zweizügig in allen anderen Jahrgängen dreizügig. Die Gesamtschülerzahl ist im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Angesichts der Schülerzahlen und der Prognose (sh. nachfolgende Seite) werden aktuell schulorganisatorische Maßnahmen nicht vorgeschlagen. Die Gesamtschülerzahlen sind in den letzten 4 Schuljahren stetig angestiegen, und die Planzahl von 48 SuS wird, außer aktuell im Jg. 5, in allen Jahrgängen erreicht. Dennoch ist die Entwicklung weiterhin zu beobachten.

Im Herbst 2021 hat die Schulleitung den Schulträger auf teilweise nicht ausreichende Raumkapazitäten, insbesondere Unterrichtsräume, Sporthallenfläche, Büro- und Besprechungsräume, hingewiesen.

Das Schulamt hat nach Überprüfung ein teilweises räumliches Defizit festgestellt. Es ist nunmehr vorgesehen in 2022 mit den Planungsleistungen zu beginnen, bzw. diese zu beauftragen.

Für das Jahr 2023 sollen Haushaltsmittel für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen eingestellt werden.

Aktuelle Schülerzahl 2021/2022 gesamt 331 (Vorjahr 332):

Jahrgang	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Schülerzahl	46	48	52	65	61	59

Richard-von-Weizsäcker Oberschule Prognose für die 5. Klasse
auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

Herkunft Schüler	4 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2022/2023	3 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2023/2024	2 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2024/2025	1 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2025/2026	Meldung GS***	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2026/2027
	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl
Stadt Alfeld	127	2,32%	3	134	2,32%	3	141	2,32%	3	161	2,32%	4	145	2,32%	3
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Algermissen	69	51,79%	36	76	51,79%	39	59	51,79%	31	86	51,79%	45	75	51,79%	39
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bad Salzdetfurth	105	26,75%	28	100	26,75%	27	114	26,75%	30	121	26,75%	32	160	26,75%	43
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bockenem	99	47,48%	47	65	47,48%	31	97	47,48%	46	94	47,48%	45	93	47,48%	44
		27,14%	13		27,14%	8		27,14%	12		27,14%	12		27,14%	12
Gem. Diekholzen	39	4,58%	2	42	4,58%	2	68	4,58%	3	54	4,58%	2	52	4,58%	2
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
SG Leinebergland (ehemals SG Duingen)	43	32,56%	14	33	32,56%	11	37	32,56%	12	35	32,56%	11	38	32,56%	12
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Elze	71	11,22%	8	84	11,22%	9	65	11,22%	7	82	11,22%	9	83	11,22%	9
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Freden	34	27,59%	9	30	27,59%	8	27	27,59%	7	36	27,59%	10	49	27,59%	14
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Giesen	96	30,73%	30	81	30,73%	25	87	30,73%	27	91	30,73%	28	94	30,73%	29
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
SG Leinebergland (ehemals SG Gronau)	95	1,11%	1	89	1,11%	1	91	1,11%	1	120	1,11%	1	114	1,11%	1
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Harsum	87	47,21%	41	100	47,21%	47	90	47,21%	42	99	47,21%	47	124	47,21%	59
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Hildesheim	775	7,77%	60	788	7,77%	61	858	7,77%	67	883	7,77%	69	867	7,77%	67
		5,99%	4		5,99%	4		5,99%	4		5,99%	4		5,99%	4
Gem. Holle	58	21,67%	13	53	21,67%	11	52	21,67%	11	58	21,67%	13	78	21,67%	17
		21,05%	3		21,05%	2		21,05%	2		21,05%	3		21,05%	4
Gem. Lamspringe	36	24,24%	9	42	24,24%	10	51	24,24%	12	59	24,24%	14	60	24,24%	15
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Nordstemmen	115	23,78%	27	136	23,78%	32	114	23,78%	27	148	23,78%	35	148	23,78%	35
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Sarstedt	163	32,05%	52	142	32,05%	46	175	32,05%	56	176	32,05%	56	210	32,05%	67
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Schellerten	66	42,69%	28	62	42,69%	26	70	42,69%	30	68	42,69%	29	73	42,69%	31
		97,33%	27		97,33%	26		97,33%	29		97,33%	28		97,33%	30
Gem. Sibbesse	42	11,66%	5	58	11,66%	7	38	11,66%	4	48	11,66%	6	58	11,66%	7
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Söhlde	78	53,19%	41	81	53,19%	43	67	53,19%	36	72	53,19%	38	89	53,19%	47
		43,32%	18		43,32%	19		43,32%	15		43,32%	17		43,32%	21
Außerhalb LK Hildesheim****			1			1			1			1			1
Summe:	2198		66	2196		60	2301		64	2491		64	2610		71
Züge SchOrgVO			3			3			3			3			3
Züge Klassenbild.Erl.			3			3			3			3			3

* Ist-Schülerzahl 2020/21 der Grundschulen Stand 16.09.2021

** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21

*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen Schulanfänger 2022/23

**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt

Erläuterung:

Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform

Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule

SchOrgVO: 24 Klassenbild.Erl.: 28

Kursiv: IST-Zahlen

Fett: Prognose-Zahlen

Schiller-Oberschule Sarstedt (teilgebundene Ganztagschule)

Nach der Schulstatistik (Stand: 16.09.2021) ist die Schiller-Oberschule Sarstedt im Jahrgang 5 zweizügig, in den Jahrgängen 6, 7, 8, und 10 dreizügig und in dem Jahrgang 9 vierzügig.

Handlungsbedarf für schulorganisatorische Maßnahmen an der Schiller-Oberschule Sarstedt besteht aus Sicht der Verwaltung nicht (sh. auch Prognose auf der nachfolgenden Seite), auch wenn die Schülerzahlen in den Vorjahresvergleichen und auch nochmals aktuell gesunken sind. Die Planzahl von 48 SuS wird, außer aktuell im Jg. 5, in allen Jahrgängen erreicht. Die Entwicklung ist zu beobachten

Aktuelle Schülerzahl 2021/22 gesamt 339 (Vorjahr 377):

Jahrgang	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Schülerzahl	31	51	53	63	79	62

Schiller Oberschule Sarstedt Prognose für die 5. Klasse
auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

Herkunft Schüler	4 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2022/2023	3 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2023/2024	2 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2024/2025	1 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2025/2026	Meldung GS***	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2026/2027
	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl
Stadt Alfeld	127	2,32%	3	134	2,32%	3	141	2,32%	3	161	2,32%	4	145	2,32%	3
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Algermissen	69	51,79%	36	76	51,79%	39	59	51,79%	31	86	51,79%	45	75	51,79%	39
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bad Salzdetfurth	105	26,75%	28	100	26,75%	27	114	26,75%	30	121	26,75%	32	160	26,75%	43
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bockenem	99	47,48%	47	65	47,48%	31	97	47,48%	46	94	47,48%	45	93	47,48%	44
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Diekholzen	39	4,58%	2	42	4,58%	2	68	4,58%	3	54	4,58%	2	52	4,58%	2
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
SG Leinebergland (ehemals SG Duingen)	43	32,56%	14	33	32,56%	11	37	32,56%	12	35	32,56%	11	38	32,56%	12
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Elze	71	11,22%	8	84	11,22%	9	65	11,22%	7	82	11,22%	9	83	11,22%	9
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Freden	34	27,59%	9	30	27,59%	8	27	27,59%	7	36	27,59%	10	49	27,59%	14
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Giesen	96	30,73%	30	81	30,73%	25	87	30,73%	27	91	30,73%	28	94	30,73%	29
		6,13%	2		6,13%	2		6,13%	2		6,13%	2		6,13%	2
SG Leinebergland (ehemals SG Gronau)	95	1,11%	1	89	1,11%	1	91	1,11%	1	120	1,11%	1	114	1,11%	1
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Harsum	87	47,21%	41	100	47,21%	47	90	47,21%	42	99	47,21%	47	124	47,21%	59
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Hildesheim	775	7,77%	60	788	7,77%	61	858	7,77%	67	883	7,77%	69	867	7,77%	67
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Holle	58	21,67%	13	53	21,67%	11	52	21,67%	11	58	21,67%	13	78	21,67%	17
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Lamspringe	36	24,24%	9	42	24,24%	10	51	24,24%	12	59	24,24%	14	60	24,24%	15
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Nordstemmen	115	23,78%	27	136	23,78%	32	114	23,78%	27	148	23,78%	35	148	23,78%	35
		2,34%	1		2,34%	1		2,34%	1		2,34%	1		2,34%	1
Stadt Sarstedt	163	32,05%	52	142	32,05%	46	175	32,05%	56	176	32,05%	56	210	32,05%	67
		86,23%	45		86,23%	39		86,23%	48		86,23%	49		86,23%	58
Gem. Schellerten	66	42,69%	28	62	42,69%	26	70	42,69%	30	68	42,69%	29	73	42,69%	31
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Sibbesse	42	11,66%	5	58	11,66%	7	38	11,66%	4	48	11,66%	6	58	11,66%	7
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Söhlde	78	53,19%	41	81	53,19%	43	67	53,19%	36	72	53,19%	38	89	53,19%	47
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Außerhalb LK Hildesheim****			1			1			1			1			1
Summe:	2198		48	2196		42	2301		51	2491		52	2610		61
Züge SchOrgVO			3			2			3			3			3
Züge Klassenbild.Erl.			2			2			2			2			3

* Ist-Schülerzahl 2020/21 der Grundschulen Stand 16.09.2021
** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21
*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen Schulanfänger 2022/23
**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt
Erläuterung:
Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform
Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule
SchOrgVO: 24 Klassenbild.Erl.: 28

Kursiv: IST-Zahlen
Fett: Prognose-Zahlen

Oberschule Söhlde (teilgebundene Ganztagschule)

Nach der Schulstatistik (Stand: 16.09.2021) ist die Oberschule Söhlde in den Jahrgängen 5 und 6 vierzünftig und in den übrigen Jahrgängen dreizünftig. Die Gesamtschülerzahl ist im Vergleich zum Vorjahr nochmals gestiegen.

Wie auch in den Vorjahren melden sich aus den Nachbarkommunen (Stadt Salzgitter und Landkreis Wolfenbüttel und Peine) SuS an der Oberschule Söhlde an. Gemessen an der Gesamtschülerzahl betrug im Schuljahr 2020/21 der Anteil an auswärtigen SuS 56 % (191 SuS) und im aktuellen Schuljahr sogar 61 % (238 SuS).

Aufgrund des relativ gleichbleibenden und sogar steigenden Anteils auswärtiger SuS hat sich an der Schule eine überwiegende Dreizügigkeit etabliert. Angesichts der Schülerzahlen und der Prognose (sh. nachfolgende Seite) besteht derzeit kein Handlungsbedarf. Aufgrund der Schülerzahlenentwicklung entstand zusätzlicher Raumbedarf, der zum Schuljahresbeginn 2021/22 durch die Aufstellung von mobilen Klassenraumsystemen (Schulcontainer) und deren Ausstattung gedeckt werden konnte.

Aktuelle Schülerzahl 2021/22 gesamt 385 (Vorjahr 337):

Jahrgang	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Schülerzahl	78	53	72	61	68	53

Oberschule Söhlde Prognose für die 5. Klasse
auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

Herkunft Schüler	4 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2022/2023	3 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2023/2024	2 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2024/2025	1 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2025/2026	Meldung GS***	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2026/2027
	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl
Stadt Alfeld	127	2,32%	3	134	2,32%	3	141	2,32%	3	161	2,32%	4	145	2,32%	3
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Algermissen	69	51,79%	36	76	51,79%	39	59	51,79%	31	86	51,79%	45	75	51,79%	39
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bad Salzdetfurth	105	26,75%	28	100	26,75%	27	114	26,75%	30	121	26,75%	32	160	26,75%	43
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bockenem	99	47,48%	47	65	47,48%	31	97	47,48%	46	94	47,48%	45	93	47,48%	44
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Diekholzen	39	4,58%	2	42	4,58%	2	68	4,58%	3	54	4,58%	2	52	4,58%	2
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
SG Leinebergland (ehemals SG Duingen)	43	32,56%	14	33	32,56%	11	37	32,56%	12	35	32,56%	11	38	32,56%	12
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Elze	71	11,22%	8	84	11,22%	9	65	11,22%	7	82	11,22%	9	83	11,22%	9
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Freden	34	27,59%	9	30	27,59%	8	27	27,59%	7	36	27,59%	10	49	27,59%	14
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Giesen	96	30,73%	30	81	30,73%	25	87	30,73%	27	91	30,73%	28	94	30,73%	29
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
SG Leinebergland (ehemals SG Gronau)	95	1,11%	1	89	1,11%	1	91	1,11%	1	120	1,11%	1	114	1,11%	1
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Harsum	87	47,21%	41	100	47,21%	47	90	47,21%	42	99	47,21%	47	124	47,21%	59
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Hildesheim	775	7,77%	60	788	7,77%	61	858	7,77%	67	883	7,77%	69	867	7,77%	67
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Holle	58	21,67%	13	53	21,67%	11	52	21,67%	11	58	21,67%	13	78	21,67%	17
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Lamspringe	36	24,24%	9	42	24,24%	10	51	24,24%	12	59	24,24%	14	60	24,24%	15
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Nordstemmen	115	23,78%	27	136	23,78%	32	114	23,78%	27	148	23,78%	35	148	23,78%	35
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Sarstedt	163	32,05%	52	142	32,05%	46	175	32,05%	56	176	32,05%	56	210	32,05%	67
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Schellerten	66	42,69%	28	62	42,69%	26	70	42,69%	30	68	42,69%	29	73	42,69%	31
		2,67%	1		2,67%	1		2,67%	1		2,67%	1		2,67%	1
Gem. Sibbesse	42	11,66%	5	58	11,66%	7	38	11,66%	4	48	11,66%	6	58	11,66%	7
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Söhlde	78	53,19%	41	81	53,19%	43	67	53,19%	36	72	53,19%	38	89	53,19%	47
		54,57%	23		54,57%	24		54,57%	19		54,57%	21		54,57%	26
Außerhalb LK Hildesheim****			42			43			44			43			45
Summe:	2198		65	2196		67	2301		64	2491		65	2610		71
Züge SchOrgVO			3			3			3			3			3
Züge Klassenbild.Erl.			3			3			3			3			3

* Ist-Schülerzahl 2020/21 der Grundschulen Stand 16.09.2021
** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21
*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen Schulanfänger 2022/23
**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt
Erläuterung:
Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform
Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule
SchOrgVO: 24 Klassenbild.Erl.: 28

Kursiv: IST-Zahlen
Fett: Prognose-Zahlen

Oberschule Delligsen mit Außenstelle Duingen (offene Ganztagschule in Trägerschaft des Landkreises Holzminden, Schulverbund mit dem Landkreis Hildesheim)

Nach der Schulstatistik (Stand: 16.09.2021) ist die OBS Delligsen/Duingen in allen Jahrgängen zweizügig. Die Schülerzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr erneut stabil gehalten.

Auch in diesem Jahr werden in allen Jahrgängen die Planzahlen (48) nach der Schulorganisationsverordnung unterschritten. Es ist zu beobachten, ob die Planzahlen auch weiterhin dauerhaft unterschritten werden. Prognosen erstellt der Landkreis Hildesheim hier nicht, da die Schule in Trägerschaft des Landkreises Holzminden geführt wird.

In seiner Sitzung am 14.12.2020 hat der Kreistag des Landkreises Holzminden eine neue Schulbezirkssatzung beschlossen. Mit der neuen Satzung, die zum 01.08.2021 in Kraft tritt, hat der Kreistag u.a. auch einen Schulbezirk für die Oberschule Delligsen mit Außenstelle Duingen ausgewiesen. Um den Schulstandort Delligsen mit Außenstelle Duingen zu erhalten und zu stärken, hat der Kreistag festgelegt, dass der Schulbezirk für die Oberschule Delligsen mit Außenstelle Duingen neben dem Flecken Delligsen auch den Flecken Duingen umfasst.

Damit dieser kreisübergreifende Schulbezirk zum Tragen kommt, ist es erforderlich geworden, dass auch der Landkreis Hildesheim per Satzung einen gleichlautenden Schulbezirk ausweist. Gem. Ziffer 3.4.6 der „Ergänzenden Bestimmungen zum Rechtsverhältnis zur Schule und zur Schulpflicht“ zu § 63 Nds. Schulgesetz (NSchG) können Schulbezirke auch Gebiete anderer Schulträger mit einschließen, wenn dies unter Beachtung des § 104 NSchG vereinbart worden ist. Im Jahr 2012 hat der Landkreis Hildesheim mit dem Landkreis Holzminden eine entsprechende Vereinbarung gem. § 104 NSchG über die kreisübergreifende Beschulung der Schüler*innen geschlossen.

Der Landkreis Hildesheim hält an dem Schulverbund mit dem Landkreis Holzminden fest und hat in 2021 eine entsprechende Vorlage zur o.g. Änderung der Schulbezirkssatzung in die politischen Gremien gegeben um damit seinen Beitrag zu leisten den Schulstandort Delligsen mit Außenstelle Duingen zu erhalten und zu stärken. Die geänderte Schulbezirkssatzung ist zum 01.08.2021 in Kraft getreten.

Aktuelle Schülerzahl 2021/22 gesamt 221(Vorjahr 220)

davon 111 SuS aus dem Landkreis Hildesheim (Vorjahr 117), 108 SuS aus dem Landkreis Holzminden (Vorjahr 101) und 2 Schüler aus dem Landkreis Hameln Pyrmont (Vorjahr 2):

Jahrgang	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Außenstelle Duingen	32	35	35			
Stammsitz Delligsen				44	35	40

Schulform Hauptschule

Der Landkreis Hildesheim ist Träger der Schulrat-Habermalz-Schule Alfeld. Die Stadt Hildesheim ist Trägerin der Hauptschule Geschwister-Scholl.

Im Einzelnen:

Schulrat-Habermalz-Schule (offene Ganztagschule)

Nach der Schulstatistik (Stand: 16.09.2021) ist die Schulrat-Habermalz-Schule in den Jahrgängen 5 bis 7, sowie 9 und 10 zweizügig und im Jahrgang 8 dreizügig.

Wie in den Vorjahren weist die Prognose (siehe nachfolgende Seite) für die 5. Jahrgänge eine Einzügigkeit aus. Diese Prognosen weichen allerdings regelmäßig von den tatsächlichen Schülerzahlen ab, da insbesondere zum Schulhalbjahr SuS von den Schulformen Realschule, Oberschule oder auch Gesamtschule an die Hauptschule wechseln.

Angesichts der Schülerzahlen, die im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken sind, werden aktuell schulorganisatorische Maßnahmen nicht vorgeschlagen.

Außer im Jahrgang 8 werden die Planzahlen (48) nach der Schulorganisationsverordnung unterschritten. Daher ist zu beobachten, ob die Planzahlen auch weiterhin dauerhaft unterschritten werden.

Aktuelle Schülerzahlen 2021/22 gesamt 207 (Vorjahr 221):

Jahrgang	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Schülerzahl	21	32	31	51	33	39

Hauptschule Schulrat-Habermalz-Schule Alfeld Prognose für die 5. Klasse
auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

Herkunft Schüler	4 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2022/2023	3 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2023/2024	2 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2024/2025	1 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2025/2026	Meldung GS***	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2026/2027
	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl
Stadt Alfeld	127	12,44%	16	134	12,44%	17	141	12,44%	18	161	12,44%	20	145	12,44%	18
		100,00%	16		100,00%	17		100,00%	18		100,00%	20		100,00%	18
Gem. Algermissen	69	0,00%	0	76	0,00%	0	59	0,00%	0	86	0,00%	0	75	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bad Salzdetfurth	105	0,00%	0	100	0,00%	0	114	0,00%	0	121	0,00%	0	160	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bockenem	99	0,00%	0	65	0,00%	0	97	0,00%	0	94	0,00%	0	93	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Diekholzen	39	0,00%	0	42	0,00%	0	68	0,00%	0	54	0,00%	0	52	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
SG Leinebergland (ehemals SG Duingen)	43	0,71%	0	33	0,71%	0	37	0,71%	0	35	0,71%	0	38	0,71%	0
		33,33%	0		33,33%	0		33,33%	0		33,33%	0		33,33%	0
Stadt Elze	71	0,00%	0	84	0,00%	0	65	0,00%	0	82	0,00%	0	83	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Freden	34	6,91%	2	30	6,91%	2	27	6,91%	2	36	6,91%	2	49	6,91%	3
		100,00%	2		100,00%	2		100,00%	2		100,00%	2		100,00%	3
Gem. Giesen	96	2,02%	2	81	2,02%	2	87	2,02%	2	91	2,02%	2	94	2,02%	2
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
SG Leinebergland (ehemals SG Gronau)	95	0,47%	0	89	0,47%	0	91	0,47%	0	120	0,47%	1	114	0,47%	1
		33,33%	0		33,33%	0		33,33%	0		33,33%	0		33,33%	0
Gem. Harsum	87	0,63%	1	100	0,63%	1	90	0,63%	1	99	0,63%	1	124	0,63%	1
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Hildesheim	775	3,58%	28	788	3,58%	28	858	3,58%	31	883	3,58%	32	867	3,58%	31
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Holle	58	0,00%	0	53	0,00%	0	52	0,00%	0	58	0,00%	0	78	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Lamspringe	36	0,00%	0	42	0,00%	0	51	0,00%	0	59	0,00%	0	60	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Nordstemmen	115	0,63%	1	136	0,63%	1	114	0,63%	1	148	0,63%	1	148	0,63%	1
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Sarstedt	163	0,00%	0	142	0,00%	0	175	0,00%	0	176	0,00%	0	210	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Schellerten	66	0,00%	0	62	0,00%	0	70	0,00%	0	68	0,00%	0	73	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Sibbesse	42	2,91%	1	58	2,91%	2	38	2,91%	1	48	2,91%	1	58	2,91%	2
		100,00%	1		100,00%	2		100,00%	1		100,00%	1		100,00%	2
Gem. Söhlde	78	0,00%	0	81	0,00%	0	67	0,00%	0	72	0,00%	0	89	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Außerhalb LK Hildesheim****			1			1			1			1			1
Summe:	2198		20	2196		21	2301		22	2491		25	2610		24
Züge SchOrgVO			1			1			1			2			2
Züge Klassenbild.Erl.			1			1			1			1			1

* Ist-Schülerzahl 2020/21 der Grundschulen Stand 16.09.2021

** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21

*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen für Schulanfänger 2022/23

**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt

Erläuterung:

Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform

Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule

SchOrgVO: 24 Klassenbild.Erl.: 26

Kursiv: IST-Zahlen

Fett: Prognose-Zahlen

Hauptschule Geschwister-Scholl (Halbtagschule)

Die Hauptschule Geschwister-Scholl ist nach der Schulstatistik 2021/22 in den Jahrgängen 5, 6 und 10 dreizügig und in den Jahrgängen 7, 8 und 9 jeweils fünfzügig. Darüber hinaus hat die Schule zwei Sprachlernklassen.

Die Hauptschule nimmt neben den regulären Anmeldungen im 5. Jahrgang fortlaufend eine sehr hohe Zahl von „Rückläufern“ aus anderen Schulen in den höheren Jahrgängen auf.

Die Schülerzahlen sind in den letzten Jahren gestiegen und werden für die Zukunft als stabil angesehen: Schuljahr 2018/19 = 428 Schülerinnen und Schüler, Schuljahr 2019/20 = 434 Schülerinnen und Schüler, Schuljahr 2020/21 = 448 Schülerinnen und Schüler, Schuljahr 2021/2022 = 443 Schüler. Die prognostizierten Aufnahmezahlen im 5. Jahrgang ergeben eine Zweizügigkeit. Aufgrund der vielen „Rückläufer“ von anderen Schulen und des hohen Anteils an inklusiv beschulten Schülerinnen und Schülern, die bei der Berechnung der Teilergrenze für die Klassenbildung doppelt zählen, wird jedoch weiterhin von einer Drei- bis Vierzügigkeit ausgegangen.

Der vom Rat der Stadt Hildesheim am 28.08.2017 beschlossene Umzug der Geschwister-Scholl-Schule in das Gebäude der ehemaligen Anne-Frank-Schule in der Ludolfingerstraße wurde Ende März 2021 durchgeführt. Zuvor wurde das dortige Schulgebäude saniert und um einen Anbau erweitert.

Aktuelle Schülerzahl 2021/22 gesamt 443 (Vorjahr 448):

Jahrgang	SLK	5.Kl	6.Kl	7.Kl	8.Kl	9.Kl	10.Kl
Schülerzahl	30	49	40	91	77	108	48

Hauptschule Geschwister-Scholl-Schule Prognose für die 5. Klasse
auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

Herkunft Schüler	4 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2022/2023	3 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2023/2024	2 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2024/2025	1 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2025/2026	Meldung GS***	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2026/2027
	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl
Stadt Alfeld	127	12,44%	16	134	12,44%	17	141	12,44%	18	161	12,44%	20	145	12,44%	18
		100,00%	16		100,00%	17		100,00%	18		100,00%	20		100,00%	18
Gem. Algermissen	69	0,00%	0	76	0,00%	0	59	0,00%	0	86	0,00%	0	75	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bad Salzdetfurth	105	0,00%	0	100	0,00%	0	114	0,00%	0	121	0,00%	0	160	0,00%	0
		33,33%	0		33,33%	0		33,33%	0		33,33%	0		33,33%	0
Stadt Bockenem	99	0,00%	0	65	0,00%	0	97	0,00%	0	94	0,00%	0	93	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Diekholzen	39	0,00%	0	42	0,00%	0	68	0,00%	0	54	0,00%	0	52	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
SG Leinebergland (ehemals SG Duingen)	43	0,71%	0	33	0,71%	0	37	0,71%	0	35	0,71%	0	38	0,71%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Elze	71	0,00%	0	84	0,00%	0	65	0,00%	0	82	0,00%	0	83	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Freden	34	6,91%	2	30	6,91%	2	27	6,91%	2	36	6,91%	2	49	6,91%	3
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Giesen	96	2,02%	2	81	2,02%	2	87	2,02%	2	91	2,02%	2	94	2,02%	2
		66,67%	1		66,67%	1		66,67%	1		66,67%	1		66,67%	1
SG Leinebergland (ehemals SG Gronau)	95	0,47%	0	89	0,47%	0	91	0,47%	0	120	0,47%	1	114	0,47%	1
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Harsum	87	0,63%	1	100	0,63%	1	90	0,63%	1	99	0,63%	1	124	0,63%	1
		33,33%	0		33,33%	0		33,33%	0		33,33%	0		33,33%	0
Stadt Hildesheim	775	4,05%	31	788	4,05%	32	858	4,05%	35	883	4,05%	36	867	4,05%	35
		100,00%	31		100,00%	32		100,00%	35		100,00%	36		100,00%	35
Gem. Holle	58	0,00%	0	53	0,00%	0	52	0,00%	0	58	0,00%	0	78	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Lamspringe	36	0,00%	0	42	0,00%	0	51	0,00%	0	59	0,00%	0	60	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Nordstemmen	115	0,63%	1	136	0,63%	1	114	0,63%	1	148	0,63%	1	148	0,63%	1
		33,33%	0		33,33%	0		33,33%	0		33,33%	0		33,33%	0
Stadt Sarstedt	163	0,00%	0	142	0,00%	0	175	0,00%	0	176	0,00%	0	210	0,00%	0
		33,33%	0		33,33%	0		33,33%	0		33,33%	0		33,33%	0
Gem. Schellerten	66	0,00%	0	62	0,00%	0	70	0,00%	0	68	0,00%	0	73	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Sibbesse	42	2,91%	1	58	2,91%	2	38	2,91%	1	48	2,91%	1	58	2,91%	2
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Söhlde	78	0,00%	0	81	0,00%	0	67	0,00%	0	72	0,00%	0	89	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Außerhalb LK Hildesheim****			0			0			0			0			0
Summe:	2198		49	2196		50	2301		54	2491		58	2610		55
Züge SchOrgVO			3			3			3			3			3
Züge Klassenbild.Erl.			2			2			3			3			3

* Ist-Schülerzahl 2020/21 der Grundschulen Stand 16.09.2021

** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21

(Berechnung erfolgte durch die Stadt Hildesheim)

*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen für Schulanfänger 2022/23

**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt

Erläuterung:

Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform

Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule

SchOrgVO: 24 Klassenbild.Erl.: 26

Kursiv: IST-Zahlen

Fett: Prognose-Zahlen

Schulform Realschule

Der Landkreis Hildesheim ist Träger der Carl-Benscheidt-Realschule in Alfeld. Die Stadt Hildesheim ist Träger der Realschule Himmelsthür und der Renataschule.

Nach § 4 Abs. 1 SchOrgVO müssen Realschulen mindestens zweizügig und dürfen höchstens vierzügig geführt werden.

Im Einzelnen:

Carl-Benscheidt-Realschule Alfeld (offene Ganztagschule)

Nach der amtlichen Schulstatistik (Stand: 16.09.2021) ist die Carl-Benscheidt-Realschule Alfeld in allen Jahrgängen vierzügig.

Trotz des diesjährigen leichten Schülerzahlenrückgangs ist die Schule angesichts der in den Vorjahren gestiegenen Schülerzahlen wie im Vorjahr durchgehend vierzügig. Angesichts dieser Entwicklung und der Prognosen (sh. nachfolgende Seite) werden aktuell schulorganisatorische Maßnahmen nicht vorgeschlagen.

Wie bereits in den Vorjahres berichtet, waren die vorhandenen Unterrichtsräume und Differenzierungsräume im Bestandsgebäude der Schule nur knapp ausreichend, sodass alle noch verfügbaren und bisher nicht genutzten Flächen zu Unterrichtsräumen und/oder Differenzierungsräumen ausgebaut bzw. umgebaut wurden. Damit sind alle verfügbaren Ressourcen im Bestand ausgeschöpft. Für die nahe Zukunft ist weiterhin zu prüfen, wo und in welcher Weise der Raumbedarf für die noch fehlenden Räume gedeckt werden kann.

Aktuelle Schülerzahl 2021/22 gesamt 572 (Vorjahr 589):

Jahrgang	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Schülerzahl	95	86	100	94	99	98

Realschule Carl-Benscheidt Alfeld Prognose für die 5. Klasse
auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

Herkunft Schüler	4 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2022/2023	3 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2023/2024	2 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2024/2025	1 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2025/2026	Meldung GS***	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2026/2027
	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl
Stadt Alfeld	127	41,42%	53	134	41,42%	56	141	41,42%	58	161	41,42%	67	145	41,42%	60
		100,00%	53		100,00%	56		100,00%	58		100,00%	67		100,00%	60
Gem. Algermissen	69	10,69%	7	76	10,69%	8	59	10,69%	6	86	10,69%	9	75	10,69%	8
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bad Salzdetfurth	105	5,19%	5	100	5,19%	5	114	5,19%	6	121	5,19%	6	160	5,19%	8
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bockenem	99	0,39%	0	65	0,39%	0	97	0,39%	0	94	0,39%	0	93	0,39%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Diekholzen	39	18,87%	7	42	18,87%	8	68	18,87%	13	54	18,87%	10	52	18,87%	10
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
SG Leinebergland (ehemals SG Duingen)	43	6,87%	3	33	6,87%	2	37	6,87%	3	35	6,87%	2	38	6,87%	3
		90,48%	3		90,48%	2		90,48%	2		90,48%	2		90,48%	2
Stadt Elze	71	0,00%	0	84	0,00%	0	65	0,00%	0	82	0,00%	0	83	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Freden	34	26,33%	9	30	26,33%	8	27	26,33%	7	36	26,33%	9	49	26,33%	13
		100,00%	9		100,00%	8		100,00%	7		100,00%	9		100,00%	13
Gem. Giesen	96	7,39%	7	81	7,39%	6	87	7,39%	6	91	7,39%	7	94	7,39%	7
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
SG Leinebergland (ehemals SG Gronau)	95	2,05%	2	89	2,05%	2	91	2,05%	2	120	2,05%	2	114	2,05%	2
		66,67%	1		66,67%	1		66,67%	1		66,67%	2		66,67%	2
Gem. Harsum	87	2,79%	2	100	2,79%	3	90	2,79%	3	99	2,79%	3	124	2,79%	3
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Hildesheim	775	26,04%	202	788	26,04%	205	858	26,04%	223	883	26,04%	230	867	26,04%	226
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Holle	58	9,62%	6	53	9,62%	5	52	9,62%	5	58	9,62%	6	78	9,62%	8
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Lamspringe	36	8,76%	3	42	8,76%	4	51	8,76%	4	59	8,76%	5	60	8,76%	5
		64,44%	2		64,44%	2		64,44%	3		64,44%	3		64,44%	3
Gem. Nordstemmen	115	2,56%	3	136	2,56%	3	114	2,56%	3	148	2,56%	4	148	2,56%	4
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Sarstedt	163	0,00%	0	142	0,00%	0	175	0,00%	0	176	0,00%	0	210	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Schellerten	66	12,11%	8	62	12,11%	8	70	12,11%	8	68	12,11%	8	73	12,11%	9
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Sibbesse	42	14,59%	6	58	14,59%	8	38	14,59%	6	48	14,59%	7	58	14,59%	8
		78,81%	5		78,81%	7		78,81%	4		78,81%	6		78,81%	7
Gem. Söhlde	78	1,08%	1	81	1,08%	1	67	1,08%	1	72	1,08%	1	89	1,08%	1
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Außerhalb LK Hildesheim****			16			15			14			13			14
Summe:	2198		88	2196		91	2301		90	2491		102	2610		101
Züge SchOrgVO			4			4			4			4			4
Züge Klassenbild.Erl.			3			4			4			4			4

* Ist-Schülerzahl 2021/22 der Grundschulen Stand 16.09.2021
** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21
*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen Schulanfänger 2022/23
**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt
Erläuterung:
Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform
Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule
SchOrgVO: 27 Klassenbild.Erl.: 30

Kursiv: IST-Zahlen
Fett: Prognose-Zahlen

Realschule Himmelsthür (teilgebundene Ganztagschule)

Die Realschule Himmelsthür ist nach der Schulstatistik 2021/22 in dem Jahrgang 9 dreizügig und in den Jahrgängen 5, 6, 7, 8 und 10 jeweils vierzügig.

Wie die Hauptschule Geschwister-Scholl musste auch die Realschule Himmelsthür seit der Auflösung der Orientierungsstufe im Jahr 2004 einige Klassen in der Außenstelle in der Danziger Straße unterrichten. Nach dem Umzug der Geschwister-Scholl-Schule Ende März 2021 konnte diese aufgelöst werden und die dortigen Klassen in das Hauptgebäude umziehen. Die Realschule kann darüber hinaus nun weitere Klassen aufnehmen, so dass weiterhin von einer Vierzügigkeit ausgegangen wird.

Am Schulstandort Himmelsthür ist die Schaffung von adäquaten Sporthallenflächen dringend erforderlich. Aus diesem Grund hat der Rat der Stadt Hildesheim am 13.11.2017 beschlossen, dass die vorhandene 1-Feld-Halle und das ehemalige Lehrschwimmbecken abgerissen und durch eine neue 2-Feld-Halle ersetzt werden.

Aktuelle Schülerzahl 2021/22 gesamt 565 (Vorjahr 517):

Jahrgang	5.Kl	6.Kl	7.Kl	8.Kl	9.Kl	10.Kl
Schülerzahl	99	94	99	95	81	97

Realschule Himmelsthür Prognose für die 5. Klasse
auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

Herkunft Schüler	4 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2022/2023	3 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2023/2024	2 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2024/2025	1 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2025/2026	Meldung GS***	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2026/2027
	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl
Stadt Alfeld	127	41,42%	53	134	41,42%	56	141	41,42%	58	161	41,42%	67	145	41,42%	60
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Algermissen	69	10,69%	7	76	10,69%	8	59	10,69%	6	86	10,69%	9	75	10,69%	8
		20,00%	1		20,00%	2		20,00%	1		20,00%	2		20,00%	2
Stadt Bad Salzdetfurth	105	5,19%	5	100	5,19%	5	114	5,19%	6	121	5,19%	6	160	5,19%	8
		8,33%	0		8,33%	0		8,33%	0		8,33%	1		8,33%	1
Stadt Bockenem	99	0,39%	0	65	0,39%	0	97	0,39%	0	94	0,39%	0	93	0,39%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Diekholzen	39	18,87%	7	42	18,87%	8	68	18,87%	13	54	18,87%	10	52	18,87%	10
		23,10%	2		23,10%	2		23,10%	3		23,10%	2		23,10%	2
SG Leinebergland (ehemals SG Duingen)	43	6,87%	3	33	6,87%	2	37	6,87%	3	35	6,87%	2	38	6,87%	3
		9,52%	0		9,52%	0		9,52%	0		9,52%	0		9,52%	0
Stadt Elze	71	0,00%	0	84	0,00%	0	65	0,00%	0	82	0,00%	0	83	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Freden	34	26,33%	9	30	26,33%	8	27	26,33%	7	36	26,33%	9	49	26,33%	13
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Giesen	96	7,39%	7	81	7,39%	6	87	7,39%	6	91	7,39%	7	94	7,39%	7
		12,50%	1		12,50%	1		12,50%	1		12,50%	1		12,50%	1
SG Leinebergland (ehemals SG Gronau)	95	2,05%	2	89	2,05%	2	91	2,05%	2	120	2,05%	2	114	2,05%	2
		33,33%	1		33,33%	1		33,33%	1		33,33%	1		33,33%	1
Gem. Harsum	87	2,79%	2	100	2,79%	3	90	2,79%	3	99	2,79%	3	124	2,79%	3
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Hildesheim	775	26,04%	202	788	26,04%	205	858	26,04%	223	883	26,04%	230	867	26,04%	226
		42,25%	85		42,25%	87		42,25%	94		42,25%	97		42,25%	95
Gem. Holle	58	9,62%	6	53	9,62%	5	52	9,62%	5	58	9,62%	6	78	9,62%	8
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Lamspringe	36	8,76%	3	42	8,76%	4	51	8,76%	4	59	8,76%	5	60	8,76%	5
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Nordstemmen	115	2,56%	3	136	2,56%	3	114	2,56%	3	148	2,56%	4	148	2,56%	4
		13,33%	0		13,33%	0		13,33%	0		13,33%	1		13,33%	1
Stadt Sarstedt	163	0,00%	0	142	0,00%	0	175	0,00%	0	176	0,00%	0	210	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Schellerten	66	12,11%	8	62	12,11%	8	70	12,11%	8	68	12,11%	8	73	12,11%	9
		3,33%	0		3,33%	0		3,33%	0		3,33%	0		3,33%	0
Gem. Sibbesse	42	14,59%	6	58	14,59%	8	38	14,59%	6	48	14,59%	7	58	14,59%	8
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Söhlde	78	1,08%	1	81	1,08%	1	67	1,08%	1	72	1,08%	1	89	1,08%	1
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Außerhalb LK Hildesheim****			0			0			0			0			0
Summe:	2198		91	2196		93	2301		101	2491		105	2610		103
Züge SchOrgVO			4			4			4			4			4
Züge Klassenbild.Erl.			4			4			4			4			4

* Ist-Schülerzahl 2021/22 der Grundschulen Stand 16.09.2021
** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21 (Berechnung erfolgte durch die Stadt Hildesheim)
*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen Schulanfänger 2022/23
**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt

Erläuterung:
Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform
Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule
SchOrgVO: 27 Klassenbild.Erl.: 30

Kursiv: IST-Zahlen
Fett: Prognose-Zahlen

Realschule Renataschule (offene Ganztagsschule)

Die Renataschule ist nach der Schulstatistik 2021/22 in den Jahrgängen 5 und 6 dreizügig, in den Jahrgängen 7,8 und 10 jeweils vierzügig und im Jahrgang 9 fünfzügig.

Die Aufnahmezahlen im Jahrgang 5 sind in den letzten beiden Jahren leicht gesunken Schuljahr: 2018/19 = 102 Schülerinnen und Schüler, Schuljahr 2019/20 = 91 Schülerinnen und Schüler, Schuljahr 2020/21 = 65 Schülerinnen und Schüler, Schuljahr 2021/2022 = 68 Schüler, so dass für die Zukunft von einer Drei- bis Vierzügigkeit ausgegangen wird.

Die Renataschule muss seit der Auflösung der Orientierungsstufe im Jahr 2004 einige Klassen im benachbarten Gebäude der Grundschule Ochtersum unterrichten. Dies wird auch weiterhin notwendig sein.

Aktuelle Schülerzahl 2021/22 gesamt 516 (Vorjahr 542):

Jahrgang	5.Kl	6.Kl	7.Kl	8.Kl	9.Kl	10.Kl
Schülerzahl	68	64	80	88	118	98

Realschule Renataschule Prognose für die 5. Klasse
auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

Herkunft Schüler	4 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2022/2023	3 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2023/2024	2 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2024/2025	1 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2025/2026	Meldung GS***	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2026/2027
	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl
Stadt Alfeld	127	41,42%	53	134	41,42%	56	141	41,42%	58	161	41,42%	67	145	41,42%	60
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Algermissen	69	10,69%	7	76	10,69%	8	59	10,69%	6	86	10,69%	9	75	10,69%	8
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bad Salzdetfurth	105	5,19%	5	100	5,19%	5	114	5,19%	6	121	5,19%	6	160	5,19%	8
		4,17%	0		4,17%	0		4,17%	0		4,17%	0		4,17%	0
Stadt Bockenem	99	0,39%	0	65	0,39%	0	97	0,39%	0	94	0,39%	0	93	0,39%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Diekholzen	39	18,87%	7	42	18,87%	8	68	18,87%	13	54	18,87%	10	52	18,87%	10
		23,97%	2		23,97%	2		23,97%	3		23,97%	2		23,97%	2
SG Leinebergland (ehemals SG Duingen)	43	6,87%	3	33	6,87%	2	37	6,87%	3	35	6,87%	2	38	6,87%	3
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Elze	71	0,00%	0	84	0,00%	0	65	0,00%	0	82	0,00%	0	83	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Freden	34	26,33%	9	30	26,33%	8	27	26,33%	7	36	26,33%	9	49	26,33%	13
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Giesen	96	7,39%	7	81	7,39%	6	87	7,39%	6	91	7,39%	7	94	7,39%	7
		7,87%	1		7,87%	0		7,87%	1		7,87%	1		7,87%	1
SG Leinebergland (ehemals SG Gronau)	95	2,05%	2	89	2,05%	2	91	2,05%	2	120	2,05%	2	114	2,05%	2
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Harsum	87	2,79%	2	100	2,79%	3	90	2,79%	3	99	2,79%	3	124	2,79%	3
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Hildesheim	775	26,04%	202	788	26,04%	205	858	26,04%	223	883	26,04%	230	867	26,04%	226
		36,11%	73		36,11%	74		36,11%	81		36,11%	83		36,11%	82
Gem. Holle	58	9,62%	6	53	9,62%	5	52	9,62%	5	58	9,62%	6	78	9,62%	8
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Lamspringe	36	8,76%	3	42	8,76%	4	51	8,76%	4	59	8,76%	5	60	8,76%	5
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Nordstemmen	115	2,56%	3	136	2,56%	3	114	2,56%	3	148	2,56%	4	148	2,56%	4
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Sarstedt	163	0,00%	0	142	0,00%	0	175	0,00%	0	176	0,00%	0	210	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Schellerten	66	12,11%	8	62	12,11%	8	70	12,11%	8	68	12,11%	8	73	12,11%	9
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Sibbesse	42	14,59%	6	58	14,59%	8	38	14,59%	6	48	14,59%	7	58	14,59%	8
		4,76%	0		4,76%	0		4,76%	0		4,76%	0		4,76%	0
Gem. Söhlde	78	1,08%	1	81	1,08%	1	67	1,08%	1	72	1,08%	1	89	1,08%	1
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Außerhalb LK Hildesheim****			0			0			0			0			0
Summe:	2198		76	2196		77	2301		85	2491		87	2610		85
Züge SchOrgVO			3			3			4			4			4
Züge Klassenbild.Erl.			3			3			3			3			3

* Ist-Schülerzahl 2021/22 der Grundschulen Stand 16.09.2021
** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21 (Berechnung erfolgte durch die Stadt Hildesheim)
*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen Schulanfänger 2022/23
**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt

Erläuterung:
Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform
Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule
SchOrgVO: 27 Klassenbild.Erl.: 30

Kursiv: IST-Zahlen
Fett: Prognose-Zahlen

Schulform Gesamtschule

Der Landkreis Hildesheim ist Träger der kooperativen Gesamtschule in Gronau (Leine) und der integrierten Gesamtschule in Bad Salzdetfurth. Die Stadt Hildesheim ist Trägerin der integrierten Gesamtschulen Robert-Bosch und Oskar-Schindler.

Nach der aktuellen Fassung des NSchG ist die Einrichtung von kooperativen Gesamtschulen nicht mehr vorgesehen. Nach den Sonderregelungen für Gesamtschulen in § 183 b NSchG können bestehende kooperative Gesamtschulen weiter geführt werden.

Mit der Schulgesetznovelle 2015 sieht das Gesetz nunmehr die Rückkehr zum dreizehnjährigen Bildungsgang an Gymnasien und an den nach Schulzweigen gegliederten kooperativen Gesamtschulen vor. Die Umstellung auf die dreizehnjährige Schulzeitdauer bis zum Abitur hat mit dem Schuljahr 2015/16 begonnen. Dabei sind die Schuljahrgänge 5 bis 8 einbezogen, sodass der erste Schuljahrgang im Schuljahr 2020/21 das Abitur nach 13 Jahren abgelegt hat.

Wenngleich kooperative Gesamtschulen nicht mehr eingeführt werden können, gelten die Größenvorgaben der Schulorganisationsverordnung weiter. Danach muss die nach Schulzweigen gegliederte kooperative Gesamtschule mindestens vier Klassenverbände je Schuljahrgang haben, davon mindestens zwei im gymnasialen Bereich. Sie darf höchstens neunzig sein.

Integrierte Gesamtschulen müssen mindestens vierzig (können ausnahmsweise auch dreißig) geführt werden und dürfen höchstens acht Züge umfassen. Im Sekundarbereich II, also in der gymnasialen Oberstufe, muss sowohl die kooperative Gesamtschule als auch die integrierte Gesamtschule mindestens drei Lerngruppen mit mindestens 18 SuS je Schuljahrgang umfassen.

Seit 2009 wurden neben der IGS Robert-Bosch die KGS Gronau, die IGS Bad Salzdetfurth und die IGS Oskar-Schindler gegründet. Für die Gründung einer weiteren Gesamtschule müsste ein entsprechender Bedarf nachgewiesen werden. Die bestehenden integrierten Gesamtschulen haben insgesamt noch Aufnahmekapazitäten. Somit ist die Einrichtung einer weiteren IGS auch weiterhin nicht angedacht.

Auf den nächsten Seiten folgen die Gesamtschulen im Einzelnen.

Integrierte Gesamtschule Bad Salzdetfurth (offene Ganztagschule)

Nach der aktuellen Schulstatistik (Stand: 16.09.2021) ist die IGS Bad Salzdetfurth in den Jahrgängen 5 bis 10 vierzünftig, im Jahrgang 11 zweizünftig und in den Jahrgängen 12 und 13 dreizünftig.

Da sich in den Jahren 2017 und 2018 die Schule im Jahrgang 5 auf eine Dreizügigkeit hin entwickelte, wurden Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Schule und Steigerung der Schülerzahlen in Form der Erweiterung des Schulbezirks ergriffen. Zum Schuljahresbeginn 2018/19 wurde der Schulbezirk der IGS Bad Salzdetfurth, der bis dahin das Gebiet der Stadt Bad Salzdetfurth umfasste, auf die Stadt Bockenem, die Gemeinden Diekholzen, Holle, Lamspringe und Sibbesse ausgeweitet. Trotz der Erweiterung des Schulbezirks haben sich im Schuljahr 2018/19 (78 SuS) zunächst weniger SuS als im Vorjahr (85 SuS) im 5. Jahrgang angemeldet. Zum Schuljahresbeginn 2019/20 haben sich 97 SuS an der IGS Bad Salzdetfurth angemeldet. Ob die Steigerung allein auf die Erweiterung des Schulbezirkes oder auch die zunehmende Anerkennung der Schule zurückzuführen ist, kann statistisch nicht belegt werden. Jedenfalls ist die Steigerung erfreulich und die Schule auf einem guten Weg, was die im Vorjahr und diesjährig erreichte durchgehende Vierzügigkeit im Sekundarbereich I auch deutlich zeigt.

In dem Schulgebäude der IGS Bad Salzdetfurth im Bauteil „D“ sind die brandschutztechnische Sanierung und der Rückbau der alten Fachräume zu allgemeinen Unterrichtsräumen geplant. Weiterhin ist das Ziel der Maßnahme die haustechnischen- und gebäudetechnischen Anlagen im Bauteil „D“ nebst dem Aufzug auf den aktuellen Stand der Technik herzurichten.

Der zeitliche Ablauf der gesamten Sanierung ist wie folgt geplant:

- Ab Herbst 2021 wurden die Ausschreibungen für Architekten und Fachplaner durchgeführt. (Aufträge sind vergeben)
- Ab März 2022 und im 2. Quartal 2022 wird die gesamte Umbaumaßnahme geplant und die Ausschreibungen für die Baugewerk werden vorbereitet.
- Geplant ist, dass bis zu dem Sommerferien 2022 die Aufträge vergeben werden und die Umbauarbeiten nachfolgend begonnen werden kann.
- Für den Umbau ist ein Zeitfenster von einem Jahr vorgesehen.
- Während der Bauzeit ist der gesamte Bauteil D für die Lehrer und Schüler komplett gesperrt.
- Es wird eine Interimslösung in Form vom Klassenraumcontainer während der Bauzeit zur Verfügung gestellt.
- Die Schulleitung ist bei der Planung des Gebäudes mit einbezogen und wird an den Baubesprechungen beteiligt.
- Außenanlagengestaltung ist nur um das Baufeld vorgesehen und Kosten dafür wurden entsprechend eingeplant.

Aktuelle Schülerzahl 2021/22 gesamt 707 (Vorjahr 725):

Jahrgang	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Schülerzahl	91	112	99	105	96	97	43	34	30

IGS Bad Salzdetfurth Prognose für die 5. Klasse
auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

Herkunft Schüler	4 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2022/2023	3 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2023/2024	2 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2024/2025	1 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2025/2026	Meldung GS***	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2026/2027
	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl
Stadt Alfeld	127	1,51%	2	134	1,51%	2	141	1,51%	2	161	1,51%	2	145	1,51%	2
		88,89%	2		88,89%	2		88,89%	2		88,89%	2		88,89%	2
Gem. Algermissen	69	8,72%	6	76	8,72%	7	59	8,72%	5	86	8,72%	7	75	8,72%	7
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bad Salzdetfurth	105	31,41%	33	100	31,41%	31	114	31,41%	36	121	31,41%	38	160	31,41%	50
		97,83%	32		97,83%	31		97,83%	35		97,83%	37		97,83%	49
Stadt Bockenem	99	25,07%	25	65	25,07%	16	97	25,07%	24	94	25,07%	24	93	25,07%	23
		100,00%	25		100,00%	16		100,00%	24		100,00%	24		100,00%	23
Gem. Diekhöfen	39	19,65%	8	42	19,65%	8	68	19,65%	13	54	19,65%	11	52	19,65%	10
		80,26%	6		80,26%	7		80,26%	11		80,26%	9		80,26%	8
SG Leinebergland (ehemals SG Duingen)	43	0,00%	0	33	0,00%	0	37	0,00%	0	35	0,00%	0	38	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Elze	71	2,18%	2	84	2,18%	2	65	2,18%	1	82	2,18%	2	83	2,18%	2
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Freden	34	5,32%	2	30	5,32%	2	27	5,32%	1	36	5,32%	2	49	5,32%	3
		100,00%	2		100,00%	2		100,00%	1		100,00%	2		100,00%	3
Gem. Giesen	96	18,10%	17	81	18,10%	15	87	18,10%	16	91	18,10%	16	94	18,10%	17
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
SG Leinebergland (ehemals SG Gronau)	95	0,80%	1	89	0,80%	1	91	0,80%	1	120	0,80%	1	114	0,80%	1
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Harsum	87	9,90%	9	100	9,90%	10	90	9,90%	9	99	9,90%	10	124	9,90%	12
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Hildesheim	775	21,07%	163	788	21,07%	166	858	21,07%	181	883	21,07%	186	867	21,07%	183
		0,33%	1		0,33%	1		0,33%	1		0,33%	1		0,33%	1
Gem. Holle	58	27,67%	16	53	27,67%	15	52	27,67%	14	58	27,67%	16	78	27,67%	22
		89,34%	14		89,34%	13		89,34%	13		89,34%	14		89,34%	19
Gem. Lamspringe	36	24,40%	9	42	24,40%	10	51	24,40%	12	59	24,40%	14	60	24,40%	15
		97,92%	9		97,92%	10		97,92%	12		97,92%	14		97,92%	14
Gem. Nordstemmen	115	4,58%	5	136	4,58%	6	114	4,58%	5	148	4,58%	7	148	4,58%	7
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Sarstedt	163	7,77%	13	142	7,77%	11	175	7,77%	14	176	7,77%	14	210	7,77%	16
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Schellerten	66	12,04%	8	62	12,04%	7	70	12,04%	8	68	12,04%	8	73	12,04%	9
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Sibbesse	42	12,66%	5	58	12,66%	7	38	12,66%	5	48	12,66%	6	58	12,66%	7
		87,50%	5		87,50%	6		87,50%	4		87,50%	5		87,50%	6
Gem. Söhlde	78	16,35%	13	81	16,35%	13	67	16,35%	11	72	16,35%	12	89	16,35%	15
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Außerhalb LK Hildesheim****			0			0			0			0			0
Summe:	2198		95	2196		87	2301		103	2491		108	2610		126
Züge SchOrgVO			4			4			4			4			5
Züge Klassenbild.Erl.			4			3			4			4			5

* Ist-Schülerzahl 2020/21 der Grundschulen Stand 16.09.2021

** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21

*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen Schulanfänger 2022/23

**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt

Erläuterung:

Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform

Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule

SchOrgVO:	Sek. I	27	Klassenbild.Erl.:	bis Kl. 9	30
	Sek.II	18		Kl.10-11	26
				Kl.12	18

Kursiv: IST-Zahlen

Fett: Prognose-Zahlen

Kooperative Gesamtschule Gronau (offene Ganztagschule)

Die KGS Gronau ist vom Schulträger im Jahrgang 5 auf sechs Züge beschränkt worden. Auf dieser Grundlage basiert das bisher umgesetzte Raumprogramm für eine KGS ohne Oberstufe. Nachdem die Genehmigung für die gymnasiale Oberstufe ab dem Schuljahr 2015/16 erteilt worden ist, ist der Jahrgang 11 mit 69 SuS zum Schuljahresbeginn 2015/16 gestartet. Aktuell werden im 11. Jahrgang 67 SuS, im 12. Jahrgang 61 SuS und im 13. Jahrgang 49 SuS beschult. Zum Vorjahr ist die Gesamtschülerzahl leicht gesunken.

Aktuell sind die Jahrgänge 5 und 6 sechszügig, die Jahrgänge 7 und 8 achtzügig, die Jahrgänge 9 und 10 siebenzügig.

Bedingt durch aufgenommene Inklusionskinder, die bei der Klassenbildung doppelt gezählt werden, aber auch durch Wiederholer, externe Schulformwechsler und interne Schulzweigwechsler, hat die Schule in den Jahrgängen 9 und 10 sieben und in den Jahrgängen 7 und 8 acht Klassenverbände pro Jahrgang gebildet.

Durch die Gliederung der KGS nach Schulzweigen und die aufwachsende Oberstufe war an der KGS Gronau der Raumbestand nicht mehr auskömmlich. Nach Abschluss der Bauarbeiten konnten die neu geschaffenen Räume im Sommer 2017 von den Schülerinnen und Schülern bezogen werden.

Nach derzeitigem Stand soll die Sporthalle am 11.07.2022 an den Landkreis Hildesheim übergeben und zum kommenden Schuljahr (25.08.2022) in Betrieb genommen werden.

In der Kreistagssitzung vom 12.12.2019 (Antrag 367/XVIII) wurde beschlossen die Mensa der KGS Gronau zu erweitern.

Aktuelle Schülerzahl 2021/22 gesamt 1087 (Vorjahr 1095):

Jahrgang	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Schüler HS	22	18	28	35	31	22			
Schüler RS	83	75	78	93	77	85			
Schüler Gy	34	38	62	53	36	40	67	61	49
Gesamt	139	131	168	181	144	147	67	61	49

KGS Gronau Prognose für die 5. Klasse
auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

	4 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2022/2023			3 Kl. GS*	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2023/2024			2 Kl. GS*	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2024/2025			1 Kl. GS*	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2025/2026			Meldung GS***	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2026/2027		
Herkunft Schüler																							
	Ist	HS	RS	Gym	HS	RS	Gym.	Ist	HS	RS	Gym.	Ist	HS	RS	Gym.	Ist	HS	RS	Gym.	Ist	HS	RS	Gym.
Stadt Alfeld	127	5,00%	5,00%	5,00%	6	6	6	134	7	7	7	141	7	7	7	161	8	8	8	145	7	7	7
		68,89%	68,89%	34,44%	4	4	2		5	5	2		5	5	2		6	6	3		5	5	2
Gem. Algermissen	69	0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0	76	0	0	0	59	0	0	0	86	0	0	0	75	0	0	0
		0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0
Stadt Bad Salzdetfurth	105	0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0	100	0	0	0	114	0	0	0	121	0	0	0	160	0	0	0
		0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0
Stadt Bockenem	99	0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0	65	0	0	0	97	0	0	0	94	0	0	0	93	0	0	0
		0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0
Gem. Diekholzen	39	0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0	42	0	0	0	68	0	0	0	54	0	0	0	52	0	0	0
		0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0
SG Leinebergland (ehemals SG Duingen)	43	43,53%	43,53%	43,53%	19	19	19	33	14	14	14	37	16	16	16	35	15	15	15	38	17	17	17
		18,25%	48,66%	36,49%	3	9	7		3	7	5		3	8	6		3	7	6		3	8	6
Stadt Elze	71	55,19%	55,19%	55,19%	39	39	39	84	46	46	46	65	36	36	36	82	45	45	45	83	46	46	46
		29,97%	44,96%	41,97%	12	18	16		14	21	19		11	16	15		14	20	19		14	21	19
Gem. Freden	34	0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0	30	0	0	0	27	0	0	0	36	0	0	0	49	0	0	0
		0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0
Gem. Giesen	96	0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0	81	0	0	0	87	0	0	0	91	0	0	0	94	0	0	0
		0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0
SG Leinebergland (ehemals SG Gronau)	95	65,48%	65,48%	65,48%	62	62	62	89	58	58	58	91	60	60	60	120	79	79	79	114	75	75	75
		16,91%	57,49%	40,58%	11	36	25		10	34	24		10	34	24		13	45	32		13	43	30
Gem. Harsum	87	0,32%	0,32%	0,32%	0	0	0	100	0	0	0	90	0	0	0	99	0	0	0	124	0	0	0
		0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0
Stadt Hildesheim	775	0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0	788	0	0	0	858	0	0	0	883	0	0	0	867	0	0	0
		0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0
Gem. Holle	58	0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0	53	0	0	0	52	0	0	0	58	0	0	0	78	0	0	0
		0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0
Gem. Lamspringe	36	0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0	42	0	0	0	51	0	0	0	59	0	0	0	60	0	0	0
		0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0
Gem. Nordstemmen	115	14,02%	14,02%	14,02%	16	16	16	136	19	19	19	114	16	16	16	148	21	21	21	148	21	21	21
		0,00%	70,00%	35,00%	0	11	6		0	13	7		0	11	6		0	15	7		0	15	7
Stadt Sarstedt	163	3,63%	3,63%	3,63%	6	6	6	142	5	5	5	175	6	6	6	176	6	6	6	210	8	8	8
		0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0
Gem. Schellerten	66	0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0	62	0	0	0	70	0	0	0	68	0	0	0	73	0	0	0
		0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0
Gem. Sibbesse	42	26,96%	26,96%	26,96%	11	11	11	58	16	16	16	38	10	10	10	48	13	13	13	58	16	16	16
		8,31%	99,68%	8,31%	1	11	1		1	16	1		1	10	1		1	13	1		1	16	1
Gem. Söhlde	78	0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0	81	0	0	0	67	0	0	0	72	0	0	0	89	0	0	0
		0,00%	0,00%	0,00%	0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0
Außerhalb LK Hildesheim****					0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0		0	0	0
Summe:	2198				31	89	57	2196	32	95	59	2301	29	84	54	2491	36	106	68	2610	36	107	67
Züge SchOrgVO					2	4	3		2	4	3		2	4	2		2	4	3		2	4	3
Züge Klassenbild.Erl.					2	3	2		2	4	2		2	3	2		2	4	3		2	4	3

* Ist-Schülerzahl 2020/21 der Grundschulen Stand 16.09.2021
** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21
*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen Schulanfänger 2022/23
**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt
Erläuterung:
Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform
Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule
SchOrgVO: nach Schulzweigen bis Klasse 10
HS bis Kl.9 24
HS ab Kl.10 16
Kursiv: IST-Zahlen RS 27
Fett: Prognose-Zahlen Gymn. bis Kl.10 27
ab Kl.11 alle Zweige 18
Klassenbild.Erl.: nach Schulzweigen
HS bis Kl.9 26
HS ab Kl.10 18
RS 30
Gymn. bis Kl.9 30
Gymn. Kl.10 u. 11 26
Gymn. ab Kl.12 18

Robert-Bosch-Gesamtschule (vollgebundene Ganztagschule)

Die Robert-Bosch-Gesamtschule ist eine integrierte Gesamtschule, die in jedem Jahrgang sechszügig ist.

Da die Anzahl der Anmeldungen regelmäßig die Anzahl der Plätze übersteigt, wird auch weiterhin von einer Sechszügigkeit ausgegangen.

Die beiden städtischen Gesamtschulen, die Robert-Bosch-Gesamtschule und die Oskar-Schindler-Gesamtschule, haben im Schuljahr 2017/18 einen Kooperationsvertrag geschlossen. Dieser sieht u.a. „eine Aufnahmegarantie von Absolventinnen und Absolventen des 10. Jahrgangs der OSG für die gymnasiale Oberstufe der RBG im Rahmen der Kapazitäten der RBG“ vor. Der Vertrag wurde in 2021 dahingehend erweitert, dass sich „die beiden städtischen Gymnasien bereit erklären, jenseits der Kapazitätsobergrenze der RBG Schülerinnen und Schüler der OSG im Rahmen ihrer eigenen Kapazitäten in die dortigen Oberstufen aufzunehmen, um allen Schülerinnen und Schülern der OSG den Besuch einer gymnasialen Oberstufe zu ermöglichen.“

Handlungsbedarf für schulorganisatorische Maßnahmen besteht aus Sicht der Verwaltung derzeit nicht.

Aktuelle Schülerzahl 2021/22 gesamt 1.428 (Vorjahr 1.426):

Jahrgang	5.Kl	6.Kl	7.Kl	8.Kl	9.Kl	10.Kl	11.Kl	12.Kl	13.Kl
Schülerzahl	168	171	168	175	173	170	143	139	121

IGS Robert-Bosch-Gesamtschule Prognose für die 5. Klasse
auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

Herkunft Schüler	4 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2022/2023	3 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2023/2024	2 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2024/2025	1 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2025/2026	Meldung GS***	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2026/2027
	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl
Stadt Alfeld	127	1,51%	2	134	1,51%	2	141	1,51%	2	161	1,51%	2	145	1,51%	2
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Algermissen	69	8,72%	6	76	8,72%	7	59	8,72%	5	86	8,72%	7	75	8,72%	7
		100,00%	6		100,00%	7		100,00%	5		100,00%	7		100,00%	7
Stadt Bad Salzdetfurth	105	31,41%	33	100	31,41%	31	114	31,41%	36	121	31,41%	38	160	31,41%	50
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bockenem	99	25,07%	25	65	25,07%	16	97	25,07%	24	94	25,07%	24	93	25,07%	23
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Diekhöfen	39	19,65%	8	42	19,65%	8	68	19,65%	13	54	19,65%	11	52	19,65%	10
		19,74%	2		19,74%	2		19,74%	3		19,74%	2		19,74%	2
SG Leinebergland (ehemals SG Duingen)	43	0,00%	0	33	0,00%	0	37	0,00%	0	35	0,00%	0	38	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Elze	71	2,18%	2	84	2,18%	2	65	2,18%	1	82	2,18%	2	83	2,18%	2
		50,00%	1		50,00%	1		50,00%	1		50,00%	1		50,00%	1
Gem. Freden	34	5,32%	2	30	5,32%	2	27	5,32%	1	36	5,32%	2	49	5,32%	3
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Giesen	96	18,10%	17	81	18,10%	15	87	18,10%	16	91	18,10%	16	94	18,10%	17
		91,08%	16		91,08%	13		91,08%	14		91,08%	15		91,08%	15
SG Leinebergland (ehemals SG Gronau)	95	0,80%	1	89	0,80%	1	91	0,80%	1	120	0,80%	1	114	0,80%	1
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Harsum	87	9,90%	9	100	9,90%	10	90	9,90%	9	99	9,90%	10	124	9,90%	12
		86,51%	7		86,51%	9		86,51%	8		86,51%	8		86,51%	11
Stadt Hildesheim	775	21,07%	163	788	21,07%	166	858	21,07%	181	883	21,07%	186	867	21,07%	183
		58,61%	96		58,61%	97		58,61%	106		58,61%	109		58,61%	107
Gem. Holle	58	27,67%	16	53	27,67%	15	52	27,67%	14	58	27,67%	16	78	27,67%	22
		4,76%	1		4,76%	1		4,76%	1		4,76%	1		4,76%	1
Gem. Lamspringe	36	24,40%	9	42	24,40%	10	51	24,40%	12	59	24,40%	14	60	24,40%	15
		2,08%	0		2,08%	0		2,08%	0		2,08%	0		2,08%	0
Gem. Nordstemmen	115	4,58%	5	136	4,58%	6	114	4,58%	5	148	4,58%	7	148	4,58%	7
		89,17%	5		89,17%	6		89,17%	5		89,17%	6		89,17%	6
Stadt Sarstedt	163	7,77%	13	142	7,77%	11	175	7,77%	14	176	7,77%	14	210	7,77%	16
		79,61%	10		79,61%	9		79,61%	11		79,61%	11		79,61%	13
Gem. Schellerten	66	12,04%	8	62	12,04%	7	70	12,04%	8	68	12,04%	8	73	12,04%	9
		78,97%	6		78,97%	6		78,97%	7		78,97%	6		78,97%	7
Gem. Sibbesse	42	12,66%	5	58	12,66%	7	38	12,66%	5	48	12,66%	6	58	12,66%	7
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Söhlde	78	16,35%	13	81	16,35%	13	67	16,35%	11	72	16,35%	12	89	16,35%	15
		96,30%	12		96,30%	13		96,30%	11		96,30%	11		96,30%	14
Außerhalb LK Hildesheim****			0			0			0			0			0
Summe:	2198		162	2196		162	2301		170	2491		179	2610		184
Züge SchOrgVO			6			7			7			7			7
Züge Klassenbild.Erl.			6			6			6			6			7

* Ist-Schülerzahl 2020/21 der Grundschulen Stand 16.09.2021

** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21

(Berechnung erfolgte durch die Stadt Hildesheim)

*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen Schulanfänger 2022/23

**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt

Erläuterung:

Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform

Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule

SchOrgVO:	Sek. I	27	Klassenbild.Erl.:	bis Kl. 9	30
	Sek.II	18		Kl.10-11	26
				Kl.12	18

Kursiv: IST-Zahlen

Fett: Prognose-Zahlen

Oskar-Schindler-Gesamtschule (vollgebundene Ganztagschule)

Die Oskar-Schindler-Gesamtschule ist eine integrierte Gesamtschule. Sie ist nach der Schulstatistik 2021/22 im Jahrgang 5, 6, 7, 9 und 10 jeweils vierzünftig und im Jahrgang 8 dreizünftig.

Die Aufnahmezahlen im 5. Jahrgang sind nach einem Rückgang in den Jahren 2018/19 und 2019/20 wieder gestiegen: Schuljahr 2018/19 = 59 Schülerinnen und Schüler, Schuljahr 2019/20 = 55 Schülerinnen und Schüler, Schuljahr 2020/21 = 81 Schülerinnen und Schüler, Schuljahr 2021/22 = 77 Schülerinnen und Schüler. Aufgrund vieler „Rückläufer“ von anderen Schulen in den höheren Jahrgängen und des hohen Anteils an inklusiv beschulten Schülerinnen und Schülern, die bei der Berechnung der Teilergrenze für die Klassenbildung doppelt zählen, wird zukünftig von einer stabilen Dreizügigkeit ausgegangen.

Die beiden städtischen Gesamtschulen, die Robert-Bosch-Gesamtschule und die Oskar-Schindler-Gesamtschule, haben im Schuljahr 2017/18 einen Kooperationsvertrag geschlossen. Dieser sieht u.a. „eine Aufnahmegarantie von Absolventinnen und Absolventen des 10. Jahrgangs der OSG für die gymnasiale Oberstufe der RBG im Rahmen der Kapazitäten der RBG“ vor. Der Vertrag wurde in 2021 dahingehend erweitert, dass sich „die beiden städtischen Gymnasien bereit erklären, jenseits der Kapazitätsobergrenze der RBG Schülerinnen und Schüler der OSG im Rahmen ihrer eigenen Kapazitäten in die dortigen Oberstufen aufzunehmen, um allen Schülerinnen und Schülern der OSG den Besuch einer gymnasialen Oberstufe zu ermöglichen.“

Darüber hinaus hat die Oskar-Schindler-Gesamtschule vor einigen Jahren eine entsprechende Vereinbarung mit der Hermann-Nohl-Schule geschlossen, so dass die Schülerinnen und Schüler nun vielfache Wahlmöglichkeiten haben.

Am Schulstandort Bromberger Straße ist die Schaffung von Sporthallenkapazitäten für die Oskar-Schindler-Gesamtschule und die Grundschule Auf der Höhe dringend erforderlich. Aus diesem Grund hat der Rat der Stadt Hildesheim am 24.09.2018 beschlossen, dass die vorhandene 1-Feld-Halle abgerissen und durch eine neue 3-Feld-Halle ersetzt wird. Die Fertigstellung der neuen Halle ist für das Jahr 2023 geplant.

Aktuelle Schülerzahl 2021/22 gesamt 454 (Vorjahr 518):

Jahrgang	5.Kl	6.Kl	7.Kl	8.Kl	9.Kl	10.Kl
Schülerzahl	77	82	66	67	81	81

IGS Oskar-Schindler-Gesamtschule Prognose für die 5. Klasse
auf Basis der Übergangs- und Herkunftsquoten Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20 und 2020/21

Herkunft Schüler	4 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2022/2023	3 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2023/2024	2 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2024/2025	1 Kl. GS*	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2025/2026	Meldung GS***	Übergangs- quote / Herkunfts- quote**	Schülerzahl je Stadt, Gem., SG 2026/2027
	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl	Ist		5.Kl
Stadt Alfeld	127	1,51%	2	134	1,51%	2	141	1,51%	2	161	1,51%	2	145	1,51%	2
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Algermissen	69	8,72%	6	76	8,72%	7	59	8,72%	5	86	8,72%	7	75	8,72%	7
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bad Salzdetfurth	105	31,41%	33	100	31,41%	31	114	31,41%	36	121	31,41%	38	160	31,41%	50
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Bockenem	99	25,07%	25	65	25,07%	16	97	25,07%	24	94	25,07%	24	93	25,07%	23
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Diekhöfen	39	19,65%	8	42	19,65%	8	68	19,65%	13	54	19,65%	11	52	19,65%	10
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
SG Leinebergland (ehemals SG Duingen)	43	0,00%	0	33	0,00%	0	37	0,00%	0	35	0,00%	0	38	0,00%	0
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Stadt Elze	71	2,18%	2	84	2,18%	2	65	2,18%	1	82	2,18%	2	83	2,18%	2
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Freden	34	5,32%	2	30	5,32%	2	27	5,32%	1	36	5,32%	2	49	5,32%	3
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Giesen	96	18,10%	17	81	18,10%	15	87	18,10%	16	91	18,10%	16	94	18,10%	17
		1,75%	0		1,75%	0		1,75%	0		1,75%	0		1,75%	0
SG Leinebergland (ehemals SG Gronau)	95	0,80%	1	89	0,80%	1	91	0,80%	1	120	0,80%	1	114	0,80%	1
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Harsum	87	9,90%	9	100	9,90%	10	90	9,90%	9	99	9,90%	10	124	9,90%	12
		2,38%	0		2,38%	0		2,38%	0		2,38%	0		2,38%	0
Stadt Hildesheim	775	21,07%	163	788	21,07%	166	858	21,07%	181	883	21,07%	186	867	21,07%	183
		41,39%	68		41,39%	69		41,39%	75		41,39%	77		41,39%	76
Gem. Holle	58	27,67%	16	53	27,67%	15	52	27,67%	14	58	27,67%	16	78	27,67%	22
		1,67%	0		1,67%	0		1,67%	0		1,67%	0		1,67%	0
Gem. Lamspringe	36	24,40%	9	42	24,40%	10	51	24,40%	12	59	24,40%	14	60	24,40%	15
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Nordstemmen	115	4,58%	5	136	4,58%	6	114	4,58%	5	148	4,58%	7	148	4,58%	7
		10,83%	1		10,83%	1		10,83%	1		10,83%	1		10,83%	1
Stadt Sarstedt	163	7,77%	13	142	7,77%	11	175	7,77%	14	176	7,77%	14	210	7,77%	16
		5,88%	1		5,88%	1		5,88%	1		5,88%	1		5,88%	1
Gem. Schellerten	66	12,04%	8	62	12,04%	7	70	12,04%	8	68	12,04%	8	73	12,04%	9
		15,90%	1		15,90%	1		15,90%	1		15,90%	1		15,90%	1
Gem. Sibbesse	42	12,66%	5	58	12,66%	7	38	12,66%	5	48	12,66%	6	58	12,66%	7
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Gem. Söhlde	78	16,35%	13	81	16,35%	13	67	16,35%	11	72	16,35%	12	89	16,35%	15
		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0		0,00%	0
Außerhalb LK Hildesheim****			0			0			0			0			0
Summe:	2198		71	2196		72	2301		78	2491		81	2610		80
Züge SchOrgVO			3			3			3			3			3
Züge Klassenbild.Erl.			3			3			3			3			3

* Ist-Schülerzahl 2020/21 der Grundschulen Stand 16.09.2021

** Übergangs- und Herkunftsquote Durchschnitt der Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21

(Berechnung erfolgte durch die Stadt Hildesheim)

*** Meldung der Gemeinden an Grundschulen Schulanfänger 2022/23

**** In den Folgejahren wird der Durchschnitt an auswärtigen Schülern der Jahrgänge 6 bis 10 fortschreibend berücksichtigt

Erläuterung:

Zeile 1 Übergangsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die Schulform

Zeile 2 Herkunftsquote: jeweils die Anzahl der Schüler/innen einer Gemeinde für die hier genannte Schule

SchOrgVO:	Sek. I	27	Klassenbild.Erl.:	bis Kl. 9	30
	Sek.II	18		Kl.10-11	26
				Kl.12	18

Kursiv: IST-Zahlen

Fett: Prognose-Zahlen

Weiterführende Schulen in freier Trägerschaft

Im Landkreis Hildesheim werden zwei Realschule, eine Oberschule, eine Gesamtschule, drei Gymnasien und vier Förderschulen in freier Trägerschaft geführt.

Träger der Gesamtschule Freie Waldorfschule ist der Waldorfschulverein Hildesheim e.V., Träger des Gymnasiums Andreanum ist die Ev.-luth. Landeskirche.

Träger des Gymnasiums CJD Christophorusschule Elze, der CJD Förderschule Elze und der CJD Realschule Elze ist das Christliche Jugenddorfwerk Deutschland.

Das Bistum Hildesheim ist Träger der Realschule Albertus-Magnus, der Oberschule St. Augustinus und des Bischöflichen Gymnasiums Josephinum. Die Stiftung kath. Schulen i.d. Diözese Hildesheim ist Trägerin des Gymnasiums Marienschule. Zum 01.08.2022 werden die Gymnasien Marienschule und Josephinum fusionieren. Die fusionierte Schule wird Gymnasium Mariano-Josephinum heißen.

Die Freien Waldorfschulen stellen durch ihre besondere Ausgestaltung einen eigenen Bildungsgang dar und sind im Ergebnis wie eine eigenständige Schulform anzusehen. Von daher besteht ein genereller Schülerbeförderungsanspruch, allerdings nur zur nächstgelegenen Freien Waldorfschule.

Am Gymnasium Andreanum waren bis zur Novellierung des NSchG zum 01.08.2015 der Musikzweig und der altsprachliche Zweig und am Gymnasium Marienschule der musische Zweig eigene Bildungsgänge mit entsprechendem Schülerbeförderungsanspruch. Aus dem § 114 Abs. 3 NSchG ist im Satz 1 der „Bildungsgang“ gestrichen worden. Somit besteht die Beförderungs- und Erstattungspflicht künftig nur für den Weg zur nächsten Schule der von der Schülerin oder dem Schüler gewählten Schulform, auch wenn die Bildungsgänge fortbestehen.

Die Albertus-Magnus-Schule und die St. Augustinusschule sind aus öffentlichen Schulen hervorgegangene Ersatzschulen in kirchlicher Trägerschaft (Konkordatsschulen). Für deren Besuch gilt nach § 156 Abs. 3 NSchG der Schülerbeförderungsanspruch zur nächsten Konkordatsschule.

Das Gymnasium Josephinum und Marienschule (neu Mariano-Josephinum) sind keine Konkordatsschulen. Schülerbeförderungsrechtlich ist es wie ein öffentliches Gymnasium zu betrachten. Das gleiche gilt für das Gymnasium CJD Christophorusschule Elze.

Schulform Förderschule und Inklusion

Inklusion

Die Zukunft der Förderschulen ist insbesondere von der Umsetzung der Inklusion abhängig. Im Folgenden werden die Auswirkungen der Inklusion und die schulplanerischen Überlegungen zu dieser Schulform dargelegt.

Das Gesetz zur Einführung der inklusiven Schule vom 20.03.2012 verfolgt das Ziel, dass in Niedersachsen Schülerinnen und Schüler (SuS) mit und ohne Behinderung an jedem Lernort ihren Bedürfnissen und Ansprüchen entsprechend lernen können. Die notwendige Qualität und der erforderliche Umfang an Unterstützung für alle SuS soll gesichert, die Zusammenarbeit aller an der Förderung eines Kindes bzw. Jugendlichen beteiligten Personen und Institutionen gewährleistet werden. Sonderpädagogische Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote sollen ein qualitativ hochwertiges gemeinsames Lernen ermöglichen.

Der Schulträger ist bei notwendigen Baumaßnahmen und der Ausstattung der Schule gefordert. Der Raumbedarf ist entsprechend der Notwendigkeiten anzupassen, zumal sich auch der Unterricht an den allgemein bildenden Schulen geändert hat. So sind u.a. mehr Gruppen- und Differenzierungsräume nötig, die auch als Rückzugsmöglichkeiten für inklusiv beschulte Kinder und Jugendliche zur Verfügung stehen sollen.

Weiterführende Schulen nehmen seit dem 01.08.2013 aufsteigend mit dem 5. Jahrgang Schülerinnen und Schüler mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in allen Förderschwerpunkten im Sekundarbereich I entsprechend der Elternwahl auf. Die Einrichtung von Schwerpunktschulen war für einen Übergangszeitraum bis 31.07.2018 möglich. Die Schulträger Landkreis und Stadt Hildesheim haben zum Schuljahr 2013/14 Schwerpunktschulen bei den weiterführenden Schulen eingerichtet. An diesen Schwerpunktschulen können ohne dass größere bauliche Maßnahmen erforderlich werden Schülerinnen und Schüler mit körperlicher und motorischer Beeinträchtigung beschult werden. Die anderen Förderbedarfe sollen von allen Schulen abgedeckt werden (Emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, Sprache, Geistige Entwicklung). Der Förderbedarf Sehen muss im Einzelfall geregelt werden.

Schwerpunktschulen bis 31.07.2018 waren im Einzelnen:

Für den Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Träger Landkreis Hildesheim:

- Gymnasium Alfeld und Gymnasium Himmelsthür
- Hauptschule Schulrat-Habermalz-Schule und Carl-Benscheidt-Realschule Alfeld
- Oberschule Marienbergsschule Nordstemmen und Oberschule Söhlde

Träger Stadt Hildesheim:

- Hauptschule Geschwister-Scholl und Realschule Himmelsthür

Für den Förderschwerpunkt Hören

Träger Stadt Hildesheim:

- Renataschule und Realschule Himmelsthür

Auf Antrag des Schulträgers konnte die Schulbehörde einen Übergangszeitraum längstens bis 31.07.2024 genehmigen, wenn der Schulträger einen Plan dazu vorlegt, mit welchen Maßnahmen der regionalen Schulentwicklung das Ziel der inklusiven Schule (§ 4 NSchG) für die Region zu erreichen ist. Spätestens nach dem 31.07.2024 ist jede Schule unabhängig von ihrer Schulform eine inklusive Schule.

Der Schulträger Landkreis hat von der Beantragung der Verlängerung der Übergangszeit keinen Gebrauch gemacht, da mittlerweile alle Schulen für körperlich motorisch eingeschränkte Schülerinnen und Schüler nutzbar sein dürften, bzw. können diese bei Bedarf zeitnah hergerichtet werden. Somit sind alle Schulen in Trägerschaft des Landkreises Hildesheim seit dem 01.08.2018 inklusive Schulen.

Der Schulträger Stadt Hildesheim hat von der Möglichkeit der Verlängerung des Übergangszeitraumes bis 31.07.2024 für folgende Förderbedarfe und weiterführende Schulen Gebrauch gemacht:

Für den Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Hauptschule Geschwister-Scholl und Realschule Himmelsthür

Für den Förderschwerpunkt Hören

Renataschule und Realschule Himmelsthür

Inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen

Gesamtübersicht Schulen im Landkreis Hildesheim 2021/22			
Träger	Anzahl	Anzahl Schüler(innen)	I-Kinder
Grundschulen			
Gemeinden, Städte, Freie	40	5882	209
Stadt Hildesheim	17	3317	146
Summe	57	9199	355
Oberschulen, Hauptschulen und Realschulen			
Landkreis Hildesheim	10	3606	265
Stadt Hildesheim	3	1524	164
Kirchliche und Freie	3	1003	50
Summe	16	6133	479
Gymnasien			
Landkreis Hildesheim	4	3541	9
Stadt Hildesheim	2	1570	5
Kirchliche und Freie	4	3397	29
Summe	10	8508	43
Gesamtschulen (IGS und KGS)			
Landkreis Hildesheim	2	1794	79
Stadt Hildesheim	2	1882	124
Freie	1	337	12
Summe	5	4013	215
Förderschulen			
Landkreis Hildesheim	4	343	
Stadt Hildesheim und Freie	7	957	
Summe	11	1300	
Gesamt	99	29153	1092

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Zahlen der inklusiven Beschulung im Schuljahr 2021/22 wie folgt entwickelt:

- in den Grundschulen von insgesamt 391 SuS auf 355
- in den Haupt-, Real- und Oberschulen von 422 SuS auf 479
- in den Gesamtschulen von 207 SuS auf 215
- in den Gymnasien von 46 SuS auf 43

Insgesamt werden im Schuljahr 2021/22 an den allgemein bildenden Schulen im Landkreis Hildesheim 1092 SuS inklusiv beschult (2020/21 gesamt 1066, 2019/20 gesamt 1046, 2018/19 gesamt 951 SuS, 2017/18 gesamt 861 SuS). Ein kontinuierlicher Anstieg der inklusiven Beschulung ist auch mit diesem aktuellen Schuljahr zu verzeichnen.

Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI)

Das Land Niedersachsen beabsichtigt in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) einzurichten und tut dies in enger Abstimmung mit den Landkreisen und kreisfreien Städten. Ziel ist es, im jeweiligen Landkreis ein leistungsfähiges und bedarfsgerechtes Beratungs- und Unterstützungssystem zur Verfügung zu stellen, das Ansprechpartner für alle Fragen der sonderpädagogischen Förderung und Unterstützung in der Inklusive Schule ist.

Ende 2018 hat im Landkreis Hildesheim das RZI seine Arbeit aufgenommen. Mit ihren Beratungs- und Unterstützungsleistungen stehen die RZI's Schulen, schulischem Personal, Schülerinnen und Schülern, Eltern, Schulträgern und Studienseminaren zur Verfügung.

Neben der ortsnahen Beratung ist es Aufgabe der RZI, Entscheidungen zum Einsatz des sonderpädagogischen Personals an Schulen vorzubereiten. Ziel ist es, landesweit unter Beachtung regionaler Ausprägungen eine vergleichbare Qualität in der Ausstattung der Schulen mit entsprechender sonderpädagogischer Expertise sicherzustellen.

Schon seit einem Jahr ist von Seiten des Landes im Gespräch die Steuerung aller mobilen Dienste auf das RZI zu übertragen. Dies bedeutet u.a., dass das Hildesheimer Beratungs- und Unterstützungszentrum (Hi-BUZ) aus der Verantwortung der Schulleitung der FöS Sothenbergschule herausgenommen wird. Es wird erwartet, dass in der ersten Jahreshälfte 2022 der entsprechende Landeserlass dazu vorliegen wird. Bereits jetzt schon hat der Leiter des RZI Hildesheim, Herr Rascher, die Arbeit mit dem Hi-BUZ aufgenommen.

Konnexitätsanspruch im Rahmen der Inklusion

Nach der Vereinbarung zwischen der Nieders. Landesregierung und den Kommunalen Spitzenverbänden in Niedersachsen sollen für die baulichen Aufwendungen der Schulträger pauschalierte Zahlungen erfolgen, und zwar im Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 11,7 Mio. € und ab 2016 jährlich 20 Mio. €. Die pauschalierten Zahlungen wurden ab Haushaltsjahr 2015 geleistet und sind unbefristet. Die Aufteilung der jährlich zur Verfügung stehenden Mittel erfolgt auf Basis der Schülerzahlen der öffentlichen allgemeinen Schulen des Primarbereiches und des Sekundarbereichs I des jeweiligen Schulträgers.

Für den Landkreis Hildesheim (mit kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Samtgemeinde) wurde die jährliche Leistung wie folgt festgesetzt:

2015 auf insgesamt 549.447 Euro

2016 auf insgesamt 937.396 Euro

2017 auf insgesamt 930.993 Euro

2018 auf insgesamt 928.198 Euro

2019 auf insgesamt 1.035.950 Euro,

2020 auf insgesamt 1.042.674 Euro

2021 auf insgesamt 1.034,252 Euro anteilig in 2021 wie folgt:

259.280 Euro Schulträger Landkreis Hildesheim
163.880 Euro Träger der Sozialhilfe Landkreis Hildesheim
163.880 Euro Träger der Jugendhilfe Landkreis Hildesheim
254.181 Euro Schulträger Stadt Hildesheim
193.031 Euro Schulträger kreisangehörige Städte, Gemeinden und Samtgemeinde

Förderschulen

Der Landkreis Hildesheim ist Träger folgender Förderschulen:

1. Gudrun-Pausewang-Schule Alfeld - Schwerpunkt geistige Entwicklung
2. Erich Kästner-Schule Alfeld (offene Ganztagschule) - Schwerpunkt Lernen und Sprache
3. Sothenbergschule Bad Salzdetfurth (offene Ganztagschule) - Schwerpunkt Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung-
4. Albert Schweitzer-Schule Sarstedt - Schwerpunkt Lernen

Die Stadt Hildesheim ist Träger der Förderschulen:

1. Didrik-Pining-Schule -Schwerpunkt Sprache (Primar)

Schulträger der Schule im Bockfeld (FÖS Schwerpunkt geistige Entwicklung und Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung) ist der Zweckverband Förderzentrum im Bockfeld, bei dem Stadt und Landkreis Hildesheim Verbandsglieder sind.

Nach der aktuellen Fassung des NSchG bleiben Förderschulen mit folgenden Schwerpunkten bestehen:

- Emotionale und soziale Entwicklung
- Geistige Entwicklung
- Hören
- Körperliche und motorische Entwicklung
- Sehen
- Sprache

Das Auslaufen der Förderschule Lernen im Primarbereich erfolgte seit dem 01. August 2013 aufsteigend und wurde auch im Sekundarbereich fortgesetzt. Die Förderschule ist derzeit zugleich Sonderpädagogisches Förderzentrum, welches die gemeinsame Erziehung und den gemeinsamen Unterricht an allen Schulen mit dem Ziel unterstützt, den Schülerinnen und Schülern, die auf

sonderpädagogische Unterstützung angewiesen sind, eine bestmögliche schulische und soziale Entwicklung zu gewährleisten.

Nach der Niedersächsischen Landtagswahl 2017 und der Bildung einer großen Koalition von SPD und CDU sah der Koalitionsvertrag vor, dass den Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen auf Antrag des Schulträgers bis spätestens 2028 Bestandschutz gewährt werden kann. Weitergehende Ausführungen hierzu siehe nachfolgende Seite, Unterpunkt Förderschule Schwerpunkt Lernen.

Förderschule Schwerpunkt geistige Entwicklung

Wenngleich nach § 4 NSchG alle Schulen in Niedersachsen inklusive Schulen sind, ist bislang gesetzlich nur festgelegt, dass die Förderschule Lernen seit dem 01.08.2013 aufsteigend ausläuft (Bestandschutz auf Antrag bis 2028). Da die Erziehungsberechtigten von Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Übrigen wählen können, ob sie ihr Kind an einer allgemeinen Schule oder einer Förderschule unterrichten lassen wollen, werden die Gudrun-Pausewang-Schule und die Schule im Bockfeld schulplanerisch nicht in Frage gestellt.

Die Schülerzahlen 2021/22 (gleichbleibend stabil zu den Vorjahren) dieser beiden Einrichtungen belegen auch in diesem Jahr wieder, dass Eltern von Kindern mit dem Förderbedarf geistige Entwicklung ganz überwiegend der Auffassung sind, ihr Kind ist in diesen Förderschulen besser zu fördern als in einer allgemeinbildenden inklusiven Schule.

Die Luise-Scheppler-Schule im Hildesheimer Ortsteil Sorsum war bis Ende des Schuljahres 2016/17 eine staatlich anerkannte FöS in Trägerschaft der Diakonie Himmelsthür e.V.. Die Diakonie hat die Luise-Scheppler-Schule mit Ablauf des Schuljahres 2016/17 aufgegeben und die Schulträgerschaft niedergelegt. Aus diesem Grund war es notwendig, die Beschulung der betroffenen Schülerinnen und Schüler (SuS) ab dem Schuljahr 2017/18 durch die öffentlichen Schulträger sicherzustellen. Stadt und Landkreis Hildesheim haben sich als Verbandsglieder des Zweckverbandes Förderzentrum im Bockfeld darauf verständigt, die Beschulung der SuS der Luise-Scheppler-Schule zukünftig durch die Schule im Bockfeld sicherzustellen. Die Schule verfügte bereits über den erforderlichen Förderschwerpunkt, zudem wurden an der Luise-Scheppler-Schule, wie auch an der FöS Schule im Bockfeld, SuS aus dem gesamten Stadt- und Landkreisgebiet beschult, wobei SuS aus dem Bereich des ehemaligen Landkreises Alfeld ganz überwiegend an der Gudrun-Pausewang-Schule in Alfeld beschult werden.

Da die Schule im Bockfeld die räumliche Kapazitätsgrenze erreicht hat, ein weiterer An- oder Ausbau auf dem vorhandenen Schulgelände aus Platzgründen seinerzeit nicht in Betracht kam, und Stadt und Landkreis Hildesheim über kein geeignetes Schulgebäude am Standort Hildesheim verfügen, welches zum Schuljahresbeginn 2017/18 zur Verfügung gestanden hätte bzw. bis dahin hätte adäquat umgebaut werden können, wurde nach Genehmigung durch das Regionale Landesamt für Schule und Bildung (RLSB; ehemals Nieders. Landesschulbehörde) vom 16.05.2017 in den Gebäuden der ehemaligen Luise-Scheppler-Schule zum 01.08.2017 eine Außenstelle der Schule im Bockfeld eingerichtet.

Förderzentrum im Bockfeld (FÖZ)

Das FÖZ ist ein Zweckverband nach dem Nieders. Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit; die Verbandsmitglieder sind der Landkreis und die Stadt Hildesheim.

Die Aufgaben und Leistungsangebote des FÖZ sind:

- Träger der Schule im Bockfeld, Förderschule-Schwerpunkt geistige, körperliche und motorische Entwicklung
- Tagesstätte für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung
- Früherkennung und Frühförderung
- Therapeutische Abteilung
- Betreiber von zwei Kindertagesstätten (Kindertagesstätte Lindholzpark und Heilpäd. Kindergarten)

Das FÖZ erbringt mit seinem spezifischen Aufgaben- und Leistungsspektrum seit vielen Jahren für eine große Anzahl von Kindern mit geistigen oder körperlichen Beeinträchtigungen aus dem Landkreis Hildesheim in bedarfsgerechter Form fachlich multiple, ausdifferenzierte Leistungen in hoher Qualität.

Der Nieders. Landesrechnungshof hat in seinem Jahresbericht 2016 festgestellt, dass beim Betrieb von Tagesstätten mit integrierter öffentlicher Förderschule die erforderliche Trennung der Aufgaben und Kosten zwischen Schule und Tagesstätte nicht ausreichend stattfindet und so der Bereich der Sozialhilfe deutlich über Gebühr finanziell belastet wird. Nach der Vorstellung des Nieders. Landesrechnungshofberichtes wurden der Landkreis und die Stadt Hildesheim durch das Nieders. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie darüber informiert, dass das Land als überörtlicher Träger der Sozialhilfe den Betrieb von Tagesstätten wie die des FÖZ nicht weiter fortsetzen wolle.

Mit Vorlage 538 2/XVIII wurden die Aufnahme der Planungen zur notwendigen organisatorischen Umgestaltung des Förderzentrums am 26.09.2019 einstimmig beschlossen.

Nach diesem Beschluss wird der Vertreter des Landkreises Hildesheim in der Verbandversammlung des Zweckverbandes Förderzentrum im Bockfeld beauftragt, den Beschlussvorschlag „Aufgrund der Rechtsveränderungen in der Eingliederungshilfe und den anstehenden Zuständigkeitsänderungen ist eine detaillierte Planung der Handlungsoptionen zur Umwandlung der Förderschule im Bockfeld in eine Förderschule mit ganztägigem Unterricht und ergänzender Eingliederungshilfe erforderlich“ einzubringen und dort zuzustimmen.

Der Abschlussbericht vom 15.04.2020 der daraufhin eingesetzten Arbeitsgruppe, an der über Beiräte auch Beschäftigte und Eltern beteiligt waren, stellt fest, dass die Umwandlung der Förderschule im Bockfeld in eine Förderschule mit ganztägigem Unterricht und ergänzender Eingliederungshilfe als ein grundsätzlich tragfähiges Modell bestätigt werden kann. Beide Träger des Zweckverbandes verfolgen dieses Modell weiter, um das aktuelle Leistungsangebot des Förderzentrums möglichst aufrechterhalten zu können.

Dies setzt jedoch die aktive Mitwirkung des Landes voraus.

Die Mitwirkung des Landes wird insbesondere benötigt für:

- die Gestellung des (Mehr-)Personals für die Schule mit ganztägigem Unterricht,
- die anteilige Übernahme von Personal der Tagesstätte (Zweckverband) in die Förderschule (Land),
- die Feststellung von Dauer und Finanzierung eines pädagogisch realisierbaren Überleitungszeitraums in das neue Modell.

In der Sitzung der Lenkungsgruppe am 04.03.2020 hat das Regionale Landesamt für Schule und Bildung (RLSB; ehemals Nieders. Landesschulbehörde) für eine Förderschule im ganztägigen Unterricht bei der seinerzeit aktuellen Schülerzahl von 403 Schülerinnen und Schülern (SuS) einen zusätzlichen Personalbedarf von 24 Lehrkräften mit Förderschulqualifikation und 50 Stellen pädagogischer Mitarbeiter*innen für erforderlich gehalten.

Bei den Raumbedarfsberechnungen ist späterhin dann von einer Reduzierung der Schülerzahlen von 403 auf 350 SuS ausgegangen worden, weil die Diakonie Himmelsthür geplant hat, dass rd. 40 SuS nach Hannover ziehen. Zudem sollen zukünftig keine SuS anderer Landkreise mehr aufgenommen werden. Dies kann der Landkreis Hildesheim als geborener Schulträger für Förderschulen nach Rechtsauskunft des RLSB in seiner Schulbezirkssatzung entsprechend regeln. Eine entsprechende Änderung der Schulbezirkssatzung soll im Jahr 2022 mit Wirkung ab dem Schuljahr 2023/24 erfolgen.

Schulrechtlich ist auch festzuhalten, dass eine inklusive Beschulung an allen Regelschulen grundsätzlich möglich sein muss. In diese Rahmenvorgabe muss sich auch das Förderzentrum im Bockfeld einordnen. Lediglich für die SuS, für die aufgrund ihrer Einschränkungen eine inklusive Beschulung unter keinen Umständen in Betracht kommt, dürfen Förderschulen mit dem Unterstützungsbedarf Geistige Entwicklung als ergänzendes Angebot weiterhin vorgehalten werden und genießen insoweit Bestandsschutz. Die 2020 zugrunde gelegte Schülerzahl von 350 kann deshalb durchaus unterschritten werden, wenn die Inklusion Fortschritte macht. Perspektivisch wird die Schülerzahl dann deutlich rückläufig sein.

Im Übrigen hat die RLSB in der Verfügung vom 26.05.2020 bestätigt, dass nach Ausschöpfung aller verfügbaren Mittel nach § 59 a Abs. 4 NSchG nicht alle zur Aufnahme an der Schule angemeldeten SuS aufgenommen werden können, weil die vom Schulträger bereit gestellten Schulräume und Schuleinrichtungen und die fachspezifischen Gegebenheiten dafür nicht ausreichen. Bei einer Förderschule sollte im Rahmen der Aufnahmeentscheidung immer der individuelle Unterstützungsbedarf der angemeldeten SuS beachtet werden.

Auch wenn die Kapazitäten der Schule im Bockfeld, Förderschule GE und KME, vollständig erschöpft sind, besteht keine Verpflichtung, eine weitere Förderschule zu errichten.

Vor dem Hintergrund der tendenziell rückläufigen Schülerzahlen ist dann die Raumbedarfsberechnung mehrfach angepasst worden. Sie geht jetzt von einem Mehrbedarf von 1.600 qm Nutzfläche (ohne Verkehrsfläche) aus. Die Dringlichkeit diesen Mehrbedarf kurzfristig zu realisieren, ergibt sich aus der Integration der ehemaligen Luise-Scheppler-Schule. Die am früheren Standort der Luise-Scheppler-Schule angemieteten Räume erfüllen die betrieblichen Notwendigkeiten nicht und müssen umgehend durch zusätzliche Flächen im Bockfeld ersetzt werden. Der Neubau wird planerisch so konzipiert, dass er sowohl die aktuellen (Nutzung Tagesstätte) als auch die zukünftigen Anforderungen (Nutzung Schule) berücksichtigt. Entsprechende Bauplanungen hat die Geschäftsführung des Förderzentrums Bockfeld bereits Mitte 2021 in Auftrag gegeben.

Mit Vertreter*innen des Nieders. Kultusministeriums (MK) und dem RLSB hat es ein erstes Abstimmungsgespräch seitens der Träger des Zweckverbandes Förderzentrum Bockfeld im Dezember 2020 gegeben. Danach besteht Einvernehmen zwischen allen Beteiligten, dass die Schule im Bockfeld zukünftig als Schule mit ganztägigem Unterricht zu betreiben ist.

Es besteht weiter Einvernehmen, dass die Überführung in das neue Betriebsmodell einen mehrjährigen Zeitraum in Anspruch nehmen wird. Während dieses Zeitraums werden beide Betriebsmodelle, sowohl die Halbtagschule mit zusätzlicher Betreuung über die Tagesstätte, als auch die Förderschule mit ganztägigem Unterricht nebeneinander im Förderzentrum Bestand haben. Die Tagesstätte wird korrespondierend zum Aufbau der Schule mit ganztägigem Unterricht abgebaut.

Maßgeblich für den Abbau der Tagesstätte ist der Personalaufwuchs im Bereich der Schule mit ganztägigem Unterricht. Die Umstrukturierung hat mit dem Schuljahr 2021/22 begonnen.

Zur personellen Ausstattung sichert das MK zu, die Schule bei der Personalzuweisung in gleicher Weise anteilig zu berücksichtigen, wie alle Schulen mit ganztägigem Unterricht und Ganztagschulen in Niedersachsen. Personal der Tagesstätte soll in möglichst großem Umfang in den Landesdienst übernommen werden.

Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern*innen des RLSB, der Schulleitung und der Verbandsgeschäftsführung ist dabei einen konkreten Plan zur Überleitung des Förderzentrums auf das neue Betriebsmodell zu erarbeiten, in dem die organisatorischen und betrieblichen Voraussetzungen und Abhängigkeiten innerhalb des Förderzentrums sowie die personellen Belange des Landes einfließen. Dabei sollen auch die baulichen Konzeptionen für die weitere Entwicklung des Förderzentrums berücksichtigt und ein Zeitplan entwickelt werden.

Eine vergleichbare Situation kann sich in der Zukunft auch für die Fös Gudrun-Pausewang-Schule in Alfeld ergeben.

Förderschule Schwerpunkt Lernen

Wie bereits dargelegt, werden die Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen sukzessive auslaufen. Nach der am 27.02.2018 beschlossenen Änderung des Nds. Schulgesetzes (NSchG) dürfen am 31. Juli 2018 bestehende Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen im Sek.-Bereich I auf Antrag des Schulträgers bis längstens zum Ende des Schuljahres 2027/2028 mit Genehmigung der Schulbehörde fortgeführt werden. Alternativ können für Schülerinnen und Schüler mit dem Unterstützungsbedarf Lernen auch Kooperationsklassen an anderen allgemein bildenden Schulen im Sek.-Bereich I eingerichtet werden.

Die Genehmigung für die Fortführung wird erteilt, wenn die Entwicklung der Schülerzahlen die Fortführung rechtfertigt und der Schulträger ein regionales Inklusionskonzept vorlegt.

Nach Beratung und Entscheidung in den politischen Gremien (Beschluss des Kreisausschusses vom 28.05.2018) hat das RLSB auf Antrag des Schulträgers, dem ein Maßnahmenplan/Inklusionskonzept nach § 183 c Abs. 5 NSchG beigelegt war, die Genehmigung der Fortführung der Fös Erich Kästner-Schule Alfeld, der Fös Sothenbergschule Bad Salzdetfurth sowie der Fös Albert Schweitzer-Schule Sarstedt über den 31.07.2018 hinaus erteilt. Mit dieser Genehmigung konnten nunmehr zum Schuljahr 2018/2019 wieder Schülerinnen und Schüler in den 5. Schuljahrgang der 3 genannten Förderschulen Lernen aufgenommen werden. Letztmalig zum Beginn des Schuljahres 2022/2023 dürfen Schülerinnen und Schüler in den 5. Schuljahrgang aufgenommen werden.

Auf Grundlage des o.g. Kreisausschussbeschlusses wurde für die Planung des Übergangs in das inklusive Schulsystem von der Verwaltung eine Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen/Vertretern der Förderschulen, der weiterführenden Schulen, der berufsbildenden Schulen, des RLSB, der Kreispolitik und der Universität Hildesheim gebildet. Die Planung des Übergangs soll das pädagogische und das räumliche Konzept und ebenso den wünschenswerten sonderpädagogischen Einsatz in den aufnehmenden Schulen umfassen. Die Arbeitsgruppe ist am 16.10.2018 erstmals zusammengetreten.

Die dort geführte Diskussion war insgesamt nur wenig zielführend. Daraufhin haben sich die Förderschulleiterinnen der Sothenbergschule und der Erich Kästner-Schule bereit erklärt, eine Unterlage über die aktuelle inklusive Arbeit in der Regelschule und der Tätigkeiten und

Zuständigkeiten der in der Inklusion arbeitenden Förder- und Regelschullehrkräfte zu erstellen. Diese als „Inklusionsverbund der Förderzentren Lernen im Landkreis Hildesheim“ bezeichnete Ausarbeitung ist in Zusammenarbeit mit dem Kollegium der genannten Förderschulen und in Absprache mit den anderen Förderschulleitungen entstanden. Die Ausarbeitung wurde am 27.02.2020 im Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur von den vorgenannten Förderschulleitungen vorgestellt. Dieser weiter zu entwickelnde Entwurf einer Arbeitsempfehlung soll Gegenstand der weiteren Beratungen zum Inklusionskonzept in der gebildeten Arbeitsgruppe sein. Diese soll wieder zusammentreten, sobald die Stelle der RZI-Leitung nachbesetzt ist. Die Stelle wurde nunmehr im Herbst 2020 mit Herrn Lange besetzt. Erstgespräche wurden bereits zwischen dem Schulamt und Herrn Lange aufgenommen. Es war vorgesehen im ersten Halbjahr 2021 die o.g. Arbeitsgruppe erneut einzuberufen, durch erneuten Personalwechsel im RZI konnten bislang keine weiteren Gespräche geführt werden.

Herausgegeben vom Landkreis und Stadt Hildesheim

Ansprechpartner:

Landkreis Hildesheim, Schulamt
Herr Kroner 05121-3095091

Stadt Hildesheim, Bereich Schule und Sport
Frau Marose 05121-3014532